

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2013

Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Landesstatistik und *tiris*
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, August 2014

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Landesstatistik und *tiris*

Bearbeitung: **Dr. Christian Dobler**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 508 / 3603
Telefax: +43 512 508 / 743605
e-mail: landesstatistik.tiris@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Das Bundesland Tirol im Jahr 2013



Vorwort

Die von der Landesstatistik neu herausgegebene Publikation „Demographische Daten Tirol 2013“ stellt Zahlen, Daten und Fakten aus allen gesellschaftlich bedeutenden Themenbereichen vor. Sie präsentiert damit eine aussagekräftige Analyse, die nicht als Zahlenspiel zu sehen ist, sondern vielmehr als objektive Grundlage sowie Entscheidungshilfe für künftige Maßnahmen.

Alle wichtigen Themenfelder wurden für die Erstellung der vorliegenden Publikation genau unter die Lupe genommen. Die Datenerhebung erfasst Aktuelles zum Bevölkerungsstand, zu Geburten, Sterbefällen, zu Einbürgerungen und Migration, Eheschließungen und anderen Bereichen, die für die weitere Entwicklung unseres Bundeslandes relevant sind.

Insgesamt steht allen Interessierten mit der neuen Veröffentlichung „Demographische Daten Tirol 2013“ wieder eine äußerst umfassende und wertvolle Datenquelle zur Verfügung.

Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle erneut dem Team der Landesstatistik für die wie jedes Jahr mit großer Sorgfalt erstellte Publikation.

Landesrat Johannes Tratter

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 – Einleitung	1
2 – Entwicklung der Wohnbevölkerung	3
3 – Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	9
4 – Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung	14
5 – Wohnbevölkerung nach Geburtsland	24
6 – Die natürliche Bevölkerungsbewegung	28
6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate	29
6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit	36
6.3 Eheschließungen, eingetragene Partnerschaften, Ehescheidungen, Ehelösungen	38
7 – Die räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)	50
7.1 Die Wanderungsstatistik	50
7.2 Wanderungsvolumen	51
7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung	52
7.4 Wanderungen nach Geschlecht und Alter	53
7.4.1 Wanderungen nach Raumtypen	53
8 – Einbürgerungen	64
9 – Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle)	68
10 – Ergebnisse nach Gemeinden	75
Quellen und Definitionen	75
<u>Gemeindetabelle 1. Teil: Wohnbevölkerung 2013 und 2012, österreichische StaatsbürgerInnen 2013</u>	77
<u>Gemeindetabelle 2. Teil: Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht 2013</u>	84
<u>Gemeindetabelle 3. Teil: Ausländische StaatsbürgerInnen 2013; Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) 2013</u>	91
<u>Gemeindetabelle 4. Teil: Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013: Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene</u>	99
<u>Gemeindetabelle 5. Teil: Wanderungen 2013: Zuzüge, Wegzüge, Wanderungssaldo und Umzüge in der Gemeinde</u>	106

VERZEICHNIS DER TEXTTABELLEN

	Seite
<u>Tab. 1:</u> Demographische Daten Tirol 2004 - 2013	
<u>Tab. 2:</u> Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten	3
<u>Tab. 3.1:</u> Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2013 nach Bezirken und Veränderungskomponenten	5
<u>Tab. 3.2:</u> Bevölkerungsentwicklung 2003 bis 2013 nach Bezirken und Veränderungskomp.	6
<u>Tab. 4:</u> Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden	8
<u>Tab. 5:</u> Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	11
<u>Tab. 6:</u> Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken	13
<u>Tab. 7:</u> AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	16
<u>Tab. 8:</u> AusländerInnen nach Alter und Geschlecht	17
<u>Tab. 9:</u> Bevölkerungsentwicklung seit 1993 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft	18
<u>Tab. 10:</u> Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden	20
<u>Tab. 11:</u> Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	20
<u>Tab. 12:</u> Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten	22
<u>Tab. 13:</u> Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	23
<u>Tab. 14:</u> Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit – Relativwerte	23
<u>Tab. 15:</u> Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit	26
<u>Tab. 16:</u> „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ nach Bezirken	27
<u>Tab. 17:</u> Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2013	29
<u>Tab. 18:</u> Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen der Jahre 1984 bis 2013	30
<u>Tab. 19:</u> Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961	41
<u>Tab. 20:</u> Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich	42
<u>Tab. 21:</u> Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970	43
<u>Tab. 22:</u> Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen	44
<u>Tab. 23:</u> Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken	45
<u>Tab. 24:</u> Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975	46
<u>Tab. 25:</u> Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985	47

	Seite
<u>Tab. 26:</u> Staatsangehörigkeit der Eheleute	47
<u>Tab. 27:</u> Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht	48
<u>Tab. 28:</u> Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht	49
<u>Tab. 29:</u> Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 – mehrjährige Durchschnitte (Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)	49
<u>Tab. 30:</u> Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien	51
<u>Tab. 31:</u> Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit	57
<u>Tab. 32:</u> Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland	58
<u>Tab. 33:</u> Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter	59
<u>Tab. 34:</u> Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken	60
<u>Tab. 35:</u> Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken	60
<u>Tab. 36:</u> Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken	61
<u>Tab. 37:</u> Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken	62
<u>Tab. 38:</u> Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985	66
<u>Tab. 39:</u> Einbürgerungen in Tirol nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit	67
<u>Tab. 40:</u> Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft	69
<u>Tab. 41:</u> Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung (Zweitwohnsitzfälle) von 2012 bis 2013 nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	70
<u>Tab. 42:</u> Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung aus EU-Staaten seit 1996	70
<u>Tab. 43:</u> Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote	71
<u>Tab. 44:</u> Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	71
<u>Tab. 45:</u> Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden	73

Tab. 1:

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2004 - 2013

MERKMAL	2004	2006	2008	2009	2010	2011	2012	2013
WOHNBEVÖLKERUNG	688.954	697.253	702.502	704.662	707.517	711.581	715.888	722.038
dar. AusländerInnen	67.284	69.153	73.069	74.782	77.206	80.590	84.399	89.858
in % der Wohnbevölkerung	9,8	9,9	10,4	10,6	10,9	11,3	11,8	12,4
dar. aus EU-Staaten ¹	26.303	30.449	36.198	38.122	40.715	43.739	46.707	55.762
in % der Wohnbevölkerung	3,8	4,4	5,2	5,4	5,8	6,1	6,5	7,7
Änderung zum Vorjahr abs.	5.315	3.000	2.914	2.160	2.855	4.064	4.307	6.150
in %	0,8	0,4	0,4	0,3	0,4	0,6	0,6	0,9
LEBENDGEBORENE	7.038	6.908	6.705	6.636	6.821	6.725	6.919	6.963
dar. unehelich in %	39,0	41,3	42,1	42,9	43,8	45,6	45,6	45,5
AusländerInnen	674	681	707	750	819	857	872	1.010
GESTORBENE ²	5.051	4.993	5.191	5.375	5.449	5.328	5.606	5.643
GEBURTENSALDO	1.987	1.915	1.514	1.261	1.372	1.397	1.313	1.320
dav. ÖsterreicherInnen	1.493	1.403	1.006	789	852	786	705	648
AusländerInnen	494	512	508	472	520	611	608	672
ERRECHNETER								
WANDERUNGSSALDO	3.328	1.085	1.400	899	1.483	2.667	2.994	4.830
dav. ÖsterreicherInnen	186	-600	-1.242	-974	-995	-723	-784	-541
AusländerInnen	3.142	1.685	2.642	1.873	2.478	3.390	3.778	5.371
TATSÄCHLICHER								
WANDERUNGSSALDO ³	3.027	1.036	1.406	859	1.397	2.563	2.897	4.698
Binnenwanderungssaldo	89	-356	-682	-527	-475	-141	-283	-202
Außenwanderungssaldo	2.938	1.392	2.088	1.386	1.872	2.704	3.180	4.900
LEBENSERWARTUNG (Jahre)								
Frau	83,1	83,4	83,7	83,9	84,0	84,4	84,2	84,4
Mann	78,0	78,8	79,3	78,4	79,0	79,3	79,5	79,8
EHESCHLIESSUNGEN	2.893	3.072	2.871	2.913	2.977	2.905	3.202	2.999
EHESCHIEDUNGEN	1.246	1.237	1.223	1.234	1.227	1.215	1.156	1.089
EINBÜRGERUNGEN	3.431	2.027	800	632	574	617	577	584
ZWEITWOHNSITZFÄLLE	91.092	96.434	99.972	100.880	102.837	106.031	109.967	113.315
dar. von AusländerInnen in %	41,3	43,3	45,2	45,4	46,3	48,1	49,2	50,6
Zweitwohnsitzquote	13,2	13,8	14,2	14,3	14,5	14,9	15,4	15,7

¹ Bis 2006 EU (24); 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 EU (27)

² Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol)

³ Binnenwanderungssaldo mit den österreichischen Bundesländern, Außenwanderungssaldo mit dem Ausland

1 – EINLEITUNG

Die vorliegende Publikation über die demographische Entwicklung in Tirol im Jahr 2013 basiert auf Daten aus dem **Bevölkerungsregister der Statistik Austria (POPREG)**, welches auf Daten aus dem **Zentralen Melderegister (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres aufbaut**. Aus diesem Datensatz können Bevölkerungsstände für verschiedene administrative Einheiten ermittelt werden.

Die **Wanderungsstatistik** ist ebenfalls Teil des Bevölkerungsregisters POPREG. Basierend auf einer Empfehlung der UNO aus dem Jahr 1998 werden Migrationsbewegungen nur erfasst, wenn damit ein Aufenthalt von mehr als drei Monaten in Österreich verbunden ist. Daten zur natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten¹, Sterbefälle²) und zu den Eheschließungen werden von den Standesämtern an Statistik Austria weitergeleitet.

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz, BGBl Nr. 505/1994**, enthält unter Artikel I, 1. Abschnitt, § 1 „Begriffsbestimmungen“ die Definition der Wohnsitzarten:

→ (6) Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

→ (7) Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Mit Hilfe dieser Richtlinien ist sichergestellt, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz (in Österreich) begründen kann. Wie bereits in den vorangegangenen Publikationen erläutert, sind **in Tirol beschäftigte ausländische StaatsbürgerInnen nach den Bestimmungen des Meldegesetzes mit Hauptwohnsitz anzumelden**, wenn sie Inhaber einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz sind, insbesondere, wenn auch ihre Familien in einer Tiroler Gemeinde wohnen.

¹ Für Jungholz wurde die Zahl der Lebendgeborenen vom Gemeindeamt zurückgehend bis 1986 erfragt und die Bundesstatistik für die vorliegende Broschüre um diese Werte ergänzt, weil Geburten im Ausland in dieser (noch) nicht erfasst werden können.

² Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Österreich (ca. 70 jährlich für Tirol)

Anmerkungen zum Merkmal „Staatsangehörigkeit“:

„**ÖsterreicherInnen**“ werden definiert als jene Personen, die zum jeweiligen Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Unter dem Begriff „**AusländerInnen**“ werden Personen zusammengefasst, die StaatsbürgerInnen eines Landes außerhalb Österreichs sind, staatenlos sind oder eine ungeklärte bzw. unbekannte Staatsangehörigkeit besitzen.

Die „**Europäische Union (15)**“ umfasst die Mitgliedsländer zum Zeitpunkt Jänner 1995:

Belgien	Griechenland	Österreich
Dänemark	Irland	Portugal
Deutschland	Italien	Schweden
Finnland	Luxemburg	Spanien
Frankreich	Niederlande	Vereinigtes Königreich

Im Mai 2004 wurde der Beitritt folgender Länder zur Europäischen Union vollzogen, ab diesem Zeitpunkt gilt die Definition „**Europäische Union (25)**“:

Estland	Polen	Tschechische Republik
Lettland	Slowakei	Zypern
Litauen	Slowenien	
Malta	Ungarn	

Mit 1. Jänner 2007 wurden zwei weitere Staaten, nämlich Bulgarien und Rumänien, in den Kreis der Europäischen Gemeinschaft aufgenommen („**Europäische Union (27)**“). Im Juli 2013 trat mit Kroatien der 28. Staat der Europäischen Union bei („**Europäische Union (28)**“).

Anzumerken ist, dass Slowenien und Kroatien sowohl Mitgliedsländer der Europäischen Union als auch Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien sind. Daher sind in dieser Publikation die Zahlen der slowenischen und kroatischen BürgerInnen, falls nicht anders vermerkt, in beiden Ländergruppen enthalten. Die in dieser Publikation verwendeten Bezeichnungen EU (14), EU (24), EU (26) und EU (27) beziehen sich auf die Mitgliedsländer der Europäischen Union ohne Österreich.

2 - ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG

Überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum in Tirol; Einwohnerzahl im Jahr 2013 um 6.150 Personen (+0,9 %) auf 722.038 gestiegen

Am 31. 12. 2013 lebten **722.038 Personen** in Tirol. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Bevölkerungszahl in Tirol um 6.150 Personen bzw. um +0,9 % zugenommen. Das Bevölkerungswachstum war 2013 deutlich höher als in den vergangenen Jahren und das stärkste seit Anfang der 1990er Jahre. Eine **positive Geburtenbilanz** (+1.320) und ein **positiver (errechneter) Wanderungssaldo** (+4.830) waren für die Bevölkerungszunahme verantwortlich, wobei 21,5 % des Bevölkerungswachstums auf den Geburtenüberschuss und 78,5 % auf den Wanderungsgewinn entfielen.

Tab. 2:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12.	Veränderung zum Vorjahr					
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	624.114						
1991	632.471	8.357	1,3	3.554	0,6	4.803	0,8
1992	639.956	7.485	1,2	3.578	0,6	3.907	0,6
1993	645.858	5.902	0,9	3.644	0,6	2.258	0,4
1994	649.875	4.017	0,6	3.434	0,5	583	0,1
1995	653.369	3.494	0,5	3.175	0,5	319	0,0
1996	657.694	4.325	0,7	3.127	0,5	1.198	0,2
1997	660.864	3.170	0,5	2.576	0,4	594	0,1
1998	664.067	3.203	0,5	2.591	0,4	612	0,1
1999	667.459	3.392	0,5	2.031	0,3	1.361	0,2
2000	671.492	4.033	0,6	2.085	0,3	1.948	0,3
2001	675.701	4.209	0,6	1.713	0,3	2.496	0,4
2002	679.457	3.756	0,6	1.975	0,3	1.781	0,3
2003	683.639	4.182	0,6	1.736	0,3	2.446	0,4
2004	688.954	5.315	0,8	1.987	0,3	3.328	0,5
2005	694.253	5.299	0,8	1.761	0,3	3.538	0,5
2006	697.253	3.000	0,4	1.915	0,3	1.085	0,2
2007	699.588	2.335	0,3	1.496	0,2	839	0,1
2008	702.502	2.914	0,4	1.514	0,2	1.400	0,2
2009	704.662	2.160	0,3	1.261	0,2	899	0,1
2010	707.517	2.855	0,4	1.372	0,2	1.483	0,2
2011	711.581	4.064	0,6	1.397	0,2	2.667	0,4
2012	715.888	4.307	0,6	1.313	0,2	2.994	0,4
2013	722.038	6.150	0,9	1.320	0,2	4.830	0,7

Werden Geburten- und Sterbefallzahlen des Jahres 2013 gegenüber gestellt, so ergibt sich ein positiver Saldo (Geburtenüberschuss) von +1.320 Personen. Dieser Wert ist nach den Jahren 2009 und 2012 der geringste seit 1990 und setzt den **Trend eines abnehmenden Geburtenüberschusses** fort. Der errechnete Wanderungsgewinn des Jahres 2013 liegt mit +4.830 Personen um 1.836 über dem Vorjahreswert und ist einer der größten Wanderungsgewinne der vergangenen Jahrzehnte.

Bevölkerungszunahme in 59,9 %, -abnahme in 37,6 % der Gemeinden

Die Auswertung der **Bevölkerungszahlen auf Gemeindebasis** ergibt in 7 (2,5 %) Gemeinden keine Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber dem Vorjahr. In 167 (59,9 %) Gemeinden wurde eine Zunahme und in 105 (37,6 %) eine Abnahme der Bevölkerungszahl registriert.

Die **größten relativen Zunahmen** werden oftmals in kleineren Gemeinden mit meist deutlich unter 2.000 Einwohnern erzielt. Lokale Ereignisse wie beispielsweise die Besiedelung neuer Wohnobjekte durch auswärtige Familien können hier zu großen relativen Bevölkerungszuwächsen führen. Im Jahr 2013 gab es die größten relativen Bevölkerungszuwächse in Unterperfuss (+14,6 %), Amlach (+6,4 %), Kematen (+5,9 %), Mariastein (+5,5 %) und St. Ulrich am Pillersee (+5,3 %). Nach **absoluten Zahlen** haben Innsbruck (+2.121), Kufstein (+324), Hall (+215), Telfs (+183) und Wörgl (+174) die meisten Einwohner gewonnen.

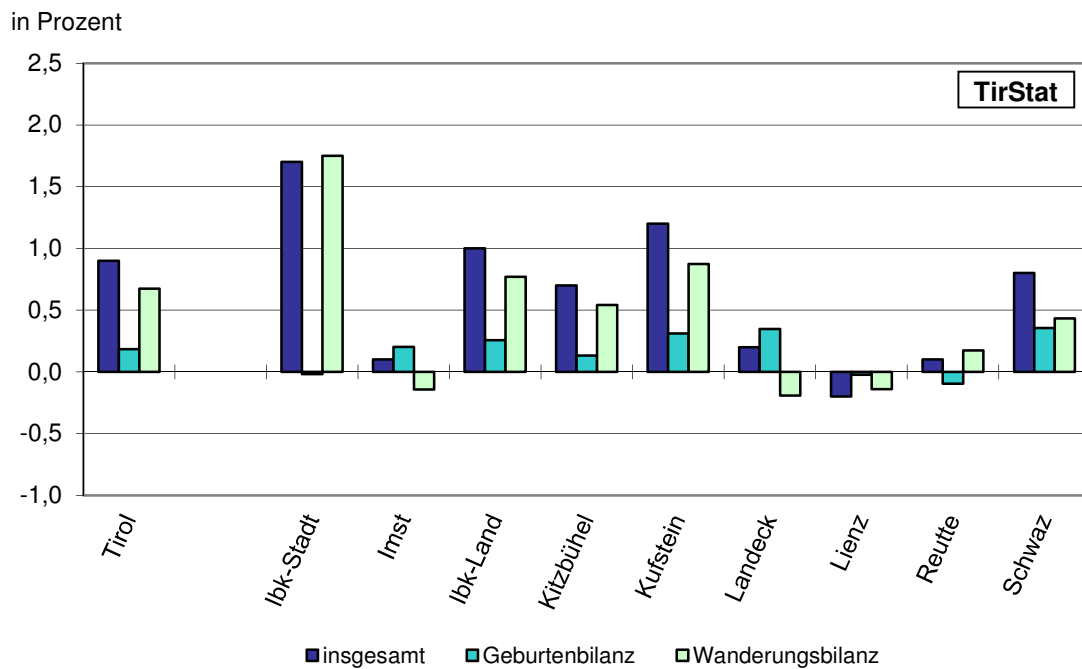
Die **größten relativen Bevölkerungsabnahmen** traten in den Gemeinden Gramais (-13,0 %), Sölden (-7,0 %), Rattenberg (-6,9 %), Zöblen (-6,7 %) und Kaunertal (-4,4 %) auf. Die größten **absoluten Bevölkerungsverluste** sind in den Gemeinden Sölden (-248), St. Anton am Arlberg (-72), Pfaffenhofen (-42), Nassereith (-36) und Weer (-35) zu registrieren. Die Abnahmen in den beiden Tourismuszentren dürften zu einem Großteil auf die Bereinigung der Melderegister von Saisonarbeitskräften zurückzuführen sein.

(Errechnete) Wanderungsverluste für die Bezirke Imst, Landeck, Lienz und Reutte; Geburtenüberschuss in allen Bezirken außer Innsbruck-Stadt und Lienz

Betrachtet man die (errechnete) **Wanderungsbilanz auf Bezirksebene**, so ergeben sich für die Bezirke Imst, Landeck und Lienz Wanderungsverluste und für die Bezirke Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land, Kitzbühel, Kufstein, Reutte und Schwaz Wanderungsgewinne. Die Ergebnisse aus der Wanderungsstatistik - sie entsprechen weitgehend der „errechneten Wanderungsbilanz“ – werden im Kapitel 7 genauer erläutert.

Mit Ausnahme der Bezirke Innsbruck-Stadt, Lienz und Reutte verbuchten alle Bezirke Tirols einen Geburtenüberschuss. In den Bezirken Innsbruck-Stadt (+1,7 %), Kufstein (+1,2 %), Innsbruck-Land (+1,0 %), Schwaz (+0,8 %), Kitzbühel (+0,7 %), Landeck (+0,2 %), Imst (+0,1 %) und Reutte (+0,1 %) kam es 2013 zu einem Bevölkerungswachstum, während der Bezirk Lienz (-0,2 %) einen Bevölkerungsrückgang verbuchte. Verantwortlich für den Bevölkerungsrückgang im Bezirk Lienz waren sowohl eine negative Geburtenbilanz als auch ein negativer Wanderungssaldo.

Grafik 1: Bevölkerungsentwicklung von 2012 bis 2013 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

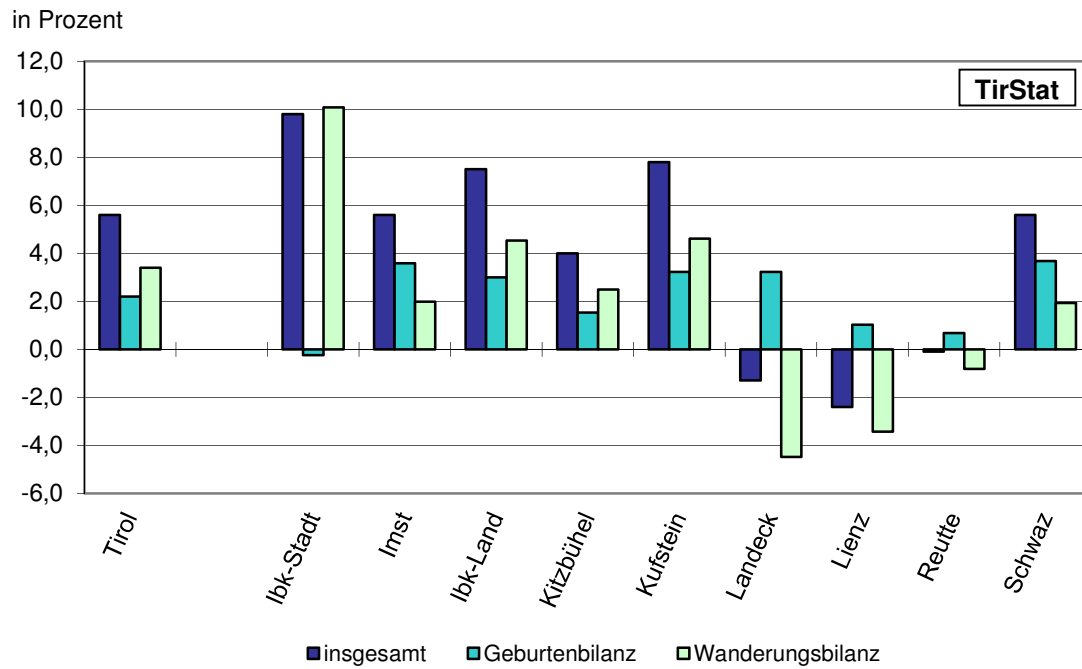


Tab. 3.1:

Bevölkerungsentwicklung von 2012 bis 2013 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung					
	31. 12. 2013	31. 12. 2012	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	124.579	122.458	2.121	1,7	-23	0,0	2144	1,8
Imst	57.271	57.236	35	0,1	116	0,2	-81	-0,1
Ibk-Land	169.680	167.954	1.726	1,0	433	0,3	1293	0,8
Kitzbühel	62.318	61.901	417	0,7	82	0,1	335	0,5
Kufstein	103.317	102.107	1.210	1,2	319	0,3	891	0,9
Landeck	43.906	43.838	68	0,2	152	0,3	-84	-0,2
Lienz	48.990	49.071	-81	-0,2	-12	0,0	-69	-0,1
Reutte	31.672	31.647	25	0,1	-30	-0,1	55	0,2
Schwaz	80.305	79.676	629	0,8	283	0,4	346	0,4
Tirol	722.038	715.888	6.150	0,9	1.320	0,2	4.830	0,7

Grafik 2: Bevölkerungsentwicklung von 2003 bis 2013 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

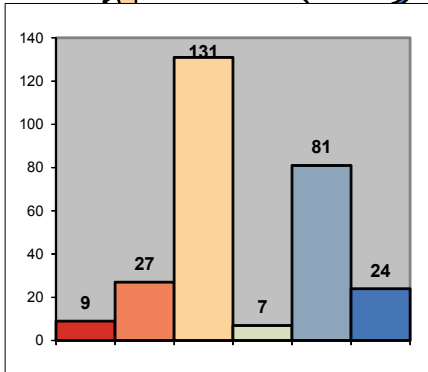
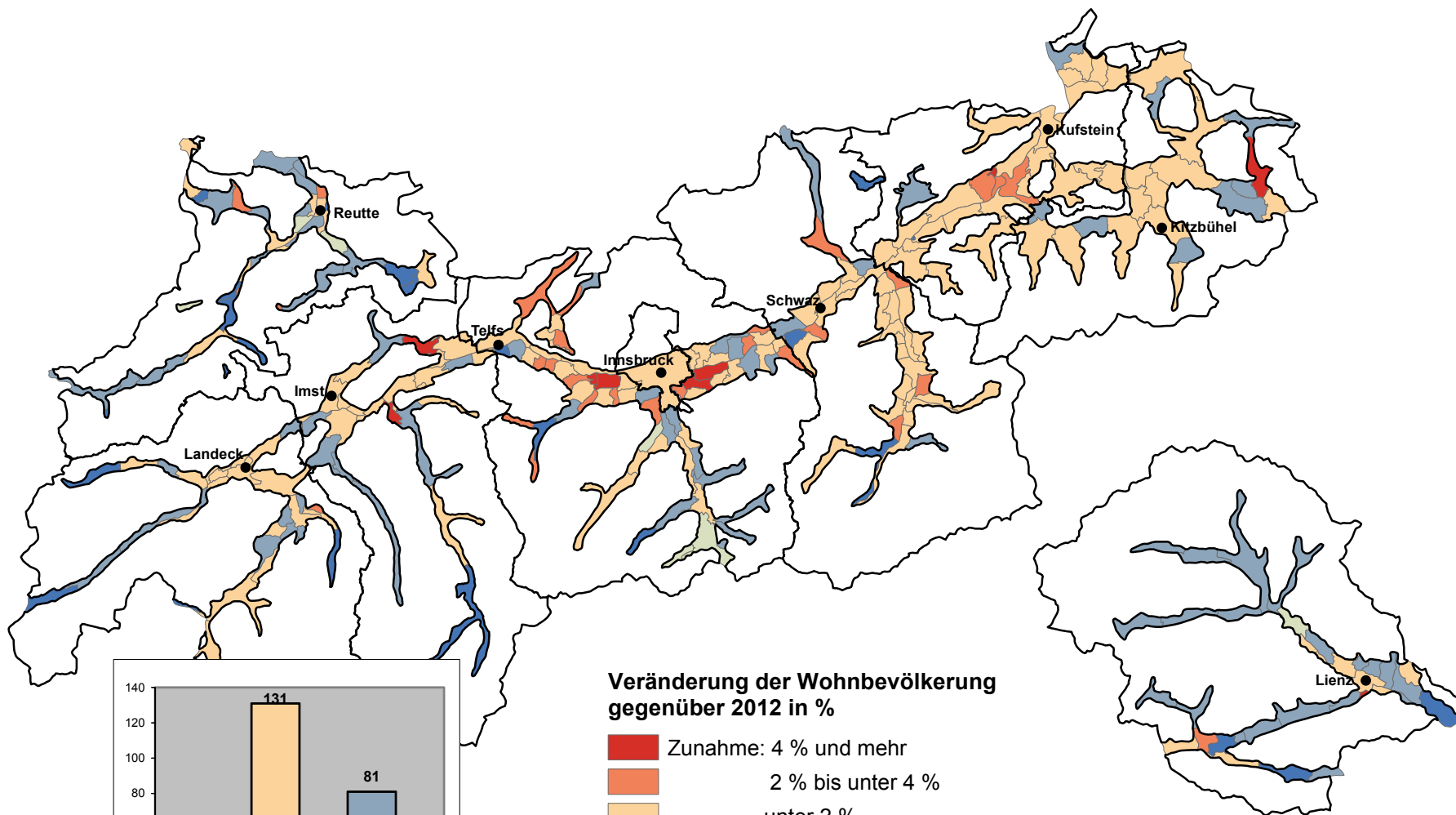


Tab. 3.2:

Bevölkerungsentwicklung von 2003 bis 2013 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung 2003 bis 2013					
	31. 12. 2013	31. 12. 2003	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	124.579	113.425	11.154	9,8	-281	-0,2	11.435	10,1
Imst	57.271	54.253	3.018	5,6	1.943	3,6	1.075	2,0
Ibk-Land	169.680	157.806	11.874	7,5	4.719	3,0	7.155	4,5
Kitzbühel	62.318	59.908	2.410	4,0	918	1,5	1.492	2,5
Kufstein	103.317	95.821	7.496	7,8	3.084	3,2	4.412	4,6
Landeck	43.906	44.467	-561	-1,3	1.434	3,2	-1.995	-4,5
Lienz	48.990	50.199	-1.209	-2,4	511	1,0	-1.720	-3,4
Reutte	31.672	31.717	-45	-0,1	215	0,7	-260	-0,8
Schwaz	80.305	76.043	4.262	5,6	2.793	3,7	1.469	1,9
Tirol	722.038	683.639	38.399	5,6	15.336	2,2	23.063	3,4

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2013 in den Gemeinden Tirols



Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber 2012 in %

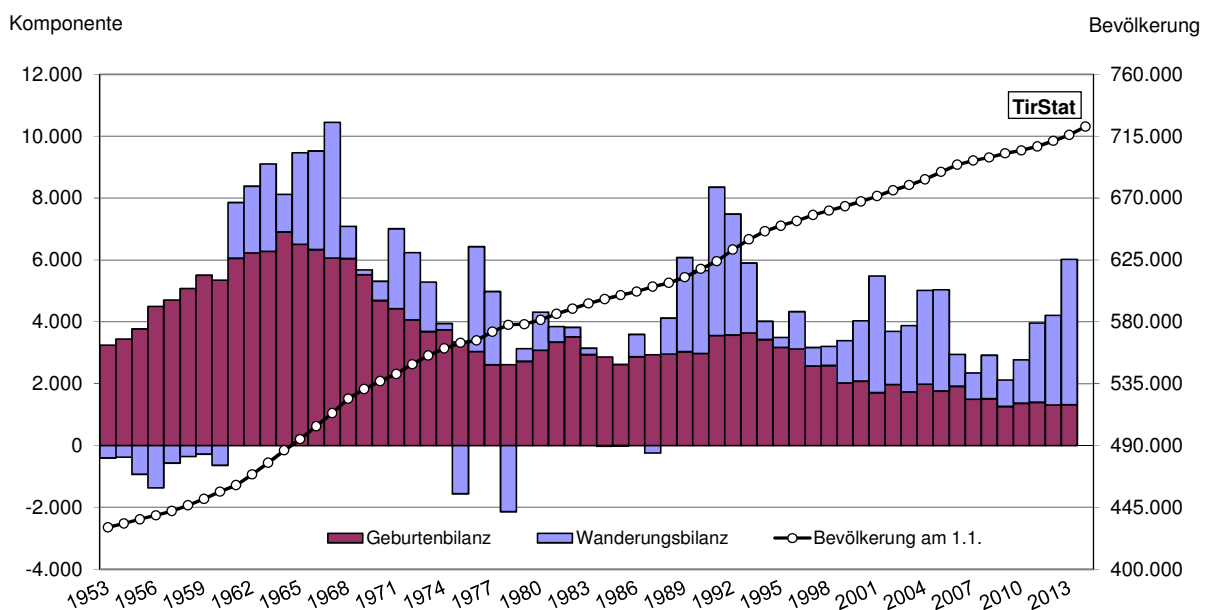
- Zunahme: 4 % und mehr
- 2 % bis unter 4 %
- unter 2 %
- Gleichstand
- Abnahme: unter 2 %
- 2 % und mehr

Betrachtet man die **Bevölkerungsentwicklung der Bezirke über einen längeren Zeitraum (2003 bis 2013)**, so kam es in allen Bezirken mit Ausnahme von Landeck (-1,3 %), Lienz (-2,4 %) und Reutte (-0,1 %) zu Bevölkerungsgewinnen. Diese liegen zwischen +4,0 % (Kitzbühel) und +9,8 % (Innsbruck-Stadt). Obwohl die Bezirke Landeck, Lienz und Reutte eine positive Geburtenbilanz aufwiesen, führten die deutlichen Wanderungsverluste zu einem Bevölkerungsrückgang. Mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt (-0,2 %) gab es in allen Bezirken einen Geburtenüberschuss.

Tab. 4:

Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Änderung zwischen 31. 12. 2012 und 31. 12. 2013	Zahl der Gemeinden	Anteil an allen Tiroler Gemeinden in %
Zunahme		
4 % und mehr	9	3,2
2 bis unter 4 %	27	9,7
unter 2 %	131	47,0
Gemeinden mit Zunahmen	167	59,9
Gleichstand	7	2,5
Abnahme		
unter 2 %	81	29,0
2 % und mehr	24	8,6
Gemeinden mit Abnahmen	105	37,6
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Grafik 4: Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Komponenten seit 1953

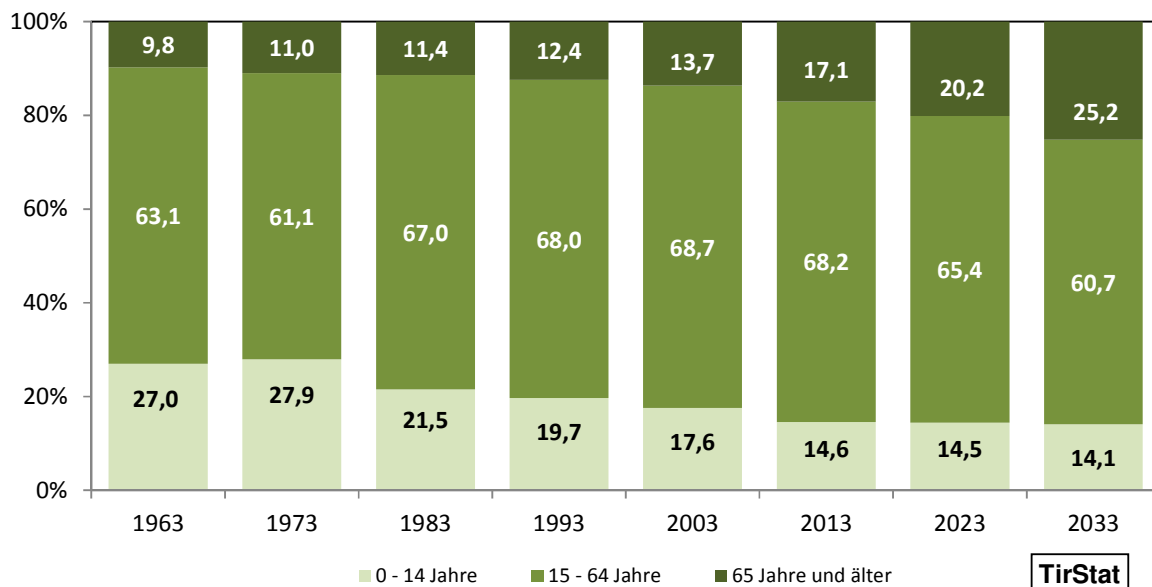
3 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND GESCHLECHT

Mit Stichtag 31. 12. 2013 lebten **722.038 Personen** in Tirol, darunter 368.128 Frauen (51,0 %) und 353.910 (49,0 %) Männer. Die Sexualproportion (Anzahl der Männer pro 1.000 Frauen) lag bei 961.

Männerüberschuss in jüngeren Jahren, Frauenüberschuss im höheren Alter; 10.769 Tirolerinnen und 4.658 Tiroler sind bereits 85 Jahre oder älter

Im langjährigen Durchschnitt kommen in Tirol jährlich um rund 5 % mehr Knaben als Mädchen zur Welt. Dies führt zu einem leichten **Männerüberhang in den jüngeren Altersgruppen** (siehe Tab. 5). In den höheren Altersgruppen kommt es hingegen – bedingt durch die höhere weibliche Lebenserwartung - zu einem **Frauenüberschuss, der im Alter zunimmt**. So leben beispielweise in der Altersgruppe der „über 60-Jährigen“ rund ein Viertel mehr Frauen als Männer, während in der Altersgruppe der „über 85-Jährigen“ bereits rund zweieinhalbfach so viele Frauen wie Männer leben.

Grafik 5: Bevölkerung in Tirol nach Altersgruppen von 1963 bis 2033 (ausgewählte Jahre)



Im Jahr 2013 waren 14,6 % der TirolerInnen unter 15 Jahren (Kinder), 68,2 % zwischen 15 und 64 Jahren (Personen im Erwerbsalter) und 17,1 % über 64 Jahre alt (SeniorInnen). Im Vergleich zum Vorjahr hat der Anteil der Kinder um -0,2 Prozentpunkte abgenommen, während der Anteil der SeniorInnen um +0,3 Prozentpunkte zugenommen hat. Über einen längeren Zeitraum ist die Alterung der Gesellschaft noch deutlicher erkennbar. Betrug der Anteil der Kinder im Jahr 1963 noch 27,0 %, so hat er bis zum Jahr 2013 deutlich auf 14,6 % abgenommen. Im Gegensatz dazu hat der Anteil der SeniorInnen von 9,8 % im Jahr 1963 auf 17,1 % im Jahr 2013 zugenommen. Bis zum Jahr 2009 waren die Kinder den SeniorInnen

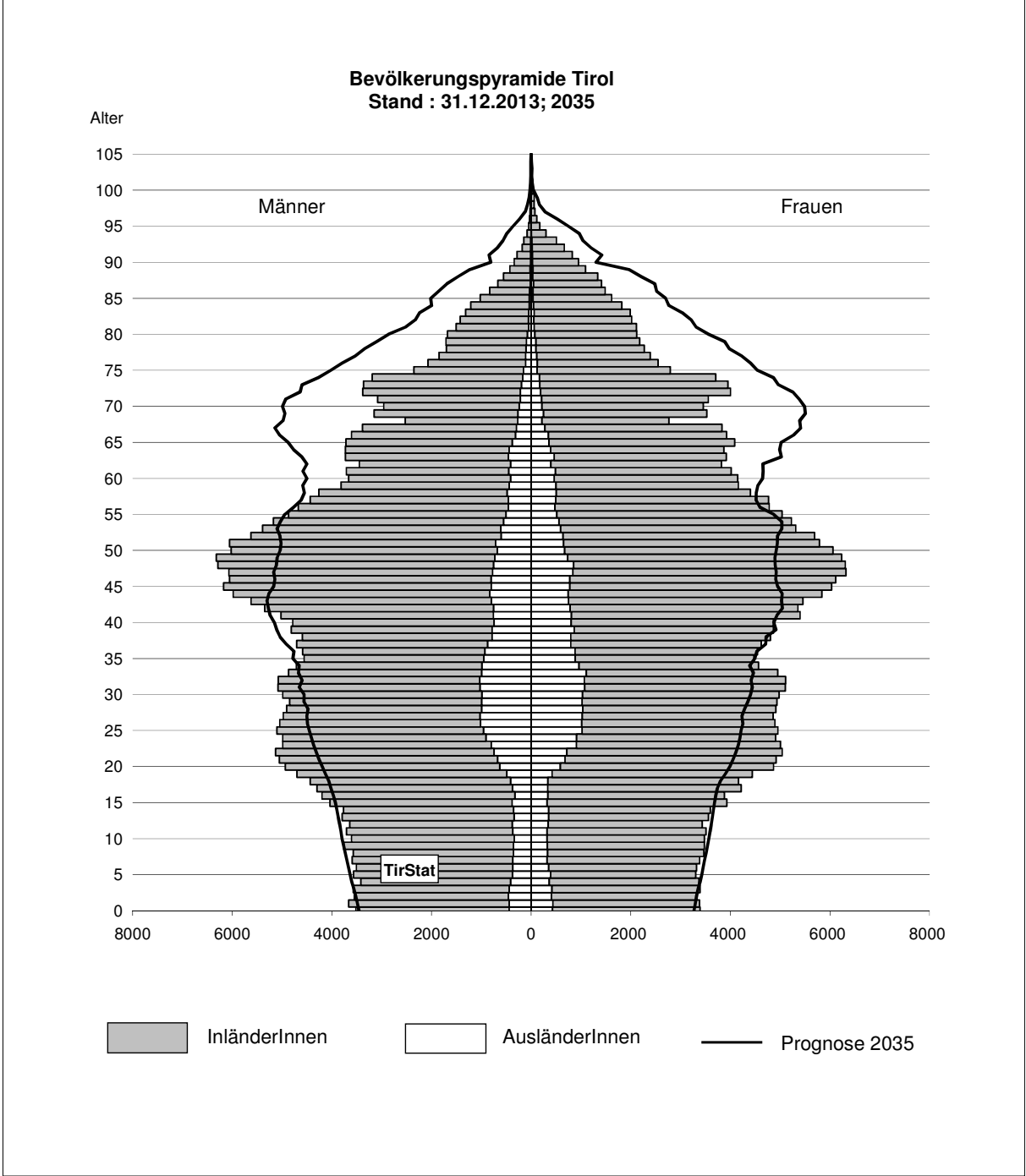
zahlenmäßig stets überlegen. Seit 2010 hat sich dieses Verhältnis umgekehrt und die Zahl der SeniorInnen liegt über der Zahl der Kinder. Die Bevölkerungsprognosen für die kommenden Jahre zeigen, dass sich der **Trend der Alterung der Bevölkerung** weiter fortsetzen wird. So werden im Jahr 2033 voraussichtlich nur mehr 14,1 % der TirolerInnen unter 15 Jahre alt sein, während bereits knapp ein Viertel (25,2 %) der Tiroler Bevölkerung 65 Jahre oder älter sein wird.

Der älteste Tiroler hat im abgelaufenen Jahr das 104. Lebensjahr vollendet. Die älteste Tirolerin wurde im Jahr 2013 106 Jahre alt.

Tab. 5:

Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	20.820	2,9	10.723	51,5	10.097	48,5
3 bis 5	20.619	2,9	10.550	51,2	10.069	48,8
6 bis 9	28.087	3,9	14.433	51,4	13.654	48,6
10 bis 14	36.099	5,0	18.512	51,3	17.587	48,7
15 bis 19	42.305	5,9	21.670	51,2	20.635	48,8
20 bis 29	99.263	13,7	49.968	50,3	49.295	49,7
30 bis 39	95.992	13,3	47.981	50,0	48.011	50,0
40 bis 49	115.590	16,0	57.658	49,9	57.932	50,1
50 bis 59	101.546	14,1	50.320	49,6	51.226	50,4
60 bis 64	38.048	5,3	18.272	48,0	19.776	52,0
65 bis 69	34.525	4,8	16.381	47,4	18.144	52,6
70 bis 74	34.656	4,8	15.979	46,1	18.677	53,9
75 bis 79	21.867	3,0	9.681	44,3	12.186	55,7
80 bis 84	17.194	2,4	7.124	41,4	10.070	58,6
85 bis 89	10.442	1,4	3.498	33,5	6.944	66,5
90 bis 94	4.269	0,6	1.020	23,9	3.249	76,1
95 bis 99	611	0,1	125	20,5	486	79,5
100 und älter	105	0,0	15	14,3	90	85,7
ausgewählte Altersgruppen						
unter 14 (Unmündige)	98.257	13,6	50.449	51,3	47.808	48,7
14 bis 17 (Jugendliche)	31.930	4,4	16.300	51,0	15.630	49,0
unter 18 (Minderjährige)	130.187	18,0	66.749	51,3	63.438	48,7
60 und älter	161.717	22,4	72.095	44,6	89.622	55,4
85 und älter	15.427	2,1	4.658	30,2	10.769	69,8
unter 15	105.625	14,6	54.218	51,3	51.407	48,7
15 – 64	492.744	68,2	245.869	49,9	246.875	50,1
65 und älter	123.669	17,1	53.823	43,5	69.846	56,5
Insgesamt	722.038	100,0	353.910	49,0	368.128	51,0



Tab. 6:

Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	unter 14 (Unmündige)		14 bis 17 (Jugendliche)		unter 15		15 bis 64		65 und älter		85 und älter (Hochbetagte)	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	124.579	13.640	10,9	4.217	3,4	14.619	11,7	86.890	69,7	23.070	18,5	3.263	2,6
Imst	57.271	8.528	14,9	2.791	4,9	9.151	16,0	39.674	69,3	8.446	14,7	1.042	1,8
Ibk-Land	169.680	24.195	14,3	7.536	4,4	25.925	15,3	115.540	68,1	28.215	16,6	3.047	1,8
Kitzbühel	62.318	7.981	12,8	2.789	4,5	8.612	13,8	41.764	67,0	11.942	19,2	1.490	2,4
Kufstein	103.317	14.925	14,4	4.744	4,6	16.019	15,5	70.301	68,0	16.997	16,5	2.047	2,0
Landeck	43.906	6.437	14,7	2.118	4,8	6.940	15,8	29.898	68,1	7.068	16,1	910	2,1
Lienz	48.990	6.858	14,0	2.491	5,1	7.415	15,1	32.365	66,1	9.210	18,8	1.382	2,8
Reutte	31.672	4.110	13,0	1.472	4,6	4.452	14,1	21.480	67,8	5.740	18,1	676	2,1
Schwaz	80.305	11.583	14,4	3.772	4,7	12.492	15,6	54.832	68,3	12.981	16,2	1.570	2,0
Tirol	722.038	98.257	13,6	31.930	4,4	105.625	14,6	492.744	68,2	123.669	17,1	15.427	2,1

4 - STAATSANGEHÖRIGKEIT DER WOHNBEVÖLKERUNG

12,4 % AusländerInnenanteil in Tirol

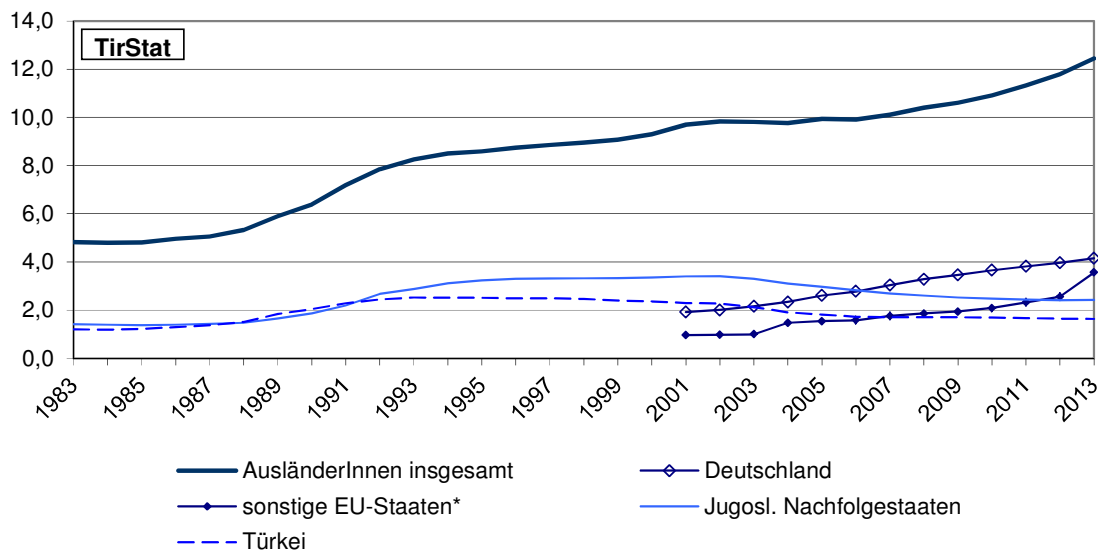
Von den 722.038 EinwohnerInnen Tirols zum Jahresende 2013 besaßen **632.180 Personen (87,6 %)** die österreichische Staatsbürgerschaft und **89.858 Personen (12,4 %)** eine **ausländische Staatsbürgerschaft**. Der AusländerInnenanteil ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte gestiegen. Der nicht-österreichische Teil der Tiroler Wohnbevölkerung besteht zu 91,9 % aus Angehörigen europäischer Staaten (inkl. Türkei), 7,8 % kommen aus anderen Kontinenten und die restlichen Personen (0,3 %) sind staatenlos bzw. haben keine geklärte Staatsbürgerschaft.

BürgerInnen aus 152 Nationen leben in Tirol

Nicht weniger als 152 verschiedene Staatszugehörigkeiten (ohne Österreich) bilden den **Nationemix der derzeitigen Tiroler Population**. Die Migration des eingewanderten Bevölkerungsteils nahm in **181 unterschiedlichen Ländern (Geburtsländer)** ihren Ausgang – eine bemerkenswerte Vielfalt, beträgt doch die Zahl der von der UNO anerkannten Staaten nur knapp über 190.

Grafik 7: Anteil der AusländerInnen an der Gesamtbevölkerung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten seit 1982

Anteil in Prozent



* Bis 2006 EU (24); 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 EU (27); jeweils ohne Deutschland

62,1 % der Nicht-ÖsterreicherInnen sind EU(27)-BürgerInnen – jede(r) dritte AusländerIn (33,4 %) besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft

BürgerInnen aus den **jugoslawischen Nachfolgestaaten** (19,5 %, davon 6,4 % aus Serbien, Montenegro und Kosovo, 7,1 % aus Bosnien und Herzegowina, 5,2 % aus Kroatien und zusammen 0,7 % aus Slowenien und Mazedonien) und **türkische Staatsangehörige** (13,2 %) stellen zusammen knapp ein Drittel (**32,6 %**) der **ausländischen Wohnbevölkerung Tirols**. Der größte Teil der Nicht-ÖsterreicherInnen, nämlich 62,1 %, gehört der Europäischen Union (27) an. Dabei sind 33,4 % aller ausländischen TirolerInnen deutsche, 5,6 % italienische, 3,7 % ungarische und 2,0 % niederländische StaatsbürgerInnen. Verglichen mit dem Vorjahr nahm der Anteil der Italiener (+0,3 Prozentpunkte) und Ungarn (+0,8 Prozentpunkte) leicht zu, während der Anteil der Deutschen (-0,3 Prozentpunkte), der Türken (-0,8 Prozentpunkte) sowie der BürgerInnen aus Ex-Jugoslawien (-1,0 Prozentpunkte) gering abnahm. Die deutschen Staatsangehörigen nehmen den 1. Rang unter den „stärksten Ausländernationen“ in Tirol ein und sind in weit größerer Zahl in Tirol wohnhaft als z. B. Angehörige der jugoslawischen Nachfolgestaaten oder der Türkei.

Altersstruktur der AusländerInnen weicht von jener der Gesamtbevölkerung ab

Vergleicht man die Altersstruktur der AusländerInnen mit jener der Gesamtbevölkerung, so sind die Anteile der Kinder (unter 15 Jahre: 12,6 %) und der älteren Personen (über 64 Jahre: 8,0 %) deutlich unter den Werten der Gesamtbevölkerung (14,6 bzw. 17,1 %), während der Anteil der ausländischen Personen im Erwerbsalter (15 bis 64 Jahren: 79,5 %) deutlich über den Werten der Gesamtbevölkerung (68,2 %) liegt. Der Frauenanteil entspricht bis zum 60. Lebensjahr weitgehend jenem der Gesamtbevölkerung. Bei den über 60-Jährigen ist der Frauenanteil bei den AusländerInnen jedoch deutlich geringer als bei der Gesamtbevölkerung.

In der Gemeinde Jungholz im Bezirk Reutte - die Gemeinde kann auf der Straße nur über deutsches Gebiet erreicht werden – leben relativ betrachtet die meisten AusländerInnen. Mehr als die Hälfte der 288 EinwohnerInnen (60 %) besitzt eine ausländische - meist die deutsche - Staatsbürgerschaft. Neben Jungholz gibt es die größten AusländerInnenanteile in den Gemeinden Seefeld (30 %), Grän (28 %), Reith bei Seefeld und Scharnitz (je 24 %), Ehrwald und Rattenberg (je 23 %) sowie Kufstein, Reutte und Mayrhofen (je 22 %). Am Ende dieser Reihung finden sich im Jahr 2013 die Gemeinden Gerlosberg (0,8 %), Außervillgraten (0,8 %) und Stanz bei Landeck (0,7 %) mit einem AusländerInnenanteil von unter einem Prozent.

63 oder 23 % der Tiroler Gemeinden haben AusländerInnenquoten unter 5 %. Mit Ausnahme der Gemeinden Münster, Nußdorf-Debant und Matrei in Osttirol handelt es sich dabei durchwegs um Orte mit Einwohnerzahlen unter 3.000. In 113 bzw. 41 % der Gemeinden, wie in den bevölkerungsstarken Gemeinden (über 5.000 Einwohner) Kirchbichl, Hopfgarten i. B., Völs, Axams, Absam, Wattens, Zirl und Lienz, stellen AusländerInnen zwischen 5 und unter 10 % der Bevölkerung. In den restlichen 103 Gemeinden (37 %) liegt der AusländerInnenanteil bei 10 % und mehr.

Absolut betrachtet ist die Zahl der ausländischen StaatsbürgerInnen in den Gemeinden Innsbruck (24.400 Personen), Kufstein (4.100), Telfs (2.200), Wörgl (2.200), Hall (2.100), Schwaz (1.600), Kitzbühel (1.500), Reutte (1.400), St. Johann (1.300), Imst (1.300), Jenbach (1.100) und Landeck (1.000) am größten.

Tab. 7:

AusländerInnen in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	AusländerInnen zusammen	EU-Staaten zusammen ¹	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Jugoslawien u. Nachfolgest.	Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande			
1990	39.887	-	-	-	-	11.673	12.784	
1991	45.478	-	-	-	-	13.884	14.481	
1992	50.237	-	-	-	-	17.109	15.635	
1993	53.349	-	-	-	-	18.587	16.326	
1994	55.224	-	-	-	-	20.255	16.348	
1995	56.149	-	-	-	-	21.129	16.470	
1996	57.486	-	-	-	-	21.745	16.431	
1997	58.491	-	-	-	-	21.936	16.496	
1998	59.492	-	-	-	-	22.058	16.438	
1999	60.569	-	-	-	-	22.267	16.009	
2000	62.437	-	-	-	-	22.564	15.868	
2001	65.527	19.573	13.016	3.222	964	22.978	15.563	
2002	66.846	20.307	13.654	3.165	1.003	23.196	15.486	
2003	67.079	21.658	14.784	3.197	1.092	22.570	14.544	
2004	67.284	26.303	16.123	3.260	1.143	21.442	13.170	
2005	68.983	28.838	18.101	3.372	1.291	20.650	12.635	
2006	69.153	30.449	19.407	3.501	1.376	19.696	12.031	
2007	70.719	33.614	21.307	3.499	1.475	18.887	11.978	
2008	73.069	36.198	23.100	3.602	1.592	18.341	11.992	
2009	74.782	38.122	24.411	3.759	1.593	17.835	12.021	
2010	77.206	40.715	25.903	3.913	1.694	17.539	11.978	
2011	80.590	43.739	27.187	4.138	1.794	17.371	11.904	
2012	84.399	46.707	28.392	4.482	1.829	17.312	11.805	
2013	89.858	55.762	29.994	5.070	1.840	17.490	11.823	

¹ Bis 2003 EU (14); 2004 bis 2006 EU (24); ab 2007 bis 2012 EU (26), ab 2013 EU (27)

Tab. 8:

AusländerInnen nach Alter und Geschlecht

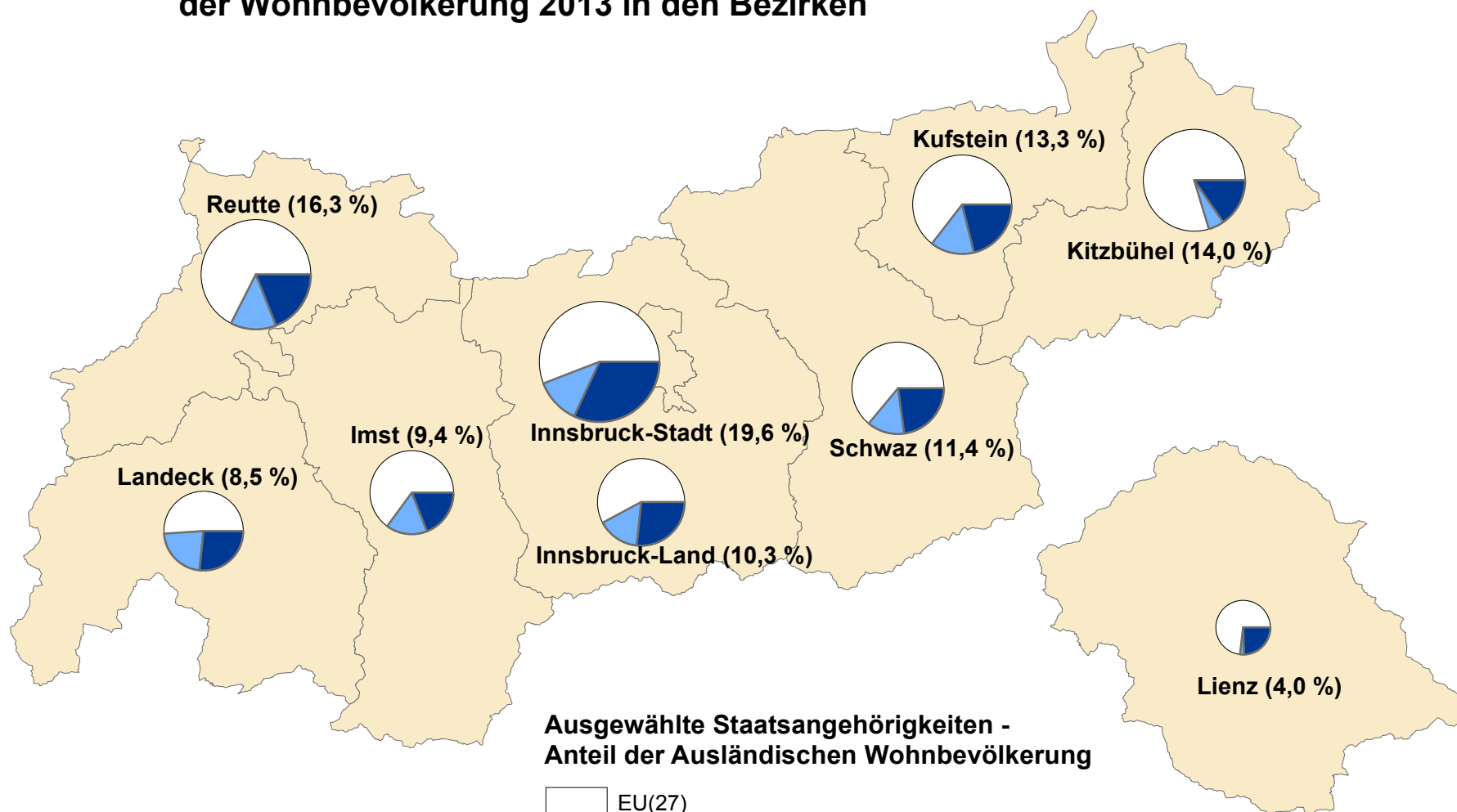
Altersgruppen (Jahre)	AusländerInnen zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	2.619	2,9	1.339	51,1	1.280	48,9
3 bis 5	2.401	2,7	1.225	51,0	1.176	49,0
6 bis 9	2.790	3,1	1.455	52,2	1.335	47,8
10 bis 14	3.477	3,9	1.779	51,2	1.698	48,8
15 bis 19	3.734	4,2	1.979	53,0	1.755	47,0
20 bis 29	17.696	19,7	8.744	49,4	8.952	50,6
30 bis 39	18.845	21,0	9.359	49,7	9.486	50,3
40 bis 49	15.630	17,4	7.745	49,6	7.885	50,4
50 bis 59	11.113	12,4	5.487	49,4	5.626	50,6
60 bis 64	4.387	4,9	2.176	49,6	2.211	50,4
65 bis 69	2.981	3,3	1.527	51,2	1.454	48,8
70 bis 74	1.995	2,2	1.032	51,7	963	48,3
75 bis 79	1.127	1,3	569	50,5	558	49,5
80 bis 84	571	0,6	266	46,6	305	53,4
85 bis 89	322	0,4	120	37,3	202	62,7
90 bis 94	148	0,2	42	28,4	106	71,6
95 und älter	22	0,0	6	27,3	16	72,7
ausgewählte Altersgruppen						
unter 14 (Unmündige)	10.578	11,8	5.445	51,5	5.133	48,5
14 bis 17 (Jugendliche)	2.782	3,1	1.432	51,5	1.350	48,5
unter 18 (Minderjährige)	13.360	14,9	6.877	51,5	6.483	48,5
60 und älter	11.553	12,9	5.738	49,7	5.815	50,3
85 und älter	492	0,5	168	34,1	324	65,9
unter 15	11.287	12,6	5.798	51,4	5.489	48,6
15 bis 64	71.405	79,5	35.490	49,7	35.915	50,3
65 und älter	7.166	8,0	3.562	49,7	3.604	50,3
Insgesamt	89.858	100,0	44.850	49,9	45.008	50,1

Tab. 9:

Bevölkerungsentwicklung seit 1993 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12.	Veränderung zum Vorjahr							
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
ÖSTERREICHER/INNEN									
1993	592.509	2.790	0,5	2.735	0,5	566	0,1	-511	-0,1
1995	597.220	2.569	0,4	2.367	0,4	1.005	0,2	-803	-0,1
1997	602.373	2.165	0,4	1.717	0,3	981	0,2	-533	-0,1
1999	606.890	2.315	0,4	1.241	0,2	1.421	0,2	-347	-0,1
2000	609.055	2.165	0,4	1.257	0,2	1.204	0,2	-296	0,0
2001	610.174	1.119	0,2	989	0,2	1.793	0,3	-1.663	-0,3
2002	612.611	2.437	0,4	1.256	0,2	2.689	0,4	-1.508	-0,2
2003	616.560	3.949	0,6	1.167	0,2	2.984	0,5	-202	0,0
2004	621.670	5.110	0,8	1.493	0,2	3.431	0,6	186	0,0
2005	625.270	3.600	0,6	1.250	0,2	2.540	0,4	-190	0,0
2006	628.100	2.830	0,5	1.403	0,2	2.027	0,3	-600	-0,1
2007	628.869	769	0,1	1.036	0,2	1.162	0,2	-1.429	-0,2
2008	629.433	564	0,1	1.006	0,2	800	0,1	-1.242	-0,2
2009	629.880	447	0,1	789	0,1	632	0,1	-974	-0,2
2010	630.311	431	0,1	852	0,1	574	0,1	-995	-0,2
2011	630.991	680	0,1	786	0,1	617	0,1	-723	-0,1
2012	631.489	498	0,1	705	0,1	577	0,1	-784	-0,1
2013	632.180	691	0,1	648	0,1	584	0,1	-541	-0,1
AUSLÄNDER/INNEN									
1993	53.349	3.112	6,2	909	1,8	-566	-1,1	2.769	5,5
1995	56.149	925	1,7	808	1,5	-1.005	-1,8	1.122	2,0
1997	58.491	1.005	1,7	859	1,5	-981	-1,7	1.127	2,0
1999	60.569	1.077	1,8	790	1,3	-1.421	-2,4	1.708	2,9
2000	62.437	1.868	3,1	828	1,4	-1.204	-2,0	2.244	3,7
2001	65.527	3.090	4,9	724	1,2	-1.793	-2,9	4.159	6,7
2002	66.846	1.319	2,0	719	1,1	-2.689	-4,1	3.289	5,0
2003	67.079	233	0,3	569	0,9	-2.984	-4,5	2.648	4,0
2004	67.284	205	0,3	494	0,7	-3.431	-5,1	3.142	4,7
2005	68.983	1.699	2,5	511	0,8	-2.540	-3,8	3.728	5,5
2006	69.153	170	0,2	512	0,7	-2.027	-2,9	1.685	2,4
2007	70.719	1.566	2,3	460	0,7	-1.162	-1,7	2.268	3,3
2008	73.069	2.350	3,3	508	0,7	-800	-1,1	2.642	3,7
2009	74.782	1.713	2,3	472	0,6	-632	-0,9	1.873	2,6
2010	77.206	2.424	3,2	520	0,7	-574	-0,8	2.478	3,3
2011	80.590	3.384	4,4	611	0,8	-617	-0,8	3.390	4,4
2012	84.399	3.809	4,7	608	0,8	-577	-0,7	3.778	4,7
2013	89.858	5.459	6,5	672	0,8	-584	-0,7	5.371	6,4

Staatsangehörigkeit und Anteil der AusländerInnen an der Wohnbevölkerung 2013 in den Bezirken



Ausgewählte Staatsangehörigkeiten - Anteil der Ausländischen Wohnbevölkerung



Tab. 10:

Relativer AusländerInnenanteil in den Gemeinden

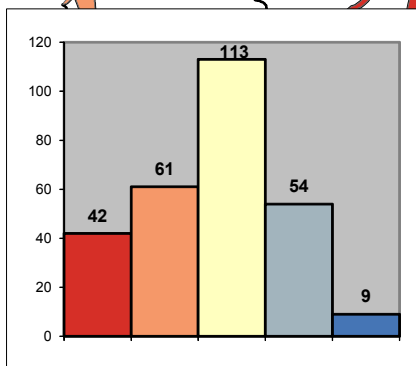
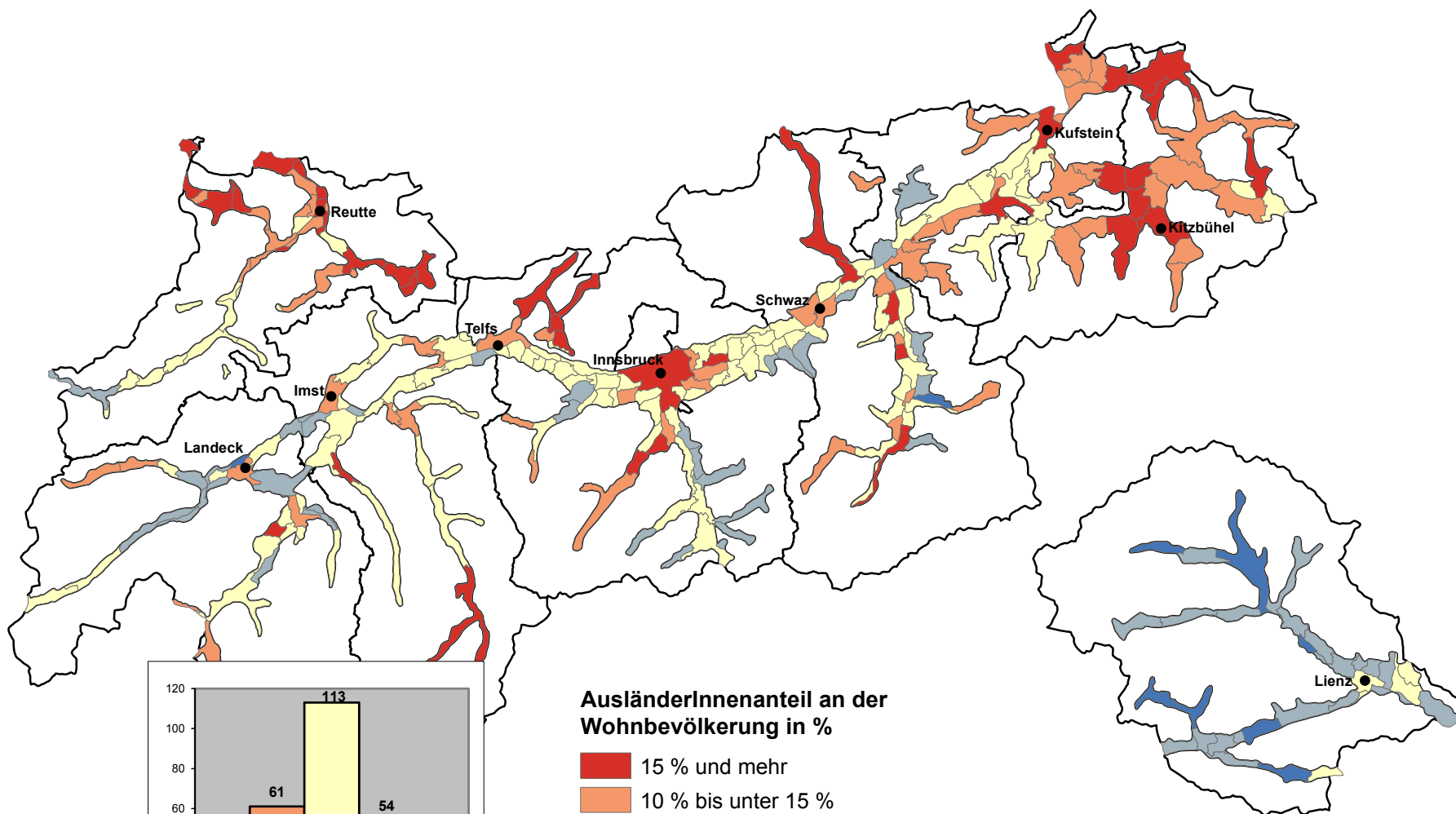
AusländerInnenanteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine AusländerInnen	-	-
unter 2 %	9	3,2
2 bis unter 5 %	54	19,4
5 bis unter 10 %	113	40,5
10 bis unter 15 %	61	21,9
15 % und darüber	42	15,1
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Tab. 11:

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	ÖsterreicherInnen				AusländerInnen			
	am 31. 12.		Veränderung		am 31. 12.		Veränderung	
	2013	2012	absolut	in %	2013	2012	absolut	in %
Ibk-Stadt	100.142	100.390	-248	-0,2	24.437	22.068	2.369	10,7
Imst	51.901	51.828	73	0,1	5.370	5.408	-38	-0,7
Ibk-Land	152.166	151.370	796	0,5	17.514	16.584	930	5,6
Kitzbüchel	53.575	53.698	-123	-0,2	8.743	8.203	540	6,6
Kufstein	89.529	89.173	356	0,4	13.788	12.934	854	6,6
Landeck	40.161	40.198	-37	-0,1	3.745	3.640	105	2,9
Lienz	47.025	47.221	-196	-0,4	1.965	1.850	115	6,2
Reutte	26.499	26.590	-91	-0,3	5.173	5.057	116	2,3
Schwaz	71.182	71.021	161	0,2	9.123	8.655	468	5,4
Tirol	632.180	631.489	691	0,1	89.858	84.399	5.459	6,5

AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung 2013 in den Gemeinden Tirols



AusländerInnenanteil an der Wohnbevölkerung in %

- 15 % und mehr
- 10 % bis unter 15 %
- 5 % bis unter 10 %
- 2 % bis unter 5 %
- unter 2 %

Tab. 12:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung am 31. 12.		insgesamt		Veränderung davon durch (in Prozent)		
	2013	2012	abs.	in %	Geburten- bilanz	Einbürger- ungen	(err.) Wande- rungsbilanz
Zusammen	722.038	715.888	6.150	0,9	0,2	0,0	0,7
Österreich	632.180	631.489	691	0,1	0,1	0,1	-0,1
Ausland	89.858	84.399	5.459	6,5	0,8	-0,7	6,4
Europäische Union (EU 26)	51.091	46.707	4.384	9,4	0,8	-0,2	8,8
Europäische Union (EU 27) ¹	55.762	51.166	4.596	9,0	0,8	-0,2	8,4
davon Deutschland	29.994	28.392	1.602	5,6	0,6	-0,1	5,2
Italien	5.070	4.482	588	13,1	0,6	-0,3	12,8
Kroatien	4.671	4.459	212	4,8	0,6	-0,4	4,6
Ungarn	3.325	2.479	846	34,1	1,7	-0,2	32,6
Niederlande	1.840	1.829	11	0,6	0,4	-0,1	0,3
Rumänien	1.722	1.470	252	17,1	1,7	-0,5	16,0
Vereinigtes Königreich	1.283	1.222	61	5,0	0,0	-0,1	5,1
Slowakei	1.406	1.209	197	16,3	2,1	-0,3	14,6
Polen	1.121	977	144	14,7	2,1	-0,1	12,7
Bulgarien	836	691	145	21,0	1,7	-	19,2
Tschechische Republik	676	611	65	10,6	1,0	-0,3	10,0
Frankreich	607	578	29	5,0	-0,2	-	5,2
Portugal	473	390	83	21,3	1,8	-	19,5
Spanien	502	369	133	36,0	0,5	-	35,5
Slowenien	435	359	76	21,2	1,4	-0,8	20,6
Belgien	345	334	11	3,3	0,3	-	3,0
Griechenland	334	265	69	26,0	1,9	-	24,2
andere EU-(27)-Länder	1.122	1.050	72	6,9	0,6	-	6,3
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten ¹	17.490	17.312	178	1,0	0,5	-1,3	1,9
dav. Serbien, Montenegro, Kosovo	5.786	5.800	-14	-0,2	0,2	-1,7	1,3
Bosnien u. Herzegowina	6.395	6.505	-110	-1,7	0,6	-1,6	-0,7
Kroatien	4.671	4.459	212	4,8	0,6	-0,4	4,6
Slowenien	435	359	76	21,2	1,4	-0,8	20,6
Mazedonien, eh. jug. Rep.	203	189	14	7,4	1,1	-1,1	7,4
Türkei	11.823	11.805	18	0,2	0,9	-1,4	0,7
andere europäische Staaten	2.636	2.502	134	5,4	1,0	-1,0	5,4
Europa insg. (mit Türkei)	82.605	77.967	4.638	5,9	0,7	-0,6	5,8
asiatische Staaten	3.949	3.491	458	13,1	1,4	-1,3	13,0
amerikanische Staaten	1.244	1.171	73	6,2	0,9	-1,3	6,6
afrikanische Staaten	1.608	1.366	242	17,7	1,8	-1,6	17,5
Australien, Ozeanien	174	160	14	8,8	0,0	-	8,8
Staatenlos, ungeklärt, unbek.	278	244	34	13,9	6,1	-2,9	10,7

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 13:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	100.142	24.437	4.783	2.984	6.561	2.543	4.544	4.088
Imst	51.901	5.370	796	873	1.828	130	1.541	435
lbk-Land	152.166	17.514	3.435	2.729	5.214	1.129	3.769	2.168
Kitzbühel	53.575	8.743	1.284	451	4.326	174	2.448	602
Kufstein	89.529	13.788	2.723	2.014	5.242	344	3.284	991
Landeck	40.161	3.745	734	842	928	121	857	388
Lienz	47.025	1.965	354	31	681	324	428	296
Reutte	26.499	5.173	971	699	2.456	88	940	310
Schwaz	71.182	9.123	2.410	1.200	2.758	217	2.887	611
Tirol	632.180	89.858	17.490	11.823	29.994	5.070	20.698	9.889

Tab. 14:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹ - Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (27)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	80,4	19,6	3,8	2,4	5,3	2,0	3,6	3,3
Imst	90,6	9,4	1,4	1,5	3,2	0,2	2,7	0,8
lbk-Land	89,7	10,3	2,0	1,6	3,1	0,7	2,2	1,3
Kitzbühel	86,0	14,0	2,1	0,7	6,9	0,3	3,9	1,0
Kufstein	86,7	13,3	2,6	1,9	5,1	0,3	3,2	1,0
Landeck	91,5	8,5	1,7	1,9	2,1	0,3	2,0	0,9
Lienz	96,0	4,0	0,7	0,1	1,4	0,7	0,9	0,6
Reutte	83,7	16,3	3,1	2,2	7,8	0,3	3,0	1,0
Schwaz	88,6	11,4	3,0	1,5	3,4	0,3	3,6	0,8
Tirol	87,6	12,4	2,4	1,6	4,2	0,7	2,9	1,4

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union 27“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

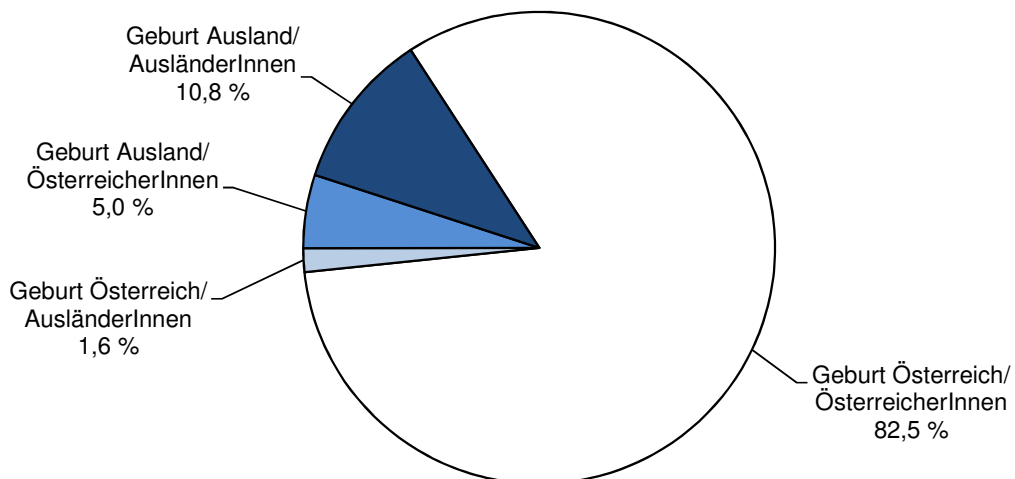
5 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH GEBURTSLAND

15,9 % aller EinwohnerInnen – 5,7 % der ÖsterreicherInnen und 87,0 % der AusländerInnen - wurden im Ausland geboren

Von den 722.038 Einwohnern Tirols zum Jahresende 2013 kamen 15,9 % (114.487 Personen) im Ausland zur Welt. Bei der Volkszählung 2001 war der Anteil der im Ausland geborenen Einwohner mit 12,4 % (83.400 Personen) noch deutlich niedriger.

57,4 % (65.797 Personen) der im Ausland geborenen Personen wurden in einem anderen EU(27)-Staat geboren, darunter 31,6 % (36.172) in Deutschland und 7,3 % (8.390 Personen) in Italien. 17,4 % (19.943 Personen) wurden im ehemaligen Jugoslawien und 15,3 % (17.494 Personen) in der Türkei geboren. Weiters kamen 4,9 % (5.620 Personen) in Asien (ohne Türkei und Zypern), 2,3 % (2.593 Personen) in Afrika, 2,0 % (2.321 Personen) in Amerika und 0,3 % (319 Personen) in Ozeanien zur Welt. Von 34 Personen ist das Geburtsland unbekannt.

Grafik 10: Wohnbevölkerung nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit



TirStat

13,0 % der AusländerInnen kamen in Österreich und 5,7 % der österreichischen StaatsbürgerInnen im Ausland zur Welt

Von den 89.858 in Tirol lebenden AusländerInnen im Jahr 2013 wurden 11.716 Personen (13,0 %) in Österreich und 78.142 Personen (87,0 %) im Ausland geboren. Von den zugewanderten AusländerInnen haben 46.899 Personen (60,0 %) den Geburtsort in einem EU(27)-Land, davon 26.328 Personen (33,7 %) in Deutschland. Weitere 13.997 Personen (17,9 %) wurden im ehemaligen Jugoslawien (mit Slowenien und Kroatien) und 9.425 (12,1 %) in der Türkei geboren. Insgesamt kamen 70.677 (90,4 %) der ausländischen Zuwanderer in einem europäischen Land außer Österreich zur Welt.

36.345 (5,7 %) der österreichischen StaatsbürgerInnen wurden im Ausland geboren. 18.898 Personen (52,0 %) kamen in einem anderen EU(27)-Land zur Welt, darunter 9.844 Personen (27,1 %) in Deutschland und 4.308 (11,9 %) in Italien. 5.946 Personen (16,4 %) erblickten im ehemaligen Jugoslawien (mit Slowenien und Kroatien) das Licht der Welt, während 8.069 Personen (22,2 %) in der Türkei geboren wurden. Insgesamt 32.923 (90,6 %) der im Ausland geborenen österreichischen StaatsbürgerInnen kamen in einem europäischen Land zur Welt.

126.203 Personen in Tirol – 17,5 % der Bevölkerung – sind ausländischer Herkunft (AusländerInnen bzw. im Ausland Geborene)

Zur Erfassung der Personen mit ausländischer Herkunft können die Merkmale „Staatsangehörigkeit“ und „Geburtsland“ miteinander kombiniert werden. Dadurch werden zusätzlich zu den AusländerInnen auch jene Personen berücksichtigt, die eine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, aber im Ausland geboren wurden. Mit Stichtag 31. 12. 2013 waren 126.203 Tiroler (17,5 %) ausländischer Herkunft.

Der Begriff „Personen mit Migrationshintergrund“ umfasst internationalen Definitionen zufolge alle EinwohnerInnen, deren beide Elternteile im Ausland geboren wurden. Diese Personengruppe untergliedert sich in weiterer Folge in MigrantInnen der ersten und zweiten Generation. Sind die Zuwanderer selbst im Ausland geboren, so spricht man von MigrantInnen der ersten Generation. Zuwanderer der zweiten Generation umfassen Kinder von zugewanderten Personen, die aber selbst im Inland zur Welt gekommen sind.

Laut der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung im Jahr 2013 (Statistik Austria) sind rund 77 % der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Privathaushalten MigrantInnen der ersten und rund 23 % der zweiten Generation. Würde man diese Anteile auf die vorher ermittelte Anzahl ausländischer Personen übertragen, so hätten Ende 2013 in Tirol etwa 97.200 MigrantInnen der ersten Generation und rund 29.000 MigrantInnen der zweiten Generation gelebt.

Tab. 15:

Bevölkerung in Tirol nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit

Geburtsland	Bevölkerung insgesamt		Staatsangehörigkeit			
	absolut	in %	ÖsterreicherInnen absolut	in %	AusländerInnen absolut	in %
Zusammen	722.038	100,0	632.180	100,0	89.858	100,0
Österreich	607.551	84,1	595.835	94,3	11.716	13,0
Ausland	114.487	15,9	36.345	5,7	78.142	87,0
Europäische Union (EU 26)	63.312	8,8	18.168	2,9	45.144	50,2
Europäische Union (EU 27) ¹	65.797	9,1	18.898	3,0	46.899	52,2
davon Deutschland	36.172	5,0	9.844	1,6	26.328	29,3
Italien	8.390	1,2	4.308	0,7	4.082	4,5
Niederlande	1.907	0,3	308	0,0	1.599	1,8
Ungarn	3.329	0,5	316	0,0	3.013	3,4
Rumänien	2.134	0,3	409	0,1	1.725	1,9
Tschechische Republik	1.522	0,2	770	0,1	752	0,8
Polen	1.730	0,2	496	0,1	1.234	1,4
Vereinigtes Königreich	1.399	0,2	287	0,0	1.112	1,2
Slowakei	1.435	0,2	126	0,0	1.309	1,5
Bulgarien	958	0,1	170	0,0	788	0,9
Frankreich	700	0,1	208	0,0	492	0,5
Slowenien	756	0,1	426	0,1	330	0,4
Schweden	326	0,0	88	0,0	238	0,3
Belgien	395	0,1	102	0,0	293	0,3
Spanien	536	0,1	86	0,0	450	0,5
Portugal	413	0,1	8	0,0	405	0,5
Griechenland	345	0,0	82	0,0	263	0,3
andere EU-Länder (EU 27)	3.350	0,5	864	0,1	2.486	2,8
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten ¹	19.943	2,8	5.946	0,9	13.997	15,6
davon Bosnien u. Herzegowina	10.281	1,4	3.178	0,5	7.103	7,9
Serbien, Montenegro, Kosovo	6.190	0,9	1.557	0,2	4.633	5,2
Kroatien	2.485	0,3	730	0,1	1.755	2,0
Slowenien	756	0,1	426	0,1	330	0,4
Mazedonien, ehem. Rep. Jug.	231	0,0	55	0,0	176	0,2
Türkei	17.494	2,4	8.069	1,3	9.425	10,5
Schweiz	1.573	0,2	815	0,1	758	0,8
Russische Föderation	1.262	0,2	143	0,0	1.119	1,2
andere europäische Staaten	772	0,1	208	0,0	564	0,6
Europa insg. (mit Türkei)	103.600	14,3	32.923	5,2	70.677	78,7
asiatische Staaten	5.620	0,8	1.439	0,2	4.181	4,7
amerikanische Staaten	2.321	0,3	864	0,1	1.457	1,6
afrikanische Staaten	2.593	0,4	991	0,2	1.602	1,8
Australien, Ozeanien	319	0,0	114	0,0	205	0,2
Unbekannt, ungeklärt	34	0,0	14	0,0	20	0,0

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 16:

„Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Staatsangehörigkeit				Bevölkerung mit ausl. Herkunft abs. in %	
		Österreich		Ausland			
		Geburtsland Österreich	Geburtsland Ausland	Geburtsland Österreich	Geburtsland Ausland		
lbk-Stadt	124.579	90.186	9.956	2.948	21.489	34.393	27,6
Imst	57.271	49.949	1.952	682	4.688	7.322	12,8
lbk-Land	169.680	143.680	8.486	2.458	15.056	26.000	15,3
Kitzbüchel	62.318	51.250	2.325	923	7.820	11.068	17,8
Kufstein	103.317	84.193	5.336	1.869	11.919	19.124	18,5
Landeck	43.906	38.680	1.481	531	3.214	5.226	11,9
Lienz	48.990	45.874	1.151	261	1.704	3.116	6,4
Reutte	31.672	24.199	2.300	787	4.386	7.473	23,6
Schwaz	80.305	67.824	3.358	1.257	7.866	12.481	15,5
Tirol	722.038	595.835	36.345	11.716	78.142	126.203	17,5

6 - DIE NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Das Jahr 2013 unter dem Aspekt der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Tirol:

- **Zunahmen bei den Lebendgeborenen (+0,6 %) und Sterbefällen (+0,7 %)**
- **Zunahme des Geburtensaldos um +0,5 % auf +1.320 Personen**
- **30,5 % der Babys kamen durch Kaiserschnitt zur Welt**
- **Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau liegt bei 1,44**
- **Säuglingssterblichkeit auf niedrigem Niveau (2,7 ‰)**
- **steigende Lebenserwartung: Frauen 84,4 Jahre und Männer 79,8 Jahre**
- **Lebenserwartung in Tirol im österreichischen Spitzenfeld**
- **Erkrankung des Herz-Kreislaufsystems ist häufigste Todesursache bei Frauen und Männern**
- **Abnahme bei Eheschließungen (-6,3 %) und Ehescheidungen (-5,8 %)**
- **33 eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaften und zwei gerichtliche Auflösungen**
- **Gesamtscheidungsrate liegt bei 34,5 %, Tirol hat die geringste Scheidungsrate aller Bundesländer**

Neben den vielen Summen, Durchschnittswerten und anderen Maßzahlen, mit denen sich die folgenden Kapitel beschäftigen, liefert die Bevölkerungsstatistik alljährlich auch eine Reihe von **Extremwerten**, von denen an dieser Stelle einige präsentiert werden.

Im Jahr 2013 war die jüngste Mutter 14 Jahre und 8 Monate alt, der jüngste (bekannte) Vater 19 Jahre und 7 Monate alt. Die jüngste Frau schloss vier Monate nach ihrem 16. Geburtstag die Ehe, während die älteste Braut bereits 78 Jahre und 4 Monate alt war. Mit 53 Jahren und 4 Monaten gebar eine in Tirol lebende Schweizerin ein Baby und war damit die älteste Mutter eines Neugeborenen im Jahr 2013. Mit 66 Jahren und einem Monat wurde ein in Tirol lebender deutscher Staatsbürger der älteste (bekannte) Vater.

Der jüngste Mann ist 2013 mit 17 Jahren und 9 Monaten vor das Standesamt getreten, während der älteste Tiroler Bräutigam zum Vermählungstermin schon 89 Jahre und 3 Monate alt war. Den größten Altersunterschied erreichten eine im Jahr 1961 geborene Braut und ihr im Jahr 1928 geborener Mann. Die Braut war bei der Hochzeit über 33 Jahre jünger als ihr Gatte. Den größten Altersunterschied zwischen einem jüngeren Bräutigam und einer älteren Braut lieferte die Heirat einer im Jahr 1970 geborenen Braut mit einem im Jahr 1995 geborenen Bräutigam. Die Braut war zum Zeitpunkt der Vermählung knapp 25 Jahre älter als ihr Angetrauter. Drei Männer und eine Frauen hatten vor der aktuellen Hochzeit schon vier Eheschließungen hinter sich. Sie besiegelten im Jahr 2013 also bereits zum fünften Mal den „Bund fürs Leben“. Ein weiterer Mann trat bereits zum sechsten Mal vor das Standesamt.

Der jüngste Tiroler, der sich im Jahr 2013 scheiden ließ, war 20 Jahre alt. Die jüngste Tirolerin löste ihre Ehe mit 19 Jahren und 4 Monaten. Im Gegensatz dazu war die älteste Frau, die ihre Ehe auflöste, 75 Jahre und 3 Monate alt. Der älteste Mann war bei seiner

Scheidung 81 Jahre und 11 Monate alt. Lediglich 154 Tage (22 Wochen) dauerte die kürzeste Ehe im Jahr 2013, während die längste Ehe bis zur Scheidung 51,1 Jahre hielt.

6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

Vornamen der Neugeborenen: Anna und David am beliebtesten

Tab. 17:

Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen des Jahres 2013

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 David	105	3,0	1 Anna	117	3,4
2 Maximilian	96	2,7	2 Sophia	97	2,8
3 Tobias	79	2,2	3 Laura	87	2,5
4 Felix	78	2,2	4 Hannah	80	2,3
Jakob	78	2,2	5 Emma	74	2,2
6 Lukas	75	2,1	6 Sarah	64	1,9
7 Simon	70	2,0	7 Mia	57	1,7
8 Luca	64	1,8	8 Lea	54	1,6
9 Alexander	59	1,7	9 Lena	51	1,5
Moritz	59	1,7	10 Emilia	50	1,5
11 Elias	57	1,6	11 Marie	46	1,3
12 Fabian	56	1,6	12 Valentina	45	1,3
Paul	56	1,6	13 Julia	44	1,3
14 Matthias	51	1,4	14 Magdalena	43	1,3
15 Noah	50	1,4	15 Johanna	42	1,2
16 Florian	49	1,4	16 Lara	41	1,2
Luis	49	1,4	17 Katharina	37	1,1
18 Jonas	47	1,3	18 Sophie	36	1,0
Leo	47	1,3	19 Elena	35	1,0
20 Leon	45	1,3	Lisa	35	1,0
			Theresa	35	1,0

Anna und David waren im Jahr 2013 die beliebtesten Vornamen bei Tiroler Neugeborenen. Insgesamt wählten die frischgebackenen Eltern den Vornamen Anna 117 Mal (3,4 %) bzw. David 105 (3,0 %) Mal. David war bereits in den Jahren 2008, 2011 und 2012 der beliebteste männliche Vorname und erreichte in den vergangenen zehn Jahren im Ranking immer einen Platz unter den ersten vier. Bei den weiblichen Vornamen belegte Anna den ersten Rang. In den vergangenen zehn Jahren belegte der Vorname Anna sechs Mal den ersten Rang. Weiters wurden bei den Knaben die Vornamen Maximilian, Tobias, Felix und Jakob relativ häufig vergeben. Sophia, Laura, Hannah und Emma zählten zu den beliebtesten weiblichen Vornamen im Jahr 2013.

Einige der beliebtesten Vornamen des Jahres 2013 findet man auch auf den vorderen Plätzen einer Auswertung (allerdings eingeschränkt auf Tiroler Babys mit österreichischer Staatsbürgerschaft) über einen längeren Zeitraum (1984 bis 2013). Die Vornamen Anna, Laura, Hannah, Sarah und Lena zählten zu den zehn beliebtesten Vornamen des Jahres 2013 und befinden sich gleichzeitig auch im Langzeit-Ranking unter den 20 häufigsten Vornamen. Die Vornamen Sophia, Emma, Mia, Lea und Emilia waren zwar 2013 sehr beliebt, scheinen in den Top 20 der Langzeit-Statistik aber nicht auf.

Tab. 18:

Die 20 häufigsten Vornamen von Lebendgeborenen der Jahre 1984 bis 2013

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 Lukas	3.500	3,4	1 Julia	3.070	3,1
2 Daniel	3.290	3,2	2 Anna	2.735	2,8
3 Michael	3.032	2,9	3 Sarah	2.501	2,5
4 Florian	3.008	2,9	4 Stefanie	2.249	2,3
5 Andreas	2.886	2,8	5 Lisa	2.151	2,2
6 Matthias	2.775	2,7	6 Katharina	2.000	2,0
7 Thomas	2.737	2,6	7 Laura	1.610	1,6
8 Stefan	2.728	2,6	8 Theresa	1.574	1,6
9 Christoph	2.492	2,4	9 Melanie	1.543	1,6
10 Simon	2.381	2,3	10 Christina	1.540	1,6
11 Manuel	2.372	2,3	11 Sabrina	1.538	1,6
12 Alexander	2.333	2,3	12 Magdalena	1.402	1,4
13 David	2.295	2,2	13 Maria	1.348	1,4
14 Martin	2.227	2,1	14 Hannah	1.345	1,4
15 Patrick	2.121	2,0	15 Verena	1.193	1,2
16 Markus	2.021	1,9	16 Sandra	1.158	1,2
17 Philipp	2.001	1,9	17 Lena	1.144	1,2
18 Dominik	1.978	1,9	18 Carina	1.137	1,2
19 Fabian	1.905	1,8	19 Viktoria	1.112	1,1
20 Johannes	1.832	1,8	20 Johanna	1.080	1,1

Quelle: Statistik Austria; %-Anteil bezogen auf Babys mit bekannten Vornamen

Ähnliches gilt für die Vornamen der Knaben. Hier finden sich die Vornamen David, Lukas, Simon und Alexander, die 2013 sehr beliebt waren, auch in den Spitzenplätzen der Auswertung über einen längeren Zeitraum wieder. Die Namen Maximilian, Tobias, Felix, Jakob, Luca und Moritz waren 2013 sehr beliebt, befinden sich aber nicht unter den häufigsten Namen in der Langzeit-Statistik.

Bei der Namensuche geben sich die Eltern von Mädchen wählerischer als jene von Knaben. So genügten im Darstellungszeitraum (1984 bis 2013) für die Hälfte (50 %) der männlichen Neugeborenen 22 Vornamen, während die Eltern der Mädchen für ebenfalls 50 % ihrer Babys 39 verschiedene Namen ausgewählt haben.

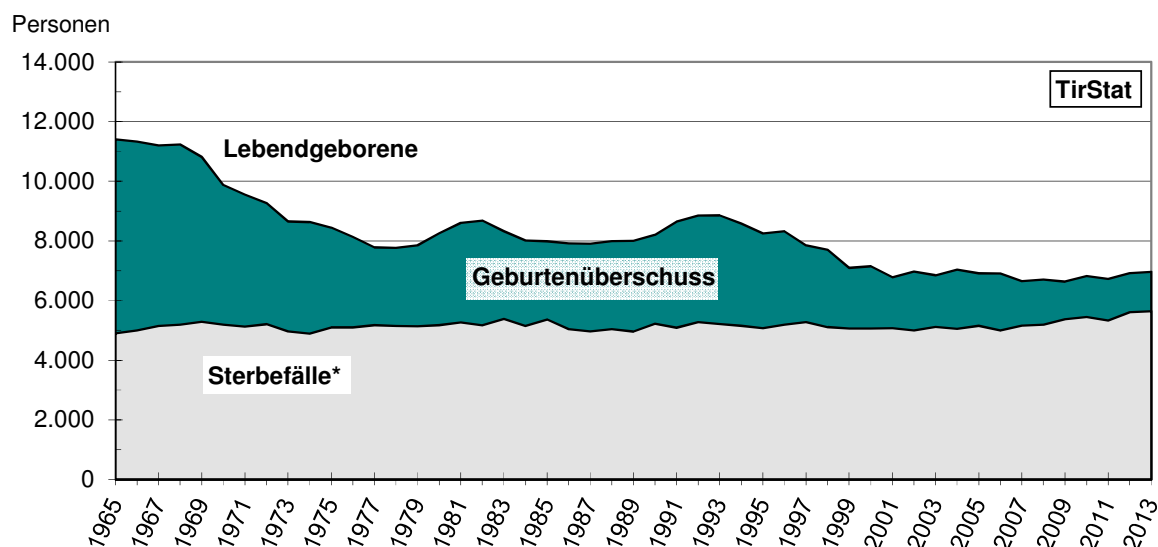
Zahl der Neugeborenen stieg im Jahr 2013 um +0,6 %

Im vergangenen Jahr erblickten in Tirol insgesamt 6.963 Neugeborene das Licht der Welt. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Neugeborenen um 44 Babys (+0,6 %). Die Geburtenanzahl war in Tirol in den vergangenen zehn Jahren insgesamt relativ konstant und bewegte sich zwischen 6.600 und 7.000. Auch in den nächsten 10 Jahren wird sich laut Bevölkerungsprognose der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) die Geburtenzahl voraussichtlich weiterhin in diesem Intervall befinden.

Neben Tirol wurden auch in Wien (+2,3 %), Salzburg (+2,0 %) und Oberösterreich (+0,3 %) steigende Geburtenzahlen verzeichnet. In den restlichen Bundesländern traten Geburtenrückgänge auf (Vorarlberg (-2,3 %), Burgenland (-2,0 %), Niederösterreich (-0,4 %), sowie Kärnten und Steiermark (je -0,3 %)).

Die **Gesamtfertilitätsrate** (GFR, 1,44) und die **Nettoreproduktionsrate** (NRR, 0,69) (Definitionen siehe Tab. 19, Seite 41) haben sich im Vergleich zu den Vorjahren - mit geringen Schwankungen – kaum verändert, liegen aber deutlich über den bisherigen Tiefstwerten aus dem Jahr 2001 (GFR 1,33; NRR 0,64). Allerdings verfehlt die NRR des Jahres 2013 jenen Wert, der (bei ausgeglichenem Wanderungssaldo) langfristig für einen gleichbleibenden Bevölkerungsstand notwendig wäre, ohne Zu- und Abwanderungen zu berücksichtigen. Eine NRR von 0,69 bedeutet, dass die derzeitige Müttergeneration nur zu 69 % durch die Töchtergeneration ersetzt wird. Zuletzt wurde in Tirol in den Jahren 1973/74 eine NRR von über 1,00 registriert.

Grafik 11: Geburtenbilanz in Tirol seit 1965



* Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol (ca. 70 jährlich)

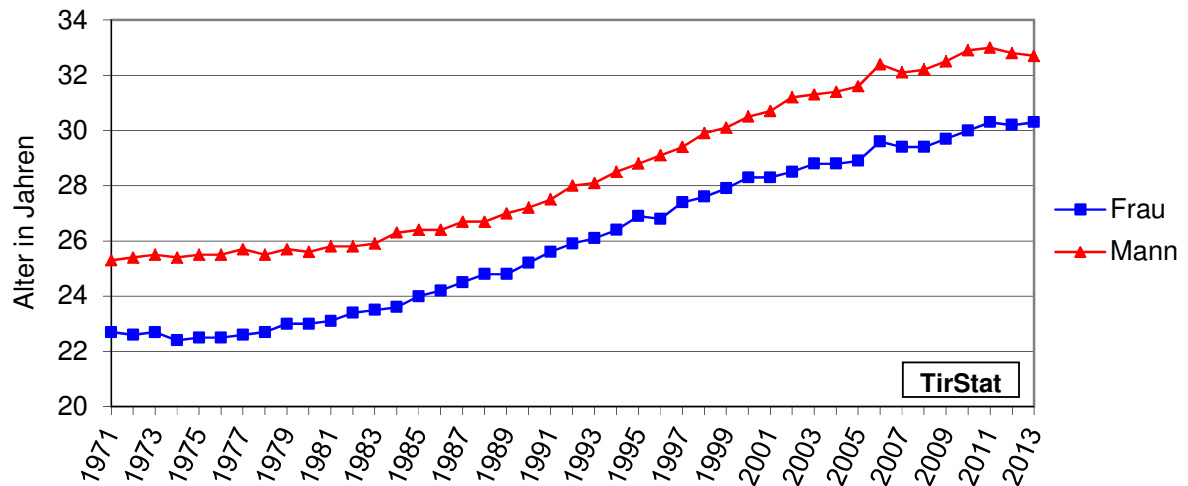
Die beiden folgenden Grafiken zeigen die **Änderungen im altersspezifischen Heirats- und Familienplanungsverhalten der Tiroler Bevölkerung**. In den 1970er Jahren lag das mittlere Erstheiratsalter bei etwa 23 Jahren bei den Frauen und bei knapp unter 26 Jahren bei den Männern. Doch seit Beginn der 1980er wurden Braut und Bräutigam stetig älter. Im Jahr 2013 heirateten Tiroler Frauen (zum ersten Mal) mit 30 Jahren und 4 Monaten und Männer mit 32 Jahren und 8 Monaten. Beide Brautleute sind somit um rund 7 Jahre älter als noch vor ca. 30 Jahren. Interessant ist auch, dass der Altersunterschied zwischen den Brautleuten in den 1970er Jahren rund 3 Jahre betrug, in den folgenden Jahrzehnten auf etwa 2 Jahre geschrumpft ist und seit 10 Jahren wieder auf rund 3 Jahre angestiegen ist. Parallel zum Heiratsverhalten ist auch das Durchschnittsalter der Eltern gestiegen – diese Zeitreihen stehen jedoch erst ab 1989 zur Verfügung.

Höhere Fertilität der ausländischen Frauen verglichen mit den Österreicherinnen

Im Jahr 2013 kamen 6.963 Neugeborene zur Welt, darunter 5.953 Säuglinge mit österreichischer (österreichische Staatsbürgerschaft von Mutter und/oder ehelichem Vater) und 1.010 mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Zahl der österreichischen Babys um -94 (-1,6 %) abgenommen und die Zahl der ausländischen Babys um 138 (+15,8 %) zugenommen. Bezogen auf jeweils 1.000 Frauen der Tiroler Bevölkerung in der Altersgruppe von 15 bis unter 45 Jahren brachten Österreicherinnen im Jahr 2013 im Durchschnitt 45, Frauen mit anderer Staatsbürgerschaft 67 Kinder (2012: 45 bzw. 65 Säuglinge) zur Welt. Die **Gesamtfertilitätsrate lag bei den Ausländerinnen bei 1,65, jene der Österreicherinnen bei 1,39** (2012: 1,63 bei Ausländerinnen und 1,40 bei Österreicherinnen; Definition bei Tab. 19, Seite 41). Die 1.010 Babys mit **fremder Staatsbürgerschaft** ergeben einen **Anteil von 14,5 %** an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol. Dieser Wert ist um 1,9 Prozentpunkte größer als im Vorjahr und ist somit der höchste AusländerInnenanteil bei den Geburten in den vergangenen Jahren.

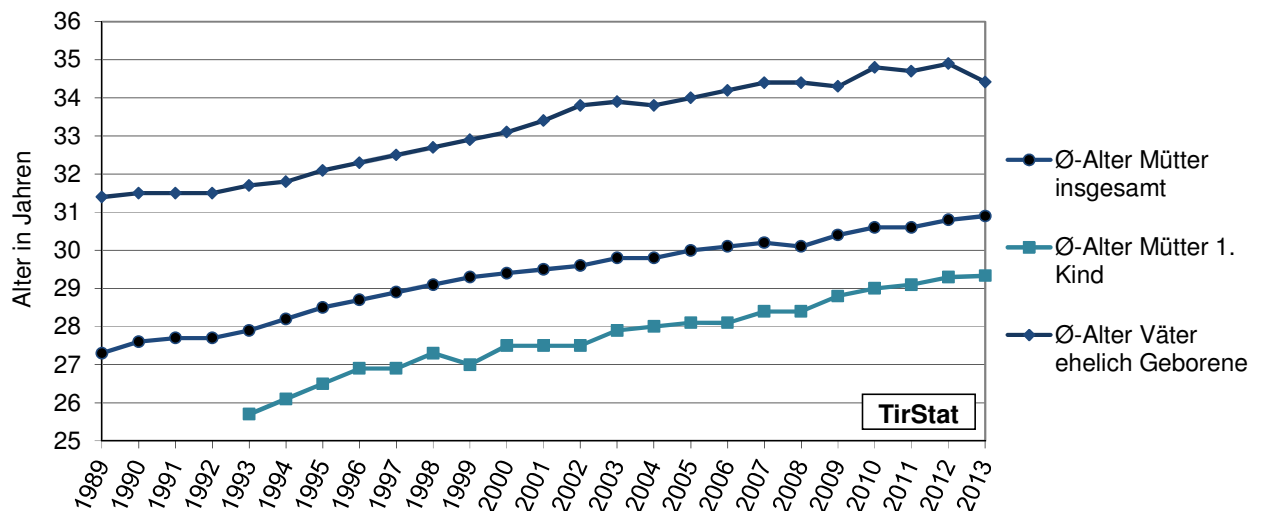
Tiroler Frauen und Männer heiraten immer später...

Grafik 12: Mittleres Erstheiratsalter¹ in Tirol seit 1971



... und werden auch immer später Eltern

Grafik 13: Durchschnittliches Alter der Eltern² bei der Geburt der Kinder in Tirol seit 1989



¹ Mittleres Erstheiratsalter (Median)

² Durchschnittsalter (arithmetisches Mittel) bezogen auf Lebendgeborene

3.168 Babys, um 13 (+0,4 %) mehr als im Jahr 2012, kamen in Tirol **unehelich** zur Welt. Die Anzahl der **ehelichen** Lebendgeborenen hat im Vergleich zum Vorjahr um 31 (+0,8 %) auf 3.795 Babys zugenommen. Daraus ergibt sich für Tirol eine **Unehelichenquote von 45,5 %** (2012: 45,6 %). Verglichen mit den anderen Bundesländern liegt Tirol hier im Mittelfeld. Eine höhere Unehelichenquote findet man in den südlichen Bundesländern Kärnten (53,5 %) und der Steiermark (49,8 %).

Das „**Statistische Tiroler Durchschnittsbaby**“ des Jahres 2013 erblickte nach einer 39,8 Wochen dauernden Schwangerschaft das Licht der Welt und wog bei einer Körpergröße von 50,3 Zentimeter 3.265 Gramm. Zum Zeitpunkt der Geburt war die Mutter durchschnittlich 30 Jahre und 10 Monate und der Vater 34 Jahre und 5 Monate alt. Die 2013er Babys waren bei der Geburt um durchschnittlich 1 Millimeter größer und um 14 Gramm schwerer als jene des Vorjahrs. Knapp über zwei Drittel (65,7 %) der Neugeborenen wurden nach der 39. Schwangerschaftswoche, darunter 52,3 % in der 40. oder 41. Woche, geboren. Für 8,0 % der Säuglinge ereignete sich die Geburt vor der 38. Schwangerschaftswoche. Sie werden den **Frühgeborenen** zugerechnet.

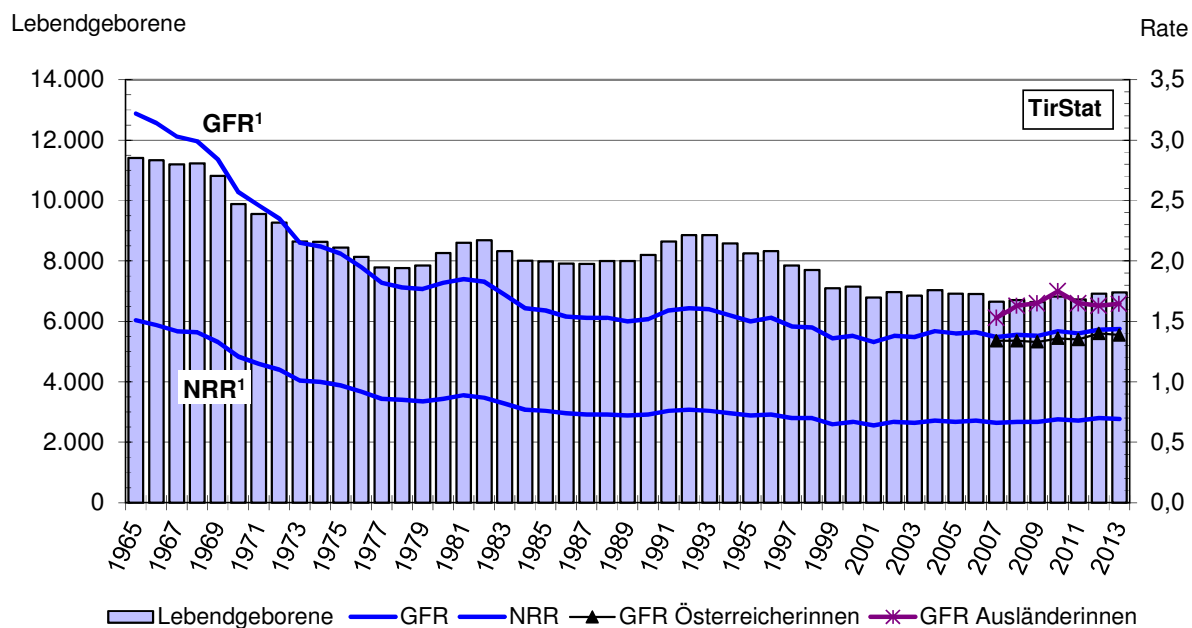
6.755 oder 97,0 % der Säuglinge kamen 2013 als Einzelgeborene zur Welt und 207 Babys (3,0 %) stammen aus Mehrlingsschwangerschaften, darunter 3 Kinder aus einer Drillingsgeburt (Daten von einem Baby unbekannt).

Bereits bei der Geburt sind Mädchen zarter gebaut als Knaben. Im Durchschnitt waren vergangenes Jahr männliche Geborene um 7 Millimeter größer und um 181 Gramm schwerer als weibliche Geborene.

Tirol hat nach Wien den höchsten Geburtenüberschuss aller Bundesländer

Die Zahl der Lebendgeborenen lag im Jahr 2013 bei 6.963. Im gleichen Jahr sind 5.643 Personen verstorben. Die Geburtenbilanz, errechnet als Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen, fällt somit für das Jahr 2013 mit +1.320 positiv aus und ist um 7 (+0,5 %) höher als im Vorjahr (+1.313). Tirol (+1.320) kann nach Wien (+2.359) die zweithöchste Geburtenbilanz aller Bundesländer aufweisen. Neben Tirol und Wien haben auch Vorarlberg (+948), Oberösterreich (+619) und Salzburg (+771) einen positiven Saldo, während Niederösterreich (-2.501), Steiermark (-1.445), Kärnten (-1.157) und Burgenland (-1.109) eine negative Geburtenbilanz verzeichnen. Für das gesamte Bundesgebiet lag die Geburtenbilanz für das Jahr 2013 bei -196.

Grafik 14: Fruchtbarkeit in Tirol seit 1965



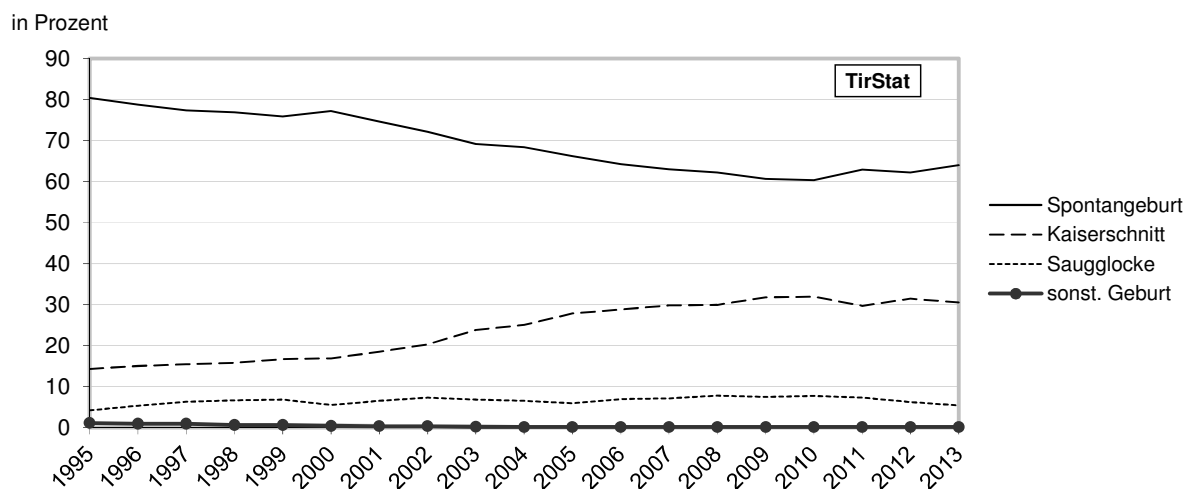
¹ Definition siehe Tab. 19 auf Seite 41

Zunahme bei Kaiserschnitten – weniger Spontangeburt

Informationen über die Art der Geburt liegen seit 1995 vor. Damals waren 80,4 % der Entbindungen Spontangeburt, 14,3 % erfolgten durch Kaiserschnitt und in 4,2 % kam die Saugglocke zum Einsatz. Weiters kamen 1,1 % der Babys durch Zangengeburt und Manualhilfe zur Welt.

Inzwischen kommt fast jedes dritte Neugeborene (im Jahr 2013 30,5 %) mit Hilfe eines **Kaiserschnitts** (Sektio) zur Welt. Die Sektio-Rate hat sich in den vergangenen 17 Jahren somit mehr als verdoppelt. Die Saugglockengeburt kommt mit 5,4 % etwas häufiger vor als noch vor 17 Jahren. Spontangeburt sind zwar nach wie vor die häufigste Entbindungsart (im Jahr 2013 64,0 %), der Anteil hat aber in den letzten Jahren abgenommen. Bei 8 Neugeborenen (0,1 %) wurde eine Zangengeburt oder Manualhilfe verwendet.

Grafik 15: Lebendgeborene nach Art der Entbindung in Tirol seit 1995



6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit

Bei Zeitvergleichen zur Sterblichkeit und Lebenserwartung muss beachtet werden, dass ab dem Jahr 2009 von der Statistik Austria auch im Ausland verstorbene EinwohnerInnen in der österreichischen Todesfallstatistik erfasst werden. In Tirol sind dies jährlich etwa 70 Fälle (mehrheitlich männlich). Dies bewirkt eine ab dem Jahr 2009 geringere Lebenserwartung und eine höhere Sterberate.

Die Sterberate (Gestorbene auf 1.000 Einwohner) ist im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte von 10,0 im Jahr 1961 auf 7,9 im Jahr 2013 gesunken (siehe Tab. 19). Als Folge dessen ist die **Lebenserwartung** stetig gestiegen. Bei neugeborenen Knaben betrug im Jahr 2013 die Lebenserwartung 79,8 Jahre, das ist eine um 5 Jahre höhere Lebenserwartung als noch vor 20 Jahren. Mädchen hatten im Jahr 2013 bei der Geburt eine Lebenserwartung von 84,4 Jahren, eine um 4 Jahre höhere Lebenserwartung als noch vor 20 Jahren. Damit liegt die **Lebenserwartung der TirolerInnen im österreichischen Spitzenfeld**. Die Lebenserwartung der Mädchen ist in Tirol um ca. 5 Jahre höher als jene der Burschen.

Zum Vergleich: **In den frühen 1960er Jahren** lag die allgemeine Lebenserwartung in Tirol bei **etwa 70 Jahren** (Frauen 73, Männer 67 Jahre). **Vor einem Jahrhundert - hierfür sind allerdings nur Werte für Österreich vorhanden – lag die Lebenserwartung der Frauen bei rund 39 und jene der Männer bei rund 36 Jahren.**

Gegenüber 2012 hat sich die Sterbeziffer nicht verändert. Der Tiefstwert des Jahres 2006 von 7,1 Gestorbenen je 1.000 Einwohner bleibt daher weiterhin aufrecht. Wie bereits in den vergangenen Jahren verzeichnete Tirol hinter Vorarlberg (7,5) die niedrigste Sterberate aller Bundesländer.

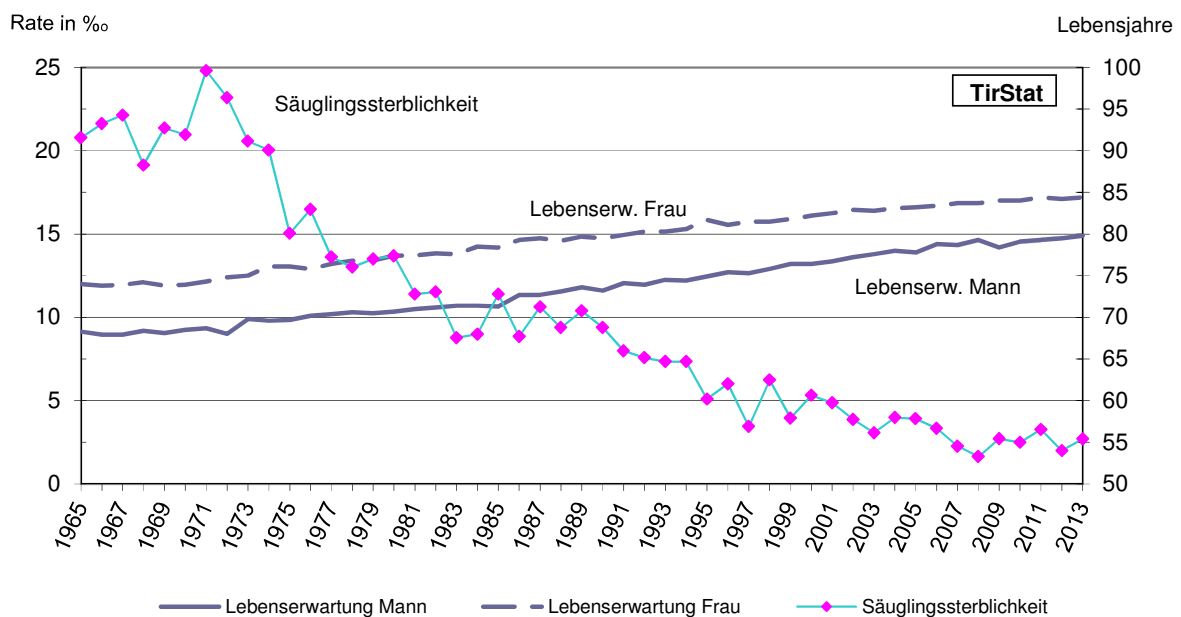
Die Gliederung der **Sterbefälle nach den Todesursachen** und nach dem Alter zeigt auch für Tirol die allgemein bekannten geschlechtsspezifischen Muster: Markantes Übergewicht der Männer bei der Sterblichkeit an bösartigen Neubildungen der Lunge und der sonstigen Atmungsorgane sowie durch Verletzungen und Vergiftungen (Unfälle, Selbstmord und Selbstbeschädigung), hingegen eine deutlich höhere Sterblichkeit der Frauen durch Herz- und Kreislauferkrankungen (ausgenommen akuter Myokardinfarkt).

Säuglingssterblichkeit bleibt 2013 niedrig

Die **Säuglingssterblichkeit** lag in Tirol in den vergangenen Jahren deutlich unter 5 ‰ und erreichte im Jahr 2013 einen Wert von 2,7 Gestorbenen im ersten Lebensjahr pro 1.000 Lebendgeborene (insgesamt 19 Sterbefälle). Damit wies Tirol nach Salzburg (1,9 Gestorbene pro 1.000 Lebendgeborenen) und Kärnten (0,9 Gestorbene pro 1.000 Lebendgeborene) die geringste Säuglingssterblichkeit aller Bundesländer auf. Allerdings muss hier angemerkt werden, dass die Anzahl der betrachteten Fälle pro Jahr sehr gering ist und Interpretationen daher mit Vorsicht durchzuführen sind. Dies trifft in noch stärkerem Maß auf die bezirkswise Aufgliederung zu, deshalb werden in der betreffenden Tabelle 29 auf Seite 49 nur **mehrfährige Durchschnitte** dargestellt.

Langfristig betrachtet ist die Säuglingssterblichkeit in den vergangenen fünf Jahrzehnten deutlich gesunken und beträgt mittlerweile in etwa ein Zehntel der ursprünglichen Werte. So sind in den 1960er Jahren noch zwischen 21 und 28 von 1.000 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr verstorben. In den Nachkriegsjahren lag die Sterblichkeit bei über 50 ‰.

Grafik 16: Säuglingssterblichkeit und Lebenserwartung in Tirol seit 1965



6.3 Eheschließungen, eingetragene Partnerschaften, Ehescheidungen, Ehelösungen

Die Zahl der **standesamtlichen Eheschließungen** ist in Tirol seit Mitte bzw. Ende der 1990er Jahre tendenziell rückläufig. Wurden in den 1980er und 1990er Jahren jährlich etwa 3.500 Ehen geschlossen – die größeren Schwankungen waren durch Diskussion über die Heiratsbeihilfe (1983/84) und deren späteren Abschaffung (mit 1. 1. 1988) bedingt – so hat sich die Zahl der Hochzeiten in den vergangenen Jahren bei etwa 3.000 eingependelt. Im Jahr 2013 wurden 2.999 Eheschließungen verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr (3.202) hat die Zahl der Eheschließungen um -203 bzw. um -6,3 % abgenommen.

In Tabelle 24 auf Seite 46 ist die Entwicklung von Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol - jeweils bezogen auf 1.000 Einwohner - seit 1975 dargestellt. Während sich die Zahl der Trennungen seit 1975 beinahe verdoppelt hat, ist jene der Hochzeiten leicht gesunken. Bei den Scheidungen wurde im Jahr 2001 mit 2,0 Scheidungen je 1.000 Einwohner der bisherige Höchststand erreicht. Im Jahr 2013 fanden rund 1,5 Scheidungen pro 1.000 Einwohner statt. Dies ist der geringste Wert seit Anfang der 1990er Jahre. Die geringste Zahl der Eheschließungen wurde mit 3,9 Eheschließungen je 1.000 Einwohner ebenfalls im Jahr 2001 erzielt. Im Jahr 2013 gab es 4,2 Eheschließungen pro 1.000 Einwohner, ähnlich viele wie in den Jahren vorher.

Bei **2.229 Hochzeiten des Jahres 2013 (74,3 %)** waren Braut und Bräutigam vor der Eheschließung ledig (**Erstehen**). Zum Zeitpunkt der Erstheirat war die Braut im Jahr 2013 30 Jahre und 4 Monate alt, der Bräutigam heiratet mit 32 Jahren und 8 Monaten. Bezogen auf alle Hochzeiten, heirateten die Frauen mit 31 Jahren und 5 Monaten, die Männer mit 34 Jahren und 3 Monaten (jeweils Median).

1.074 oder 35,8 % der Hochzeitspaare hatten zum Zeitpunkt der Vermählung bereits **mindestens ein gemeinsames Kind**, größtenteils ein (692 Paare) oder zwei Kinder (357 Paare). 24 Brautpaare waren bereits Eltern von 3 gemeinsamen Kindern und 1 Paar hatte 4 Kinder. Im Durchschnitt hatten 100 Hochzeitspaare zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits 49 gemeinsame Kinder, eingeschränkt auf Eheschließungen mit gemeinsamen Kindern waren es 138 Kinder je 100 Ehen. Insgesamt wurden **1.482 Kinder durch Heirat legitimiert**, davon hatten 239 (16,1 %) das erste Lebensjahr noch nicht vollendet und 1.149 waren jünger als sechs Jahre (77,5 %).

Bei mehr als drei Viertel der standesamtlich besiegelten Gemeinschaften, nämlich bei **2.351 (78,4 %) Hochzeiten**, waren sowohl Braut als auch Bräutigam **österreichische Staatsangehörige**. Bei 183 Eheschließungen (6,1 %) hat eine Österreicherin einen Ausländer und bei 343 Eheschließungen (11,4 %) ein Österreicher eine Ausländerin geheiratet. 122 Ehen (4,1 %) wurden unter ausländischen Staatsangehörigen geschlossen, wobei zumindest der Bräutigam seinen Wohnsitz in Tirol hatte. Bei 80 Eheschließungen hatten Braut und Bräutigam dieselbe ausländische Staatsbürgerschaft und bei 42 Paaren kamen die Eheleute aus verschiedenen Ländern.

33 eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaften

Im Jahr 2010 wurde in Österreich erstmalig für gleichgeschlechtliche Paare die gesetzliche Möglichkeit geschaffen, ihre Partnerschaft in der dafür zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde eintragen zu lassen. 2010 machten bundesweit 705 Paare davon Gebrauch, 2011 noch 433 Paare, 2012 386 Paare und im Jahr 2013 368 Paare. Der Großteil aller eingetragenen Partnerschaften (43,2 %) wurde 2013 von in Wien wohnhaften Paaren gegründet.

In Tirol ließen im Jahr 2013 33 Paare (2012: 23 Paare), 17 Gemeinschaften von Frauen und 16 von Männern, ihre Partnerschaft amtlich besiegeln. 24 der 34 verheirateten Frauen (70,6 %) waren unter 40 Jahre alt und 26 (76,5 %) vor der Eintragung ledig. Von den 32 Männern waren 15 (46,9 %) unter 40 Jahre und 29 (90,6 %) vorher noch nicht verheiratet.

2013 wurden im gesamten Bundesgebiet 37 eingetragene Partnerschaften gerichtlich aufgelöst, davon 2 in Tirol.

Rückgang der Ehetrennungen (-5,8 %); in Tirol geringste Scheidungsrate aller Bundesländer mit 34,5 %

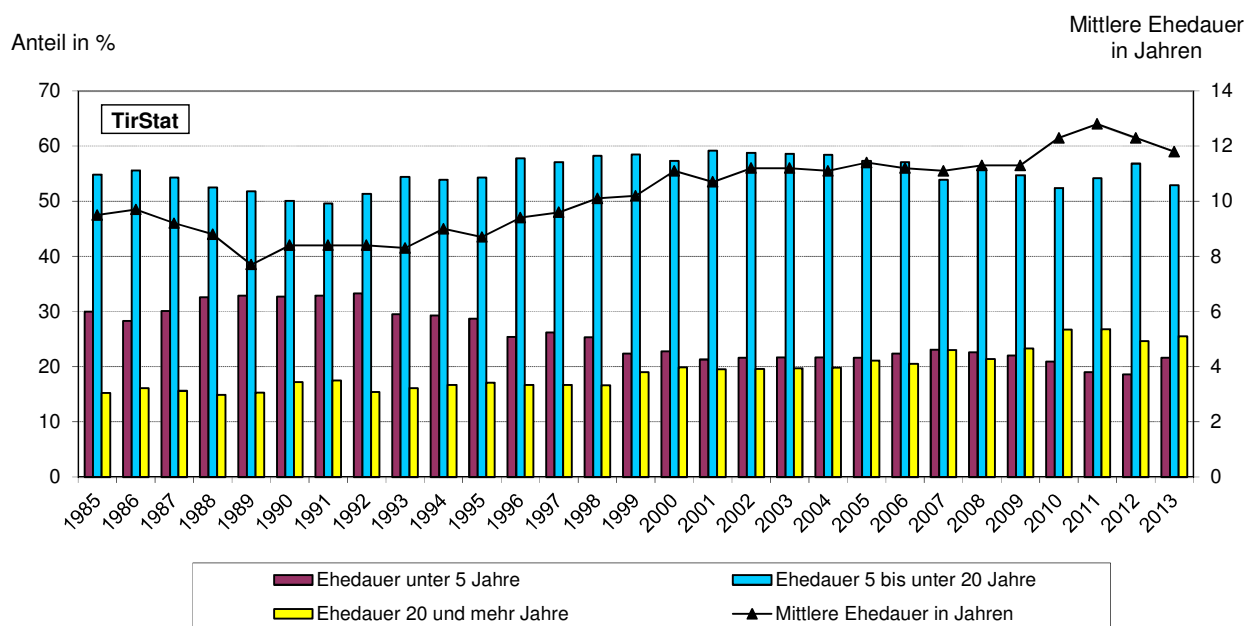
Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 2013 in Tirol 1.089 Ehen rechtskräftig geschieden, das sind um 67 bzw. um -5,8 % weniger als im Vorjahr. Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen die aufgelösten Ehen stammen, ergibt sich eine **Gesamtscheidungsrate von 34,5 %** (2012: 36,2 %). Dies bedeutet, dass in Tirol durchschnittlich etwa jede dritte Ehe aufgelöst wird. Tirol weist damit im Jahr 2013 die **niedrigste Scheidungsrate aller Bundesländer** auf. Die höchste Gesamtscheidungsrate im Bundesländervergleich trat 2013 in Wien mit 46,4 % auf. In der Bundeshauptstadt wird folglich fast jede zweite Ehe gerichtlich wieder getrennt. Österreichweit enden 40,1 % der derzeit geschlossenen Ehen vor dem Scheidungsrichter.

962 bzw. **88,3 % der Scheidungen** in Tirol im Jahr 2013 erfolgten **im Einvernehmen** (§ 55a EheG), 48 (4,4 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (§ 55) und 73 (6,7 %) wegen anderer Eheverfehlungen. Die restlichen 6 Ehen wurden nach ausländischem Recht (4) und wegen Geisteskrankheit (2) getrennt. Eingeleitet wurde das Scheidungsverfahren in 75,1 % der Fälle durch Antrag und in 24,9 % der Fälle durch eine Klage. Die Klagen wurden in 157 Fällen (57,9 %) von der Frau und in 114 Fällen (42,1 %) vom Mann eingebracht.

235 geschiedene Ehen (21,6 %) bestanden weniger als fünf Jahre, darunter 14 (1,3 %) kürzer als ein Jahr. 242 (22,2 %) Ehen wurden nach einer Ehedauer zwischen 5 und unter 10 Jahren und 334 (30,7 %) nach 10 bis unter 20 Ehejahren geschieden. Die restlichen 278 Ehepaare (25,5 %) ließen sich 20 oder mehr Jahre nach ihrer Trauung scheiden, darunter 159 (14,6 %) nachdem die Silberhochzeit (25 Ehejahre) schon gefeiert wurde. Das Durchschnittsalter (Median) der Frauen zum Zeitpunkt der im Jahr 2013 erfolgten Scheidungen lag bei 42 Jahre, jenes der Männer bei 44 Jahre und 7 Monate. Die geschiedenen Ehen hatten **durchschnittlich einen Bestand von 11 Jahren und 9 Monaten** (Median).

Von den im Jahr 2013 erfolgten Scheidungen waren **1.261 Kinder betroffen**. Im Durchschnitt waren 116 Kinder je 100 geschiedener Ehen bzw. **183 Kinder je 100 geschiedener Ehen von Ehepaaren mit Kindern** betroffen. 399 Ehen (36,6 %) waren kinderlos, bei 259 Scheidungen (23,8 %) stammt ein Kind und bei 321 Scheidungen (29,5 %) stammen zwei Kinder aus der getrennten Ehe. 110 der geschiedenen Paare (10,1 %) haben drei oder mehr Kinder, darunter 20 Paare (1,8 %) mit 4 Kindern und 5 Paare (0,5 %) mit 5 Kindern. 856 (67,9 % aller Kinder) der von der Scheidung betroffenen Kinder waren zum Scheidungstermin jünger als 18 Jahre (minderjährig), darunter 637 Kinder (50,5 % aller Kinder) die das vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

Grafik 17: Ehescheidungen in Tirol nach Dauer der Ehe seit 1985



In Tirol wurden 2013 um 229 mehr Ehen bzw. Partnerschaften aufgelöst als neue Ehen bzw. Partnerschaften gegründet

Insgesamt wurde im Jahresverlauf 2013 die **standesamtliche Verbindung von 3.259 Tiroler Paaren aufgelöst**. Neben den 1.089 gerichtlichen Scheidungen (33,4 % der Ehelösungen) wurde die Gemeinschaft von 2.168 Ehepaaren (66,5 %) durch den Tod der Partnerin/des Partners beendet und zwei Ehen wurden durch Nichtigerklärung aufgelöst. Als Differenz aus den 2.999 Eheschließungen und den 3.259 Ehelösungen ergibt sich für das Referenzjahr ein Eheschließungsdefizit von -260 (2012: -161). Bezieht man darüber hinaus in diese Rechnung auch die 33 eingetragenen gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und zwei aufgelöste gleichgeschlechtliche Partnerschaften mit ein, so verringert sich dieses Defizit auf -229 Gemeinschaften.

Tab. 19:

Ausgewählte demographische Indikatoren für Tirol seit 1961

Jahr	Geburten			Sterbefälle ¹			Lebenserwartung bei der Geburt	
	Lebendgeborene abs.	GFR ¹	NRR ¹	absolut	Sterberate ¹	Säuglingssterberate ¹	Mann	Frau
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,89	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,72	0,82	5.381	9,0	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,59	0,76	5.368	8,9	11,4	71,3	78,4
1987	7.909	1,53	0,73	4.969	8,2	10,6	72,7	79,5
1989	8.003	1,50	0,72	4.961	8,1	10,4	73,6	79,7
1991	8.645	1,59	0,76	5.089	8,1	8,0	74,1	79,9
1993	8.858	1,60	0,76	5.214	8,1	7,3	74,5	80,3
1995	8.248	1,50	0,72	5.073	7,8	5,1	74,9	81,7
1997	7.853	1,46	0,70	5.277	8,0	3,4	75,3	81,5
1999	7.096	1,36	0,65	5.065	7,6	3,9	76,4	81,8
2001	6.784	1,33	0,64	5.071	7,5	4,9	76,7	82,5
2002	6.975	1,38	0,67	5.000	7,4	3,9	77,2	83,0
2003	6.849	1,37	0,66	5.113	7,5	3,1	77,7	82,8
2004	7.038	1,42	0,68	5.051	7,3	4,0	78,1	83,2
2005	6.914	1,40	0,67	5.153	7,4	3,9	77,9	83,3
2006	6.908	1,41	0,68	4.993	7,1	3,3	78,9	83,5
2007	6.653	1,37	0,66	5.157	7,4	2,3	78,8	83,7
2008	6.705	1,39	0,67	5.191	7,4	1,6	79,3	83,7
2009	6.636	1,38	0,67	5.375	7,6	2,7	78,4	84,0
2010	6.821	1,42	0,69	5.449	7,7	2,5	79,1	84,0
2011	6.725	1,40	0,68	5.328	7,5	3,3	79,3	84,4
2012	6.919	1,43	0,70	5.606	7,9	2,0	79,5	84,2
2013	6.963	1,44	0,69	5.643	7,9	2,7	79,8	84,4

¹ GFR = **Gesamtfruchtbarkeitsrate** oder **Gesamtfertilitätsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie im betreffenden Kalenderjahr.

NRR = **Nettoreproduktionsrate**: gibt an, wieviele lebendgeborene Mädchen eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr.

Sterbefälle: Ab 2009 inklusive Auslandssterbefälle von Personen mit Wohnsitz in Tirol.

Sterberate: Gestorbene auf 1.000 Einwohner.

Säuglingssterberate: im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene desselben Zeitraumes.

Tab. 20:

Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich

Merkmal	TIROL	ÖSTERREICH	Veränderung gegenüber 2012 (Tirol)	
			absolut	in %
<u>Geborene</u>	6.983	79.602	45	0,6
Lebendgeborene	6.963	79.330	44	0,6
dar. AusländerInnen	1.010	13.814	138	15,8
in % der Lebendgeborenen	14,5	17,4	1,9	
eheliche Lebendgeborene	3.795	46.477	31	0,8
uneheliche Lebendgeborene	3.168	32.853	13	0,4
in % der Lebendgeborenen	45,5	41,4	-0,1	
Gesamfruchtbarkeitsrate	1,44	1,44	0,0	
Nettoreproduktionsrate	0,69	0,69	0,0	
Totgeborene	20	272	1	5,3
<u>Sterbefälle</u>	5.643	79.526	37	0,7
Sterberate je 1.000 EW.	7,9	9,4	0,0	0,0
im 1. Lebensjahr Gestorbene	19	245	5	35,7
in % der Lebendgeborenen	2,7	3,1	0,7	
Perinatale Sterblichkeit ¹ abs.	29	426	3	11,5
in % der Lebendgeborenen	4,2	5,4	0,4	
<u>Geburtenbilanz</u>	1.320	-196	7	0,5
<u>Lebenserwartung in Jahren</u>				
bei der Geburt				
Mann	79,8	78,5	0,3	0,4
Frau	84,4	83,6	0,2	0,2
mit 60 Jahren				
Mann	22,8	21,8	0,3	1,3
Frau	26,2	25,5	0,2	0,8
<u>Eheschließungen</u>	2.999	36.140	-203	-6,3
dar. Erstehen	2.229	24.545	-152	-6,4
in % der Eheschließungen	74,3	67,9	-0,1	-0,1
Mittleres Erstheiratsalter (Median)				
Frau	30,3	29,8	0,1	0,3
Mann	32,7	32,2	-0,1	-0,3
<u>Ehescheidungen</u>	1.089	15.958	-67	-5,8
betroffene Kinder	1.261	18.070	-132	-9,5
dar. Kinder unter 18 Jahre	856	12.201	-100	-10,5
Gesamtscheidungsrate ²	34,5	40,1	-1,7	

¹ **Perinatale Sterblichkeit:** Totgeborene und in der ersten Lebenswoche gestorbene Säuglinge

² **Gesamtscheidungsrate:** Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen

Tab. 21:

Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970

Jahr	Lebendgeborene Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz Staatsbürgerschaft		
	Österreich	Ausland	in %	Österreich	Ausland	in %
	abs.	abs.		abs.	abs.	
1970	9.526	351	3,6	4.488	200	4,3
1972	8.720	551	5,9	3.684	379	9,3
1974	7.909	724	8,4	3.172	567	15,2
1976	7.602	536	6,6	2.646	392	12,9
1978	7.150	616	7,9	2.153	464	17,7
1980	7.643	614	7,4	2.586	497	16,1
1982	8.121	563	6,5	3.107	410	11,7
1984	7.691	322	4,0	2.686	174	6,1
1986	7.604	314	4,0	2.714	161	5,6
1988	7.638	359	4,5	2.739	217	7,3
1990	7.739	464	5,7	2.658	325	10,9
1992	7.872	981	11,1	2.737	841	23,5
1994	7.498	1.089	12,7	2.514	920	26,8
1996	7.292	1.030	12,4	2.276	851	27,2
1998	6.706	995	12,9	1.757	834	32,2
2000	6.172	979	13,7	1.257	828	39,7
2002	6.113	862	12,4	1.256	719	36,4
2004	6.364	674	9,6	1.493	494	24,9
2006	6.227	681	9,9	1.403	512	26,7
2008	5.998	707	10,5	1.006	508	33,6
2009	5.886	750	11,3	789	472	37,4
2010	6.002	819	12,0	852	520	37,9
2011	5.868	857	12,7	786	611	43,7
2012	6.047	872	12,6	705	608	46,3
2013	5.953	1.010	14,5	648	672	50,9

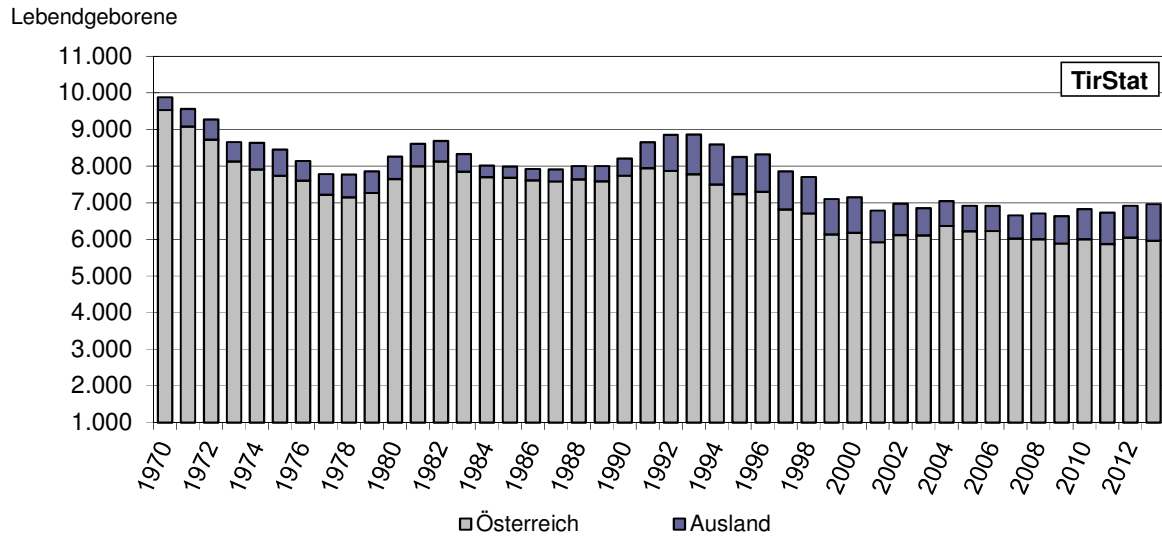
Tab. 22:

Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen¹

Merkmal	insgesamt		männlich		weiblich		ehelich		unehelich	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Lebendgeborene insges.	6.963	100,0	3.527	100,0	3.436	100,0	3.795	100,0	3.168	100,0
Ort der Niederkunft										
Anstaltsgeburt	6.902	99,1	3.497	99,2	3.405	99,1	3.760	99,1	3.142	99,2
Hausgeburt	47	0,7	23	0,7	24	0,7	27	0,7	20	0,6
sonstige Geburt	13	0,2	7	0,2	6	0,2	7	0,2	6	0,2
Art der Entbindung										
Spontangeburt	4.453	64,0	2.230	63,2	2.223	64,7	2.472	65,1	1.981	62,5
Kaiserschnitt	2.123	30,5	1.084	30,7	1.039	30,3	1.151	30,3	972	30,7
Saugglocke	378	5,4	207	5,9	171	5,0	168	4,4	210	6,6
andere	8	0,1	6	0,2	2	0,1	3	0,1	5	0,2
Schwangerschaftsdauer (angefang. Wochen)										
bis 32	72	1,0	34	1,0	38	1,1	30	0,8	42	1,3
33 bis 37	484	7,0	254	7,2	230	6,7	262	6,9	222	7,0
38 bis 39	1.831	26,3	946	26,8	885	25,8	1.039	27,4	792	25,0
40 bis 41	3.640	52,3	1.832	51,9	1.808	52,6	1.972	52,0	1.668	52,7
42 und mehr	935	13,4	461	13,1	474	13,8	491	12,9	444	14,0
Ø arithm. Mittel; Wochen	39,8		39,8		39,8		39,8		39,8	
Lebendgeburtenfolge										
1. Kind	3.436	49,3	1.751	49,6	1.685	49,0	1.438	37,9	1.998	63,1
2. Kind	2.502	35,9	1.257	35,6	1.245	36,2	1.575	41,5	927	29,3
3. Kind	791	11,4	398	11,3	393	11,4	602	15,9	189	6,0
4. Kind	165	2,4	90	2,6	75	2,2	126	3,3	39	1,2
5. und weiteres Kind	67	1,0	31	0,9	36	1,1	52	1,4	15	0,5
Geburtsgewicht (Gramm)										
unter 2.000	159	2,3	67	1,9	92	2,7	71	1,9	88	2,8
2.000 bis u. 2.500	309	4,4	149	4,2	160	4,7	155	4,1	154	4,9
2.500 bis u. 3.000	1.385	19,9	596	16,9	789	23,0	699	18,4	686	21,7
3.000 bis u. 3.500	2.778	39,9	1.318	37,4	1.460	42,5	1.487	39,2	1.291	40,8
3.500 bis u. 4.000	1.843	26,5	1.065	30,2	778	22,6	1.076	28,4	767	24,2
4.000 bis u. 4.500	454	6,5	303	8,6	151	4,4	284	7,5	170	5,4
4.500 und mehr	34	0,5	29	0,8	5	0,1	22	0,6	12	0,4
Ø arithm. Mittel; Gramm	3.265		3.372		3.191		3.304		3.219	
Körperlänge (cm)										
unter 40	35	0,5	15	0,4	20	0,6	15	0,4	20	0,6
40 bis u. 45	160	2,3	73	2,1	87	2,5	79	2,1	81	2,6
45 bis u. 50	2.150	30,9	898	25,5	1.252	36,4	1.113	29,3	1.037	32,7
50 bis u. 55	4.276	61,4	2.315	65,6	1.961	57,1	2.399	63,2	1.877	59,2
55 und mehr	341	4,9	226	6,4	115	3,3	188	5,0	153	4,8
Ø arithm. Mittel; cm	50,3		50,6		49,9		50,4		50,1	
Mehrlingseigenschaft										
Einzelgeborene	6.755	97,0	3.420	97,0	3.335	97,1	3.672	96,8	3.083	97,3
Mehrlingskinder	207	3,0	107	3,0	100	2,9	122	3,2	85	2,7
Zwillinge	204	2,9	106	3,0	98	2,9	119	3,1	85	2,7
Drillinge	3	0,0	1	0,0	2	0,1	3	0,1	0	0,0
erkennbare Missbildungen bei der Geburt	31	0,5	24	0,7	7	0,2	15	0,4	16	0,5

¹ In dieser Aufstellung sind die zusätzlich von der Gemeinde Jungholz gemeldeten Babies (0,01 % aller Lebendgeborenen in Tirol) lediglich in der Summenzeile, nicht jedoch bei den Merkmalsgliederungen enthalten.

Grafik 18: Lebendgeborene in Tirol nach Staatsangehörigkeit seit 1970



Tab. 23:

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen			Lebendgeborene				Gestorbene		Scheidungen	
	insg.	dar. Ersterhen abs. in %		insg.	unehelich abs. in %	AusländerInnen abs. in %		insg.	dar. im 1. Lebens- jahr	abs.	je 1.000 EW
lbk-Stadt	464	328 70,7		1.086	454 41,8	247 22,7		1.109	5	198	1,6
Imst	262	197 75,2		540	217 40,2	60 11,1		424	1	80	1,4
lbk-Land	800	597 74,6		1.703	718 42,2	230 13,5		1.270	7	303	1,8
Kitzbühel	240	173 72,1		579	303 52,3	85 14,7		497	3	77	1,2
Kufstein	425	294 69,2		1.042	499 47,9	140 13,4		723	0	153	1,5
Landeck	178	147 82,6		466	207 44,4	54 11,6		314	0	56	1,3
Lienz	153	125 81,7		427	237 55,5	26 6,1		439	1	53	1,1
Reutte	109	79 72,5		276	113 40,9	48 17,4		306	1	46	1,5
Schwaz	368	289 78,5		844	420 49,8	120 14,2		561	1	123	1,5
Tirol	2.999	2.229 74,3		6.963	3.168 45,5	1.010 14,5		5.643	19	1.089	1,5

Tab. 24:

Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungs- rate (in %) ¹
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1975	3.508	6,2	552	1,0	-
1976	3.462	6,1	578	1,0	-
1977	3.259	5,7	578	1,2	-
1978	3.096	5,4	685	1,2	-
1979	3.326	5,7	775	1,4	-
1980	3.402	5,8	762	1,3	-
1981	3.360	5,7	731	1,2	-
1982	3.494	5,9	809	1,4	-
1983	4.274	7,2	777	1,3	-
1984	3.701	6,2	768	1,3	-
1985	3.478	5,8	823	1,4	-
1986	3.678	6,1	819	1,4	-
1987	5.935	9,8	846	1,4	-
1988	2.854	4,7	821	1,3	-
1989	3.428	5,5	826	1,3	-
1990	3.648	5,8	883	1,4	-
1991	3.570	5,6	812	1,3	21,8
1992	3.635	5,7	876	1,4	23,5
1993	3.672	5,7	894	1,4	24,0
1994	3.525	5,4	1.040	1,6	28,4
1995	3.479	5,3	1.032	1,6	28,0
1996	3.472	5,3	1.077	1,6	29,4
1997	3.433	5,2	1.162	1,8	32,1
1998	3.197	4,8	1.164	1,8	32,0
1999	2.975	4,5	1.155	1,7	32,0
2000	3.054	4,5	1.250	1,9	34,9
2001	2.608	3,9	1.326	2,0	37,3
2002	2.815	4,1	1.285	1,9	36,9
2003	2.787	4,1	1.260	1,8	36,6
2004	2.893	4,2	1.246	1,8	36,7
2005	2.991	4,3	1.127	1,6	33,8
2006	3.072	4,4	1.237	1,8	37,6
2007	2.924	4,2	1.237	1,8	37,9
2008	2.871	4,1	1.223	1,7	37,4
2009	2.913	4,1	1.234	1,8	38,0
2010	2.977	4,2	1.227	1,7	37,8
2011	2.905	4,1	1.215	1,7	37,7
2012	3.202	4,5	1.156	1,6	36,2
2013	2.999	4,2	1.089	1,5	34,5

¹ Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen. Rate erst ab 1991 verfügbar.

Tab. 25:

Ehescheidungen in Tirol nach der Ehedauer seit 1985

Jahr	Ins- gesamt	Ehedauer in Jahren (Anteil in Prozent)							Mittlere Ehedauer (Median)
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 und mehr	
1985	823	2,2	27,8	21,9	18,3	14,6	9,1	6,1	9,5
1987	846	4,0	26,1	23,2	16,0	15,1	8,2	7,4	9,2
1989	826	2,7	30,3	26,5	14,0	11,3	7,9	7,4	7,7
1990	883	3,6	29,1	24,2	14,0	11,8	9,3	7,9	8,4
1991	812	2,8	30,0	21,9	15,3	12,4	9,2	8,3	8,4
1992	876	2,5	30,8	26,3	13,6	11,4	7,4	8,0	8,4
1993	894	2,6	27,0	28,7	13,4	12,2	9,1	7,0	8,3
1994	1.040	2,8	26,5	25,6	16,2	12,2	8,8	8,0	9,0
1995	1.032	2,8	25,9	26,3	17,2	10,8	8,1	8,9	8,7
1996	1.077	1,7	23,8	27,8	17,9	12,2	8,6	8,1	9,4
1997	1.162	1,4	24,8	26,3	16,9	13,9	8,7	8,0	9,6
1998	1.164	2,1	23,1	24,0	21,2	13,0	8,3	8,2	10,1
1999	1.155	1,9	20,5	27,0	18,0	13,5	9,4	9,7	10,2
2000	1.250	1,6	21,2	22,2	20,2	14,9	9,3	10,6	11,1
2001	1.326	1,4	19,8	26,0	20,1	13,1	8,6	10,9	10,7
2002	1.285	1,9	19,8	23,3	20,0	15,4	9,1	10,5	11,2
2003	1.260	1,7	20,1	23,3	18,1	17,1	9,4	10,2	11,2
2004	1.246	2,2	19,6	24,2	17,8	16,5	9,7	10,1	11,1
2005	1.127	0,9	20,7	23,0	18,3	16,1	10,0	11,1	11,4
2006	1.237	1,3	21,1	23,0	18,6	15,4	10,9	9,6	11,2
2007	1.237	1,6	21,5	22,3	16,6	15,0	9,0	14,0	11,1
2008	1.223	1,2	21,4	22,6	16,4	17,0	11,6	9,8	11,3
2009	1.234	1,2	20,8	23,3	15,8	15,6	11,8	11,4	11,3
2010	1.227	1,8	19,2	20,9	18,1	13,4	12,4	14,3	12,3
2011	1.215	0,9	18,1	21,6	17,9	14,7	11,3	15,6	12,8
2012	1.156	1,0	17,6	24,2	16,4	16,2	12,4	12,2	12,3
2013	1.089	1,3	20,3	22,2	15,8	14,9	10,9	14,6	11,8

Tab. 26:

Staatsangehörigkeit der Eheleute

Jahr	insg.	beide Inland	Frau Inland/ Mann Ausland	Mann Inland/ Frau Ausland	beide Ausland Staatsangehörigkeit	
					verschieden	gleich
2009	2.913	2.272	175	327	49	90
2010	2.977	2.317	196	339	47	78
2011	2.905	2.258	206	333	48	60
2012	3.202	2.519	209	348	35	91
2013	2.999	2.351	183	343	42	80

Tab. 27:

Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursachen	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
Bösartige Neubildungen des (der)	772	28,5	700	23,8
Kehlkopfes, Luftröhre, Bronchien, Lunge	204	7,5	104	3,5
Verdauungsorgane, Bauchfells	221	8,2	222	7,6
Geschlechtsorgane, Harnorgane	125	4,6	90	3,1
Brustdrüse	-	-	112	3,8
Lymphat.- und hämatopoetischen Gewebes	74	2,7	60	2,0
Lippe, Mundhöhle, Rachens	27	1,0	7	0,2
Bösartiges Melanom der Haut	13	0,5	18	0,6
Sonstige Erkrankungen	108	4,0	87	3,0
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	958	35,4	1.339	45,6
Ischämische Herzkrankheiten	536	19,8	555	18,9
Akuter Myokardinfarkt	297	11,0	236	8,0
Andere Herzkrankheiten	182	6,7	311	10,6
Hirngefäßkrankheiten	106	3,9	179	6,1
Sonstige Erkrankungen	134	5,0	294	10,0
Krankheiten der Atmungsorgane	178	6,6	153	5,2
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	98	3,6	120	4,1
Krankheiten des Nervensystems	97	3,6	138	4,7
Psychische Krankheiten	67	2,5	71	2,4
Krankheiten der Verdauungsorgane	111	4,1	77	2,6
Sonstige Krankheiten	208	7,7	213	7,2
Verletzungen und Vergiftungen	216	8,0	127	4,3
Unfälle	124	4,6	86	2,9
Selbstmord und Selbstbeschädigung	67	2,5	24	0,8
Mord, Totschlag, vorsätzl. Verletzungen	2	0,1	3	0,1
Andere Umstände	23	0,9	14	0,5
Gestorbene insgesamt	2.705	100,0	2.938	100,0

Tab. 28:

Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen (Jahre)	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 1	9	0,3	10	0,3
1 bis unter 10	4	0,1	3	0,1
10 bis unter 20	9	0,3	4	0,1
20 bis unter 30	29	1,1	9	0,3
30 bis unter 40	34	1,3	20	0,7
40 bis unter 50	103	3,8	58	2,0
50 bis unter 60	227	8,4	114	3,9
60 bis unter 70	436	16,1	264	9,0
70 bis unter 80	681	25,2	442	15,0
80 bis unter 90	888	32,8	1.179	40,1
90 bis unter 95	236	8,7	624	21,2
95 bis unter 100	41	1,5	178	6,1
100 und älter	8	0,3	33	1,1
Gestorbene insgesamt	2.705	100,0	2.938	100,0

Tab. 29:

Die Säuglingssterblichkeit in den Tiroler Bezirken seit 1951 - mehrjährige Durchschnitte
(Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)

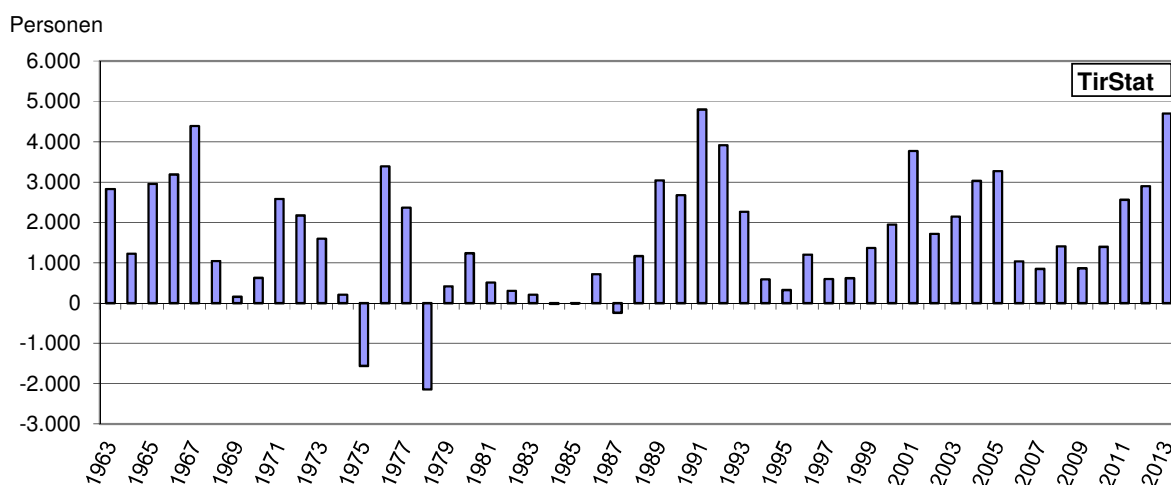
Jahre	B e z i r k									
	lbk-Stadt	Imst	lbk-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwarz	Tirol
1951-1955	35,4	41,7	40,7	41,0	41,3	48,3	49,0	38,2	46,1	42,2
1956-1960	24,5	39,0	29,7	33,4	34,8	41,6	38,9	31,0	32,5	33,1
1961-1965	20,7	27,0	25,7	21,8	25,7	23,7	32,1	29,1	25,6	25,3
1966-1970	15,8	23,3	20,3	21,0	22,2	25,1	26,2	19,5	20,3	21,0
1971-1975	18,4	16,0	19,4	24,9	23,9	25,0	26,0	22,1	17,1	20,9
1976-1980	14,6	13,0	13,0	13,8	12,9	15,6	17,2	15,3	13,7	14,1
1981-1985	11,5	11,4	8,6	10,6	10,6	11,8	10,1	14,5	9,3	10,4
1986-1990	10,0	9,9	8,6	11,2	11,2	8,0	10,4	9,8	9,3	9,7
1991-1995	8,4	6,4	5,4	8,1	7,1	10,7	6,1	5,8	7,5	7,1
1996-2000	3,5	5,0	4,3	5,7	5,8	5,3	6,6	5,3	5,3	5,0
2001-2005	4,6	4,3	4,4	3,1	4,2	2,1	4,7	5,6	2,2	3,9
2006-2010	3,1	1,4	2,4	0,4	4,0	0,9	3,1	2,2	2,9	2,5
2011-2013	2,8	3,7	2,7	4,2	1,6	1,5	1,6	2,4	3,2	2,7

7 - DIE RÄUMLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)

7.1 Die Wanderungsstatistik

Seit dem Jahr 1996 wird in Österreich eine jährliche Wanderungsstatistik geführt. Von 1996 bis 2001 auf Basis der lokalen Melderegister der Gemeinden, seit dem Jahr 2002 auf Basis des Zentralen Melderegisters (ZMR), wodurch auch die Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb einer Gemeinde erhoben werden können. Dies führt zu einer vollständigen Erfassung des Binnenwanderungsvolumens (Wanderbewegungen innerhalb der Bundesgrenzen). Gleichzeitig ermöglicht die Wanderungsstatistik auf Basis des Zentralen Melderegisters, Zuzüge und Wegzüge mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 90 Tagen (Binnenwanderung) bzw. weniger als 91 Tagen (Außenwanderung) - sogenannte Kurzaufenthalte im statistischen Sinn - auszuscheiden. Damit wird auch den internationalen Empfehlungen der UNO bzw. den Richtlinien vom Europäischem Parlament und Rat zur Führung von gemeinschaftlichen Migrationsstatistiken entsprochen.

Grafik 19: Wanderungsbilanzen in Tirol für den Zeitraum seit 1963



Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsfortschreibung 1961-1995, ab 1996 Wanderungsstatistik;

Im Gegensatz zur Wanderungsstatistik stellt die „**errechnete Wanderungsbilanz**“, die in den Kapiteln 2 und 4 dargestellt ist, lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Komponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) ergibt. Die Ergebnisse der beiden möglichen Varianten zur Ermittlung des Wanderungssaldos weichen im Resultat nur geringfügig voneinander ab.

Anzumerken ist noch, dass es in diesem Zusammenhang nicht korrekt ist von Personen zu sprechen, da ein und dieselbe Person im Jahresablauf mehr als eine Wohnsitzverlegung vollziehen kann. Genau genommen spricht man also von „Wanderungsfällen“.

7.2 Wanderungsvolumen

Das **Wanderungsvolumen** eines bestimmten Zeitraumes besteht aus den Komponenten **Außenwanderungen** und **Binnenwanderungen**. Dabei wird eine Verlegung des Hauptwohnsitzes innerhalb des österreichischen Bundesgebietes - unabhängig von der Distanz - der Binnenmigration und eine Verlegung über die Staatsgrenze Österreichs hinweg der Außenmigration zugerechnet.

2013 sind insgesamt 86.031 Personen (11,9 % der Tiroler Wohnbevölkerung) gewandert

Die Wanderungsstatistik weist für Tirol im Jahr 2013 ein Gesamtvolumen – alle Entfernungskategorien - von 138.932 Zu- und Wegzügen aus. In Summe sind um 4.698 Personen mehr in das Bundesland zugewandert als weggezogen. Auf die Außenwanderung (über die Bundesgrenzen) entfallen dabei 16,5 % des Gesamtkontingents, auf die Binnenwanderung über die Bundeslandgrenzen hinweg 7,4 % des erfassten Volumens. Da es sich bei den Binnenwanderungen innerhalb der entsprechenden Gebietseinheit im Bundesland bei Weg- und Zuzug jeweils um dieselbe Person handelt, bedeutet dies, dass 61,5 % der insgesamt 86.031 Wohnsitzverlegungen innerhalb der Bundeslandgrenzen erfolgten.

Tab. 30:

Wanderungen in Tirol nach Entfernungskategorien

Wanderungskategorie	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Wanderungs-volumen
Außenwanderungen	13.905	9.005	4.900	22.910
Binnenwanderungen	57.910	58.112	-202	116.022
zwischen Tirol und den anderen Bundesländern	5.009	5.211	-202	10.220
innerhalb des Bundeslandes Tirol	52.901	52.901	-	105.802
<u>davon:</u>				
innerhalb der Gemeinden	27.819	27.819	-	55.638
zwischen den Gemeinden eines Bezirkes	13.612	13.612	-	27.224
zwischen den Tiroler Bezirken	11.470	11.470	-	22.940
Gesamtwanderungen	71.815	67.117	4.698	138.932

7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung

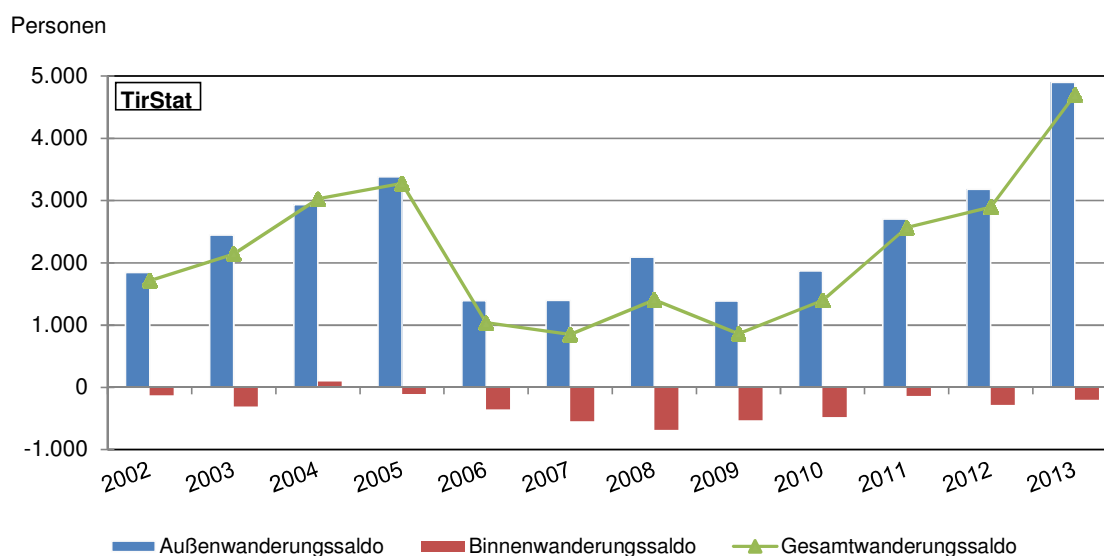
Von den **52.901 Personen**, die 2013 **innerhalb der Landesgrenzen gewandert** sind, haben 13.612 den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde desselben Bezirkes verlegt und 11.470 sind in einen anderen Bezirk Tirols verzogen. Die restlichen 27.819 sind innerhalb einer Gemeinde umgesiedelt.

Überdurchschnittlicher Bevölkerungszuwachs durch Zuwanderung aus dem Ausland; geringe Wanderungsverluste mit den anderen Bundesländern

Über die Grenzen Tirols hinweg haben im vergangenen Jahr **33.130 Personen ihren (Haupt-)Wohnsitz verlegt**. Davon sind 18.914 nach Tirol zugezogen und 14.216 in ein anderes Bundesland (5.211) oder ins Ausland (9.005) weggezogen.

Daraus resultiert für Tirol ein **Wanderungsgewinn von +4.698 Personen**, wobei der Wanderungssaldo mit den anderen Bundesländern negativ ist (-202 Personen), der Überschuss kam also durch die **Zuzüge aus dem Ausland** (Saldo +4.900 Personen) zustande. Weitaus **wichtigstes Herkunftsland** für den Tiroler Wanderungsgewinn ist wie schon in den vorangegangenen Jahren **Deutschland** mit einem Überschuss von +1.496 Zugewanderten, gefolgt von Ungarn (+815 Personen). Mit Italien und Rumänien ergibt sich ein Zuwanderungsüberschuss von +592 bzw. +226 Personen. **Wanderungsverluste** für Tirol sind 2013 nur mit sehr wenigen Ländern zu verzeichnen, die höchsten mit der Schweiz (-70), Schweden (-13 Personen) sowie für die Kategorie „Unbekannt“ (-192 Personen) - bei 809 Zugewanderten ist das Herkunftsland, bei 1.001 Weggezogene das Zielland nicht bekannt. Innerhalb Österreichs konnte Tirol aus Oberösterreich und Salzburg bemerkenswerte Wanderungsüberschüsse von +310 bzw. +96 Personen verbuchen, diese konnten aber die Verluste an die Steiermark (-215) und besonders an die Bundeshauptstadt Wien (-434 Personen) nicht ausgleichen.

Grafik 20: Binnen- und Außenwanderungsbilanzen in Tirol seit 2002



Die Untergliederung der MigrantInnen nach der Staatsangehörigkeit ergibt für österreichische BürgerInnen negative Salden, sowohl mit den anderen Bundesländern (-285) als auch mit dem Ausland (Wanderungsverlust von -594 Personen). Ausländische Staatsangehörige sind um 83 weniger in andere Bundesländer weg- als nach Tirol zugezogen, mit dem Ausland ergibt sich für diese Gruppe ein Wanderungsgewinn von 5.494 Personen.

7.4 Wanderungen nach Geschlecht und Alter

In Tirol ist das Geschlechterverhältnis bei den Zu- und Abwanderungen (Außen- und Binnenmigration) im Jahr 2013 in den jeweiligen Altersklassen annähernd ausgeglichen. Ein intensives Wanderungsverhalten findet bei den 20- bis 34-Jährigen statt, während über 70-Jährige und Ältere kaum einen Wohnsitzwechsel über das Bundesland hinaus vornehmen. Bis zum Alter von 59 Jahren ist der Wanderungssaldo (grüner Balken bei Grafiken 21- 25) in allen Altersklassen positiv, wobei die Zugewinne bei den 20- bis 24-Jährigen und den 25- bis 29-Jährigen am höchsten sind. In der Gruppe der 20- bis 24-Jährigen beträgt die Wanderungsbilanzrate beispielsweise +31,9, was bedeutet, dass in dieser Altersgruppe in Tirol pro 1.000 Einwohner um rund 32 Personen mehr zu- als abwandern.

In den höheren Altersklassen – von 60 bis 80 Jahren - gibt es mehr Ab- als Zuwanderung. Wie eine Analyse der Daten der vergangenen Jahre zeigt, ist dieser Umstand in erster Linie auf internationale Wanderungen zurückzuführen. Nach Staatsangehörigkeit gegliedert gibt es die höchsten negativen Wanderungsbilanzraten bei türkischen und (ehemals) jugoslawischen Staatsbürgern. Beispielsweise sind im Jahr 2013 von 1.000 türkischen Staatsbürgern im Alter von 65 bis 69 Jahren per Saldo mehr als 60 in die Türkei abgewandert. Bemerkenswert erscheint die Tatsache, dass dieses Phänomen bei allen anderen Staatsangehörigkeiten, die einen nennenswerten Anteil in der Tiroler Bevölkerung ausmachen (insbesondere bei deutschen oder italienischen Staatsbürgern), nicht zu beobachten ist.

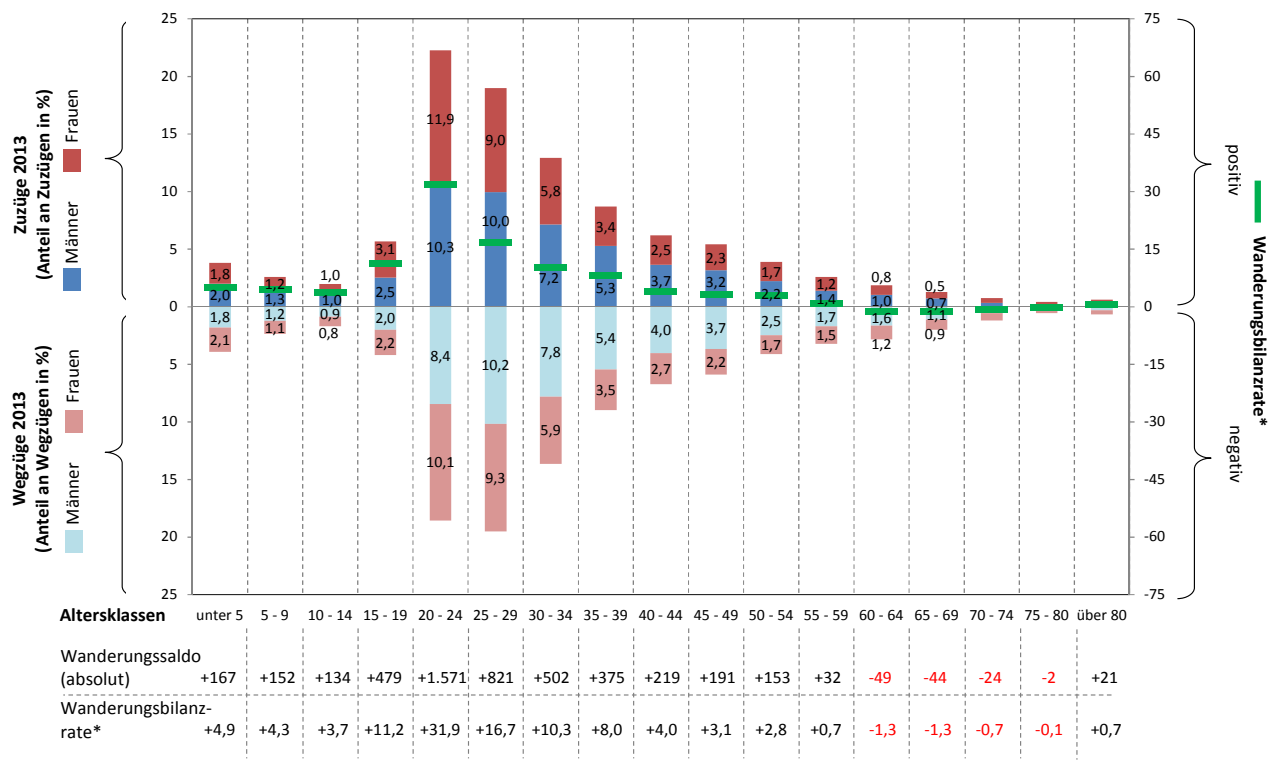
7.4.1 Wanderungen nach Raumtypen

Im Rahmen einer Studie zum Ländlichen Raum im Jahr 2012 wurden die Tiroler Gemeinden anhand der Parameter „Anteil der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft“, „Einrichtungen zur Grundversorgung der Bevölkerung“, „Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung“ und „durchschnittlichen Wanderungsraten im Zeitraum 2002 – 2011“ in 4 verschiedene Raumtypen klassifiziert. Diese Typisierung reichte von städtisch geprägten bis hin zu sehr ländlichen Gemeinden.

Analysiert man das Wanderungsverhalten der Tiroler Bevölkerung unter dem Gesichtspunkt dieser Klassifizierung, so zeigt sich, dass sich das Verhältnis von Zu- und Abwanderung sehr ungleich auf die vier Gemeindetypen verteilt, woraus sich regional sehr unterschiedliche Wanderungstendenzen ergeben. Gemeinden, die der Kategorie „sehr ländlich“ zugeordnet werden können, sind geprägt von deutlichen Wanderungsverlusten bei den 15- bis 29-Jährigen sowie bei den über 80-Jährigen. Auch bei den Gemeinden des Typs „ländlich“ und „kaum ländlich“ tritt eine negative Wanderungsbilanz bei den 15- bis 24-Jährigen auf, die aber bezogen auf die Bevölkerungszahl in diesem Gemeindetyp deutlich geringer ausfällt als bei den Gemeinden der Kategorie „sehr ländlich“. „Städtisch“ geprägte Gemeinden verzeichnen hingegen deutliche Wanderungsgewinne bei den 15- bis 29-Jährigen.

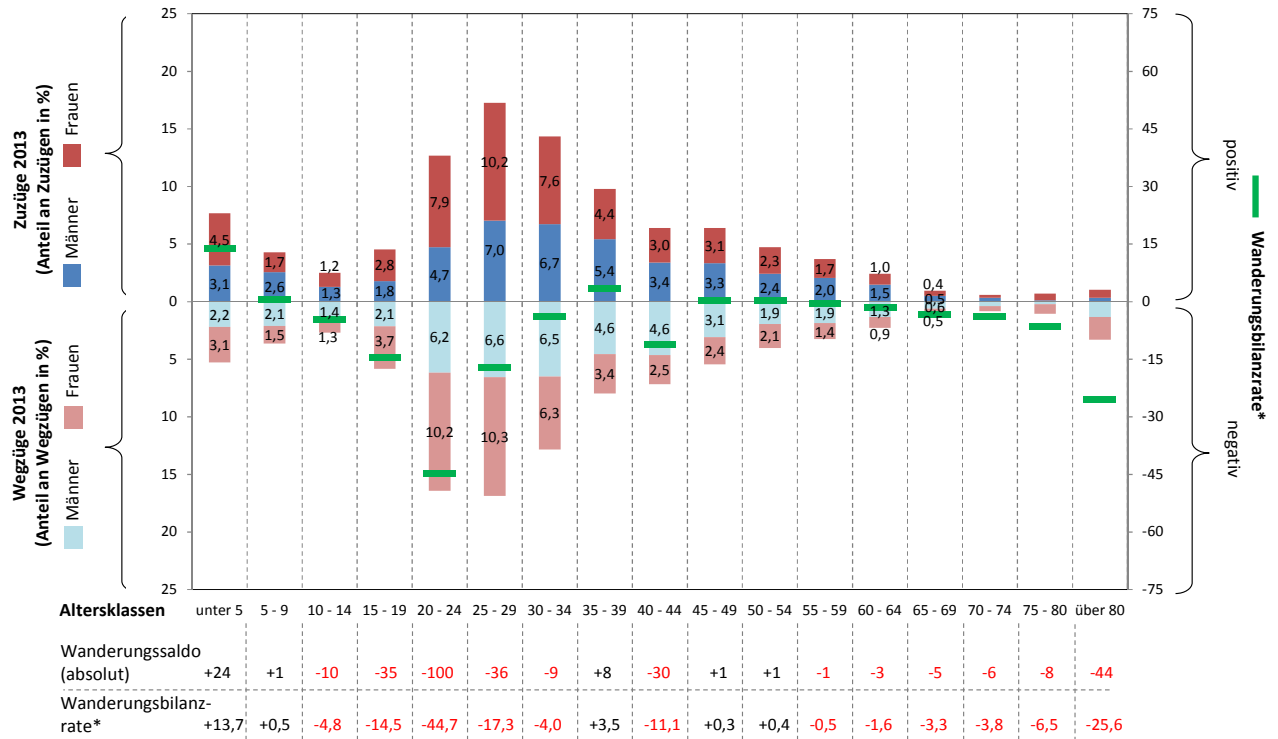
Eindeutig widerlegen lässt sich anhand der folgenden Grafiken allerdings die These, dass aus den peripheren – meist sehr ländlich geprägten - Regionen mehr Frauen als Männer im Alter von 20 bis 44 Jahren dauerhaft ab- als zuwandern und diese Gebiete aufgrund des angenommenen Mütter Mangels langfristig auszusterben drohen. Denn einerseits ist das Verhältnis zwischen abwandernden Männern und Frauen relativ ausgeglichen, andererseits kehren Frauen nach abgeschlossener Ausbildung im ähnlichen Ausmaß zurück wie die Männer.

Grafik 21: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013, Bundesland Tirol



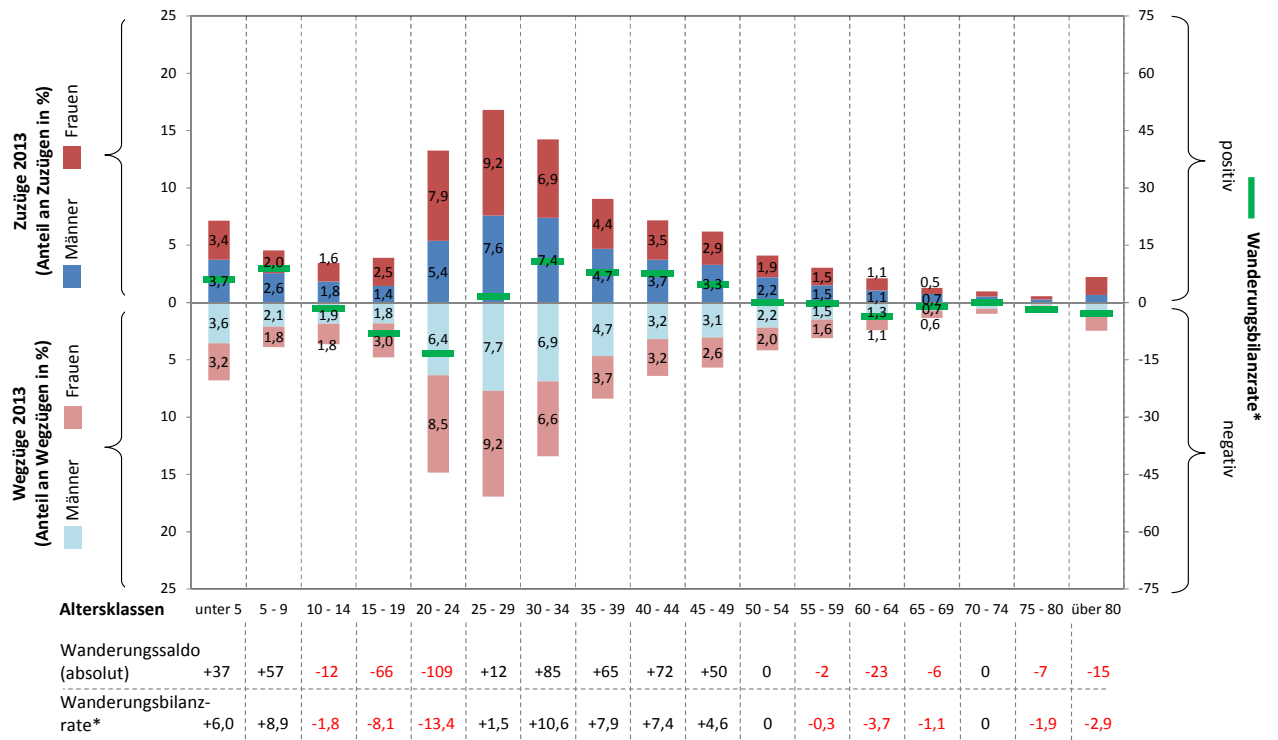
*Wanderungssaldo bezogen auf 1.000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse

Grafik 22: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013, Gemeindetyp „sehr ländlich“



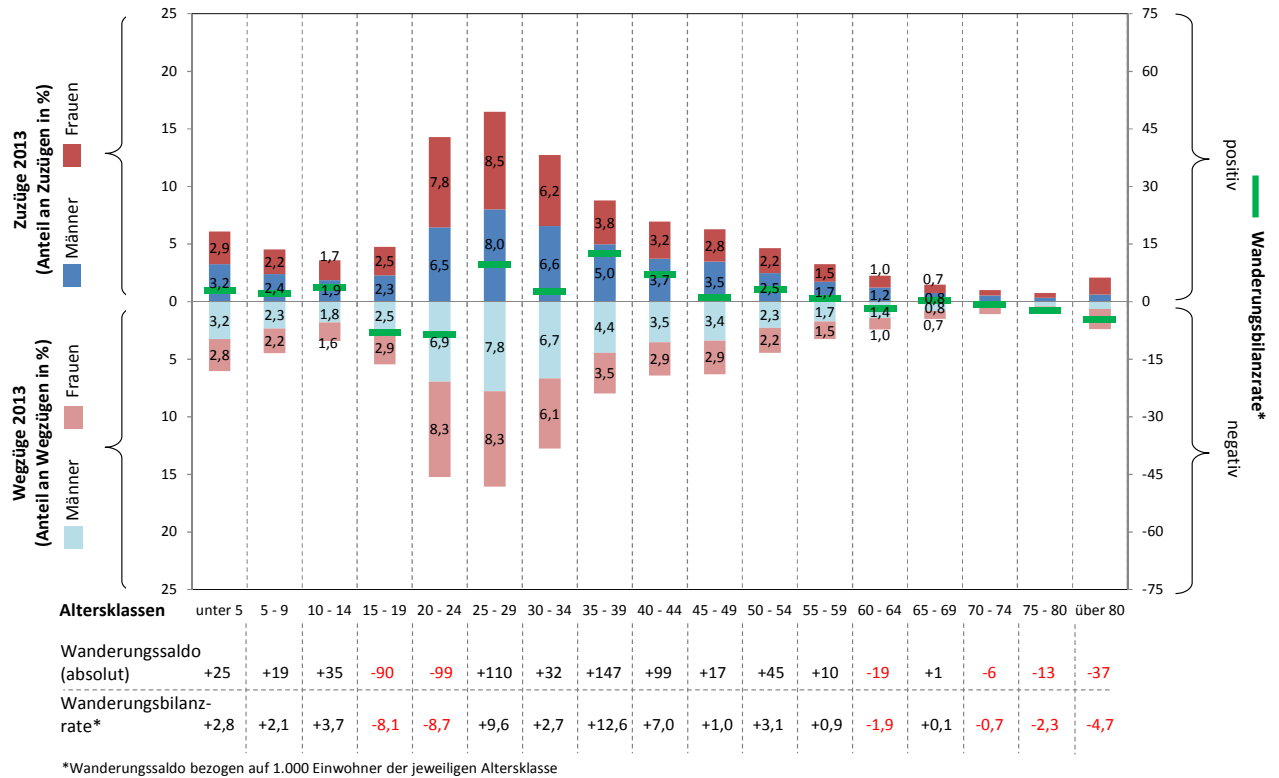
*Wanderungssaldo bezogen auf 1.000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse

Grafik 23: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013, Gemeindetyp „ländlich“

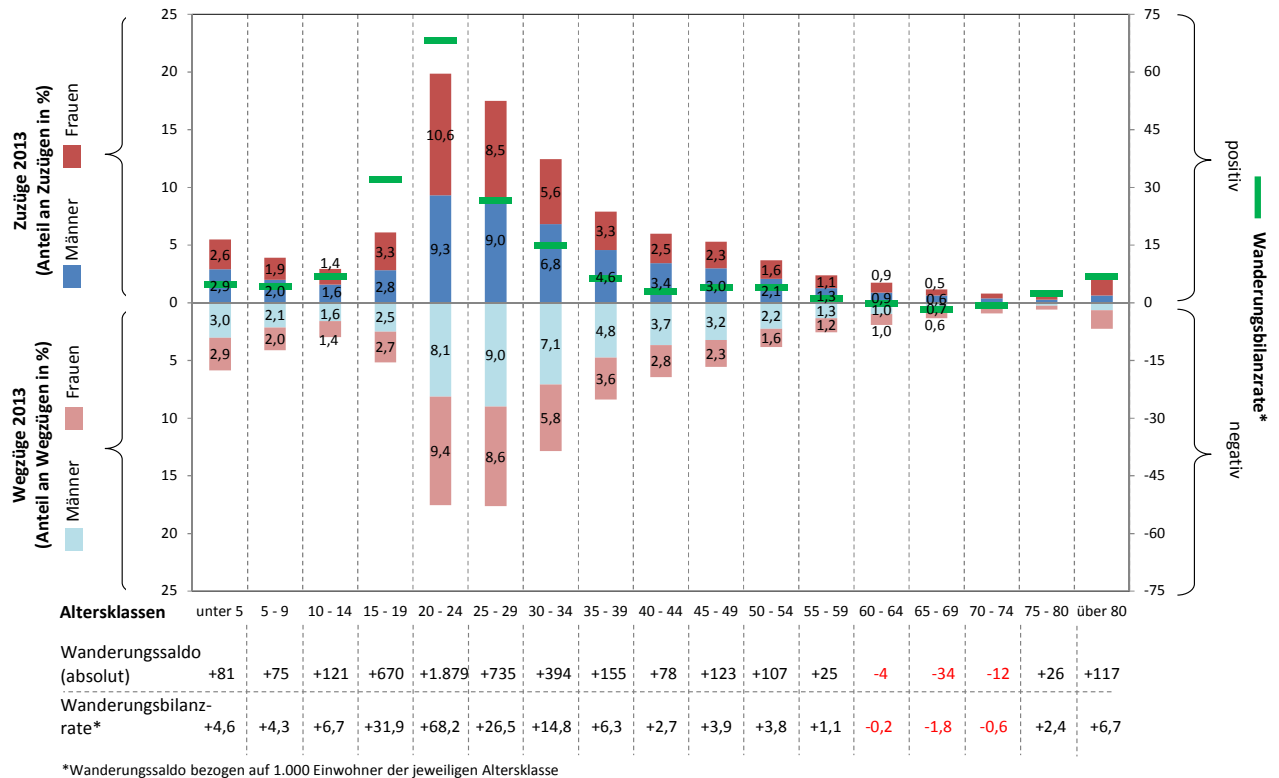


*Wanderungssaldo bezogen auf 1.000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse

Grafik 24: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013, Gemeindetyp „kaum ländlich“



Grafik 25: Anteile (in %) an Zu- und Wegzügen nach Geschlecht und Alter sowie Wanderungsbilanzrate* 2013, Gemeindetyp „städtisch / nicht ländlich“



Tab. 31:

Wanderungsverflechtung mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit

Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		Zusammen
	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	Österrei- cherInnen	Auslän- derInnen	
Europa (mit Türkei)	461	11.281	836	6.346	-375	4.935	4.560
Europäische Union (EU 27) ¹	341	9.913	538	5.296	-197	4.617	4.420
Belgien	2	40	4	32	-2	8	6
Deutschland	226	3.892	398	2.224	-172	1.668	1.496
Finnland	3	37	1	36	2	1	3
Frankreich	11	90	5	72	6	18	24
Griechenland	7	124	4	44	3	80	83
Irland	-	34	2	21	-2	13	11
Italien	40	979	50	377	-10	602	592
Lettland	-	24	-	8	-	16	16
Niederlande	8	188	4	152	4	36	40
Polen	3	277	5	158	-2	119	117
Portugal	1	123	1	54	-	69	69
Schweden	2	36	6	45	-4	-9	-13
Slowakei	-	433	1	253	-1	180	179
Slowenien	-	132	1	45	-1	87	86
Spanien	16	236	13	94	3	142	145
Tschechische Republik	3	164	3	107	-	57	57
Ungarn	1	1.479	1	664	-	815	815
Vereinigtes Königreich	12	256	22	172	-10	84	74
Bulgarien	1	278	2	146	-1	132	131
Rumänien	1	653	5	423	-4	230	226
Übrige EU-Länder	4	438	10	169	-6	269	263
Jugosl. Nachfolgestaaten ¹	20	1.127	39	712	-19	415	396
Bosnien u. Herzegowina	9	334	19	308	-10	26	16
Slowenien	-	132	1	45	-1	87	86
Kroatien	-	335	3	119	-3	216	213
Mazedonien	-	18	1	14	-1	4	3
Serbien, Montenegro, Kosovo	11	308	15	226	-4	82	78
Türkei	54	383	117	272	-63	111	48
Schweiz	36	100	131	75	-95	25	-70
Ukraine	-	63	1	31	-1	32	31
Übriges Europa	10	162	14	124	-4	38	34
Asien (ohne Türkei)	38	619	38	337	-	282	282
Amerika	34	252	61	178	-27	74	47
Afrika	36	324	27	133	9	191	200
Australien, Ozeanien	12	39	25	23	-13	16	3
Unbekannt	803	6	991	10	-188	-4	-192
Ausland insgesamt	1.384	12.521	1.978	7.027	-594	5.494	4.900

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „Europäische Union“ (EU 27) als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 32:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Herkunfts- und Zielland

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.825	100,0	5.704	100,0	-879
Männer	2.369	49,1	2.907	51,0	-538
Frauen	2.456	50,9	2.797	49,0	-341
Inland	3.441	71,3	3.726	65,3	-285
Burgenland	37	0,8	80	1,4	-43
Kärnten	391	8,1	371	6,5	20
Niederösterreich	309	6,4	291	5,1	18
Oberösterreich	541	11,2	478	8,4	63
Salzburg	581	12,0	500	8,8	81
Steiermark	350	7,3	505	8,9	-155
Vorarlberg	651	13,5	569	10,0	82
Wien	581	12,0	932	16,3	-351
Ausland	1.384	28,7	1.978	34,7	-594
AUSLÄNDER/INNEN	14.089	100,0	8.512	100,0	5.577
Männer	7.575	53,8	4.690	55,1	2.885
Frauen	6.514	46,2	3.822	44,9	2.692
Inland	1.568	11,1	1.485	17,4	83
Burgenland	14	0,1	26	0,3	-12
Kärnten	104	0,7	122	1,4	-18
Niederösterreich	147	1,0	140	1,6	7
Oberösterreich	470	3,3	223	2,6	247
Salzburg	203	1,4	188	2,2	15
Steiermark	118	0,8	178	2,1	-60
Vorarlberg	127	0,9	140	1,6	-13
Wien	385	2,7	468	5,5	-83
Ausland	12.521	88,9	7.027	82,6	5.494
INSGESAMT	18.914	100,0	14.216	100,0	4.698
Männer	9.944	52,6	7.597	53,4	2.347
Frauen	8.970	47,4	6.619	46,6	2.351
Inland	5.009	26,5	5.211	36,7	-202
Burgenland	51	0,3	106	0,7	-55
Kärnten	495	2,6	493	3,5	2
Niederösterreich	456	2,4	431	3,0	25
Oberösterreich	1.011	5,3	701	4,9	310
Salzburg	784	4,1	688	4,8	96
Steiermark	468	2,5	683	4,8	-215
Vorarlberg	778	4,1	709	5,0	69
Wien	966	5,1	1.400	9,8	-434
Ausland	13.905	73,5	9.005	63,3	4.900

Tab. 33:

Wanderungen über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER/INNEN	4.825		5.704		-879
Männer	2.369	100,0	2.907	100,0	-538
unter 15 Jahre	239	10,1	297	10,2	-58
15 bis unter 30 Jahre	1.010	42,6	1.138	39,1	-128
30 bis unter 45 Jahre	637	26,9	841	28,9	-204
45 bis unter 60 Jahre	329	13,9	423	14,6	-94
60 Jahre und älter	154	6,5	208	7,2	-54
Frauen	2.456	100,0	2.797	100,0	-341
unter 15 Jahre	189	7,7	303	10,8	-114
15 bis unter 30 Jahre	1.349	54,9	1.416	50,6	-67
30 bis unter 45 Jahre	525	21,4	654	23,4	-129
45 bis unter 60 Jahre	234	9,5	257	9,2	-23
60 Jahre und älter	159	6,5	167	6,0	-8
AUSLÄNDER/INNEN	14.089		8.512		5.577
Männer	7.575	100,0	4.690	100,0	2.885
unter 15 Jahre	581	7,7	258	5,5	323
15 bis unter 30 Jahre	3.308	43,7	1.793	38,2	1.515
30 bis unter 45 Jahre	2.408	31,8	1.611	34,3	797
45 bis unter 60 Jahre	954	12,6	686	14,6	268
60 Jahre und älter	324	4,3	342	7,3	-18
Frauen	6.514	100,0	3.822	100,0	2.692
unter 15 Jahre	577	8,9	275	7,2	302
15 bis unter 30 Jahre	3.210	49,3	1.659	43,4	1.551
30 bis unter 45 Jahre	1.696	26,0	1.064	27,8	632
45 bis unter 60 Jahre	737	11,3	512	13,4	225
60 Jahre und älter	294	4,5	312	8,2	-18
INSGESAMT	18.914		14.216		4.698
Männer	9.944	100,0	7.597	100,0	2.347
unter 15 Jahre	820	8,2	555	7,3	265
15 bis unter 30 Jahre	4.318	43,4	2.931	38,6	1.387
30 bis unter 45 Jahre	3.045	30,6	2.452	32,3	593
45 bis unter 60 Jahre	1.283	12,9	1.109	14,6	174
60 Jahre und älter	478	4,8	550	7,2	-72
Frauen	8.970	100,0	6.619	100,0	2.351
unter 15 Jahre	766	8,5	578	8,7	188
15 bis unter 30 Jahre	4.559	50,8	3.075	46,5	1.484
30 bis unter 45 Jahre	2.221	24,8	1.718	26,0	503
45 bis unter 60 Jahre	971	10,8	769	11,6	202
60 Jahre und älter	453	5,1	479	7,2	-26

Tab. 34:

Gesamtwanderungen¹ in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Wanderungen insgesamt		Saldo	Wanderungs- volumen
	Zuzüge	Wegzüge		
lbk-Stadt	19.909	17.819	2.090	37.728
Imst	4.705	4.788	-83	9.493
lbk-Land	16.043	14.772	1.271	30.815
Kitzbüchel	5.983	5.660	323	11.643
Kufstein	9.298	8.428	870	17.726
Landeck	3.170	3.262	-92	6.432
Lienz	2.943	3.018	-75	5.961
Reutte	2.570	2.521	49	5.091
Schwaz	7.194	6.849	345	14.043
TIROL	71.815	67.117	4.698	138.932

Tab. 35:

Außenwanderungen² in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Zuzüge	Außenwanderung	Saldo
		Wegzüge	
lbk-Stadt	4.730	2.708	2.022
Imst	1.005	1.026	-21
lbk-Land	2.192	1.470	722
Kitzbüchel	1.392	652	740
Kufstein	1.819	1.135	684
Landeck	608	557	51
Lienz	239	154	85
Reutte	575	404	171
Schwaz	1.345	899	446
TIROL	13.905	9.005	4.900

¹ Inklusive Gemeindebinnenwanderungen

² Wanderungen über die Bundesgrenze

Tab. 36:

Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken

Bezirke	Binnenwanderungen insgesamt			andere Bezirke und Bundesländer ¹			innerhalb der	
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Bezirke ²	Gemeinden
Ibk-Stadt	15.179	15.111	68	5.492	5.424	68	-	9.687
Imst	3.700	3.762	-62	1.019	1.081	-62	1.090	1.591
Ibk-Land	13.851	13.302	549	4.509	3.960	549	4.195	5.147
Kitzbüchel	4.591	5.008	-417	1.131	1.548	-417	1.230	2.230
Kufstein	7.479	7.293	186	1.618	1.432	186	2.475	3.386
Landeck	2.562	2.705	-143	546	689	-143	794	1.222
Lienz	2.704	2.864	-160	571	731	-160	901	1.232
Reutte	1.995	2.117	-122	308	430	-122	925	762
Schwaz	5.849	5.950	-101	1.285	1.386	-101	2.002	2.562
TIROL	57.910	58.112	-202	5.009	5.211	-202	13.612	27.819

¹ Bei der Tirol-Summe sind lediglich Wanderungen aus und in andere Bundesländer dargestellt.

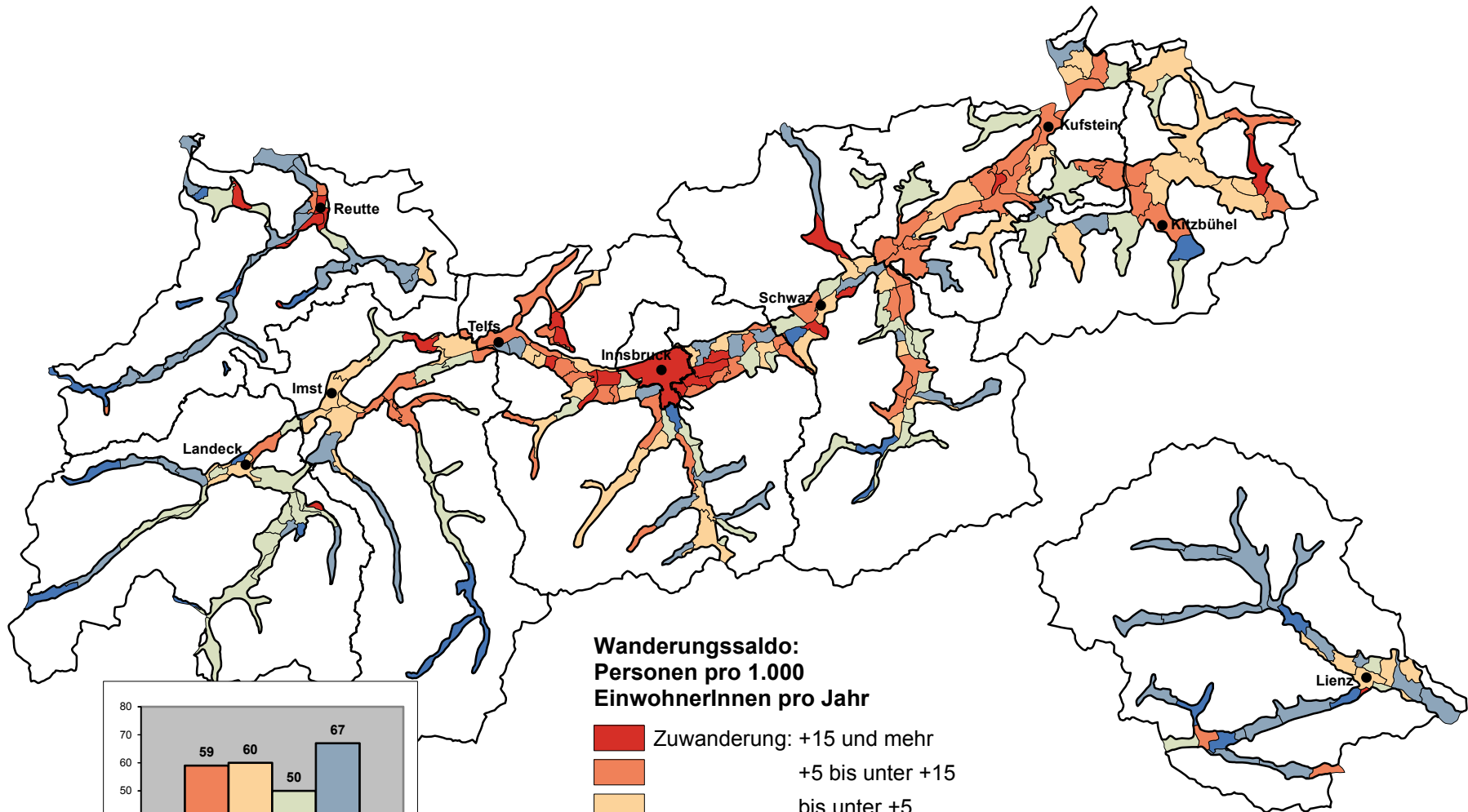
² Ohne Gemeindebinnenwanderungen

Tab. 37:

Wanderungen zwischen den Tiroler Bezirken

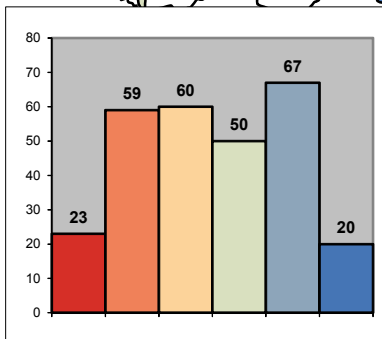
Wegzüge von	Z u z ü g e n a c h								
	Ibk-Stadt	Imst	Ibk-Land	Kitzbüchel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
Ibk-Stadt	-	186	2.681	105	182	95	73	71	260
Imst	284	-	308	17	20	136	2	27	29
Ibk-Land	2.039	325	-	74	175	55	35	33	359
Kitzbüchel	205	26	200	-	437	41	55	34	41
Kufstein	232	35	140	239	-	8	9	10	270
Landeck	147	160	62	4	17	-	7	12	16
Lienz	136	6	44	12	18	2	-	4	15
Reutte	133	21	47	1	21	9	10	-	8
Schwaz	275	22	322	26	331	14	3	12	-

Wanderungsbilanzen im Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2013 in den Gemeinden Tirols



**Wanderungssaldo:
Personen pro 1.000
EinwohnerInnen pro Jahr**

- Zuwanderung: +15 und mehr
- +5 bis unter +15
- bis unter +5
- Abwanderung: bis unter -5
- -5 bis unter -15
- -15 und mehr



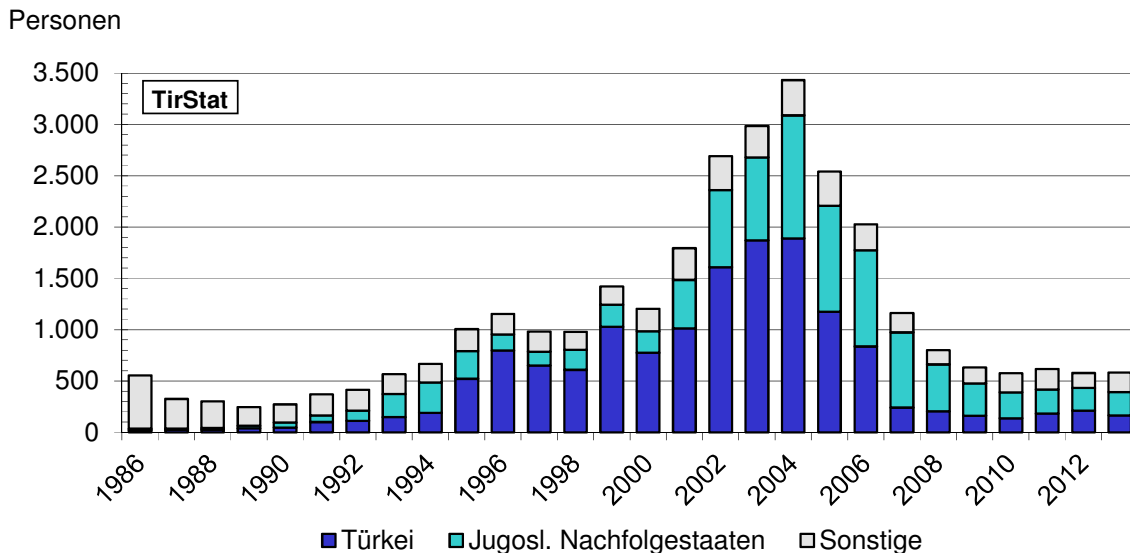
8 - EINBÜRGERUNGEN

Einbürgerungszahlen sind seit dem Rekordjahr 2004 stark rückläufig; die Zahl der Einbürgerungen ist 2013 gegenüber dem Vorjahr gering um +1,2 % gestiegen; in Tirol erhielten im Jahr 2013 584 Personen die österreichische Staatsbürgerschaft

Der Höchststand der verliehenen Staatsbürgerschaften in Tirol wurde im Jahr 2004 mit 3.431 Einbürgerungen erreicht. In den darauffolgenden sechs Jahren sank die Zahl der Einbürgerungen kontinuierlich und betrug 2010 (574 Personen) rund ein Sechstel des Höchstwertes des Jahres 2004. 2011 nahm die Zahl der Einbürgerungen erstmals wieder um +7,5 % zu und erhöhte sich auf 617 Personen, während sie im Jahr 2012 um -6,5 % auf 577 Personen abnahm. Insgesamt wurden im Zeitraum von 1985 bis 2012 rund 30.800 in Tirol ansässige Staatsfremde eingebürgert. Dies entspricht durchschnittlich rund 1.100 Einbürgerungen pro Jahr.

Der markante Rückgang der Zahl der Einbürgerungen nach 2004 ist einerseits auf veränderte rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Novelle des Staatsbürgerschaftsgesetzes im Frühjahr 2006), die strengere Voraussetzungen für den Erwerb der Österreichischen Staatsbürgerschaft einfordern, zurückzuführen. Andererseits ging in den vergangenen Jahren die Zahl der Einbürgerungen, die einen mindestens zehnjährigen Hauptwohnsitz ohne Unterbrechung in Österreich aufweisen konnten, zurück. Dieser Rückgang ist mit einer deutlichen Abnahme der Zuwanderer ab dem Jahr 1993 verbunden.

Grafik 27: Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1986



Im gesamten Bundesgebiet wurden 2013 um +4,4 % mehr österreichische Staatsbürgerschaften vergeben als im Jahr zuvor. Dabei verzeichneten die Steiermark (+31,8%), Kärnten (+24,2 %), Oberösterreich (+11,3 %) und Niederösterreich (+6,6 %) Zuwächse, während Vorarlberg (-4,0 %), Burgenland (-2,8 %), Wien (-2,7 %) und Salzburg (-1,7 %) Abnahmen verbuchten.

Der häufigste Einbürgerungsgrund in Tirol war im Jahr 2013 der Rechtsanspruch (55,8 %). Dabei wurden 32,2 % aufgrund eines mindestens sechsjährigen Wohnsitzes in Österreich und besonders berücksichtigungswürdiger Gründe (Asylberechtigung, EWR-BürgerInnen oder Geburtsland Österreich), 3,3 % aufgrund eines 15-jährigen Wohnsitzes in Österreich und nachhaltiger Integration und 9,9 % aufgrund einer Ehe mit einem Österreicher bzw. einer Österreicherin eingebürgert. 29,3 % der Personen kamen aufgrund der Erstreckung der Verleihung in den Genuss der österreichischen Staatsbürgerschaft, darunter 1,7 % durch Erstreckung auf EhegattInnen und 15,4 % durch Erstreckung auf Kinder. Die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft im Ermessen erfolgte in 14,9 % aller Fälle, dabei in 14,4 % der Fälle aufgrund eines mindestens zehnjährigen ununterbrochenen Wohnsitzes in Österreich.

Rund zwei Drittel (67,5 %) der Eingebürgerten waren vorher Angehörige der Türkei (28,3 %) oder der jugoslawischen Nachfolgestaaten (39,2 %)

Mitte der 1980er Jahre entfielen 60 bis 70 % der Einbürgerungen auf deutsche und italienische Staatsangehörige. Mittlerweile hat sich dieser Anteil stark verringert. Im Jahr 2013 wurden nur noch 40 Personen (6,8 %) mit deutscher Staatsangehörigkeit und 12 Personen (2,1 %) mit italienischer Staatsangehörigkeit in Tirol eingebürgert. Insgesamt besteht für EU-Bürger angesichts der weitgehenden rechtlichen Gleichstellung mit ÖsterreicherInnen nur mehr ein geringes Interesse an einer Einbürgerung. So wurden im Jahr 2013 nur 97 Personen (16,6 %) aus der Europäischen Union (27) eingebürgert. Im Gegensatz zu stark rückläufigen Anteilen an Einbürgerungen deutscher und italienischer Staatsangehöriger sind die Anteile von BürgerInnen Jugoslawiens und seiner Nachfolgestaaten sowie der Türkei in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen (zusammen von ursprünglich rund 6 % auf 67,5 %).

46,9 % der eingebürgerten StaatsbürgerInnen des Jahres 2013 wurden bereits in Österreich geboren. Etwas mehr als die Hälfte (52,6 %) der Eingebürgerten sind Frauen. 31,7 % der eingebürgerten Personen sind unter 15 Jahre alt und nur 16 Personen (2,7 %) bereits 60 oder älter. 53 Eingebürgerte (9,1 %) hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings (2012: 4,3 %).

Tab. 38:

Einbürgerungen in Tirol nach früherer Staatsangehörigkeit seit 1985

Jahr	Einbürgerungen insg. = 100 %	bisherige Staatsangehörigkeit									
		Deutschland		Italien		Jugoslawische Nachfolgest ¹		Türkei		Sonstige ²	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1985	560	251	44,8	108	19,3	25	4,5	5	0,9	171	30,5
1986	556	253	45,5	119	21,4	14	2,5	20	3,6	150	27,0
1987	324	125	38,6	35	10,8	12	3,7	24	7,4	128	39,5
1988	302	100	33,1	30	9,9	16	5,3	24	7,9	132	43,7
1989	246	38	15,4	18	7,3	25	10,2	38	15,4	127	51,6
1990	271	56	20,7	14	5,2	49	18,1	45	16,6	107	39,5
1991	369	57	15,4	17	4,6	66	17,9	99	26,8	130	35,2
1992	413	55	13,3	16	3,9	97	23,5	112	27,1	133	32,2
1993	566	51	9,0	25	4,4	224	39,6	148	26,1	118	20,8
1994	666	54	8,1	27	4,1	297	44,6	189	28,4	99	14,9
1995	1.005	37	3,7	18	1,8	269	26,8	521	51,8	160	15,9
1996	1.154	27	2,3	14	1,2	158	13,7	797	69,1	158	13,7
1997	981	22	2,2	9	0,9	134	13,7	651	66,4	165	16,8
1998	978	13	1,3	3	0,3	194	19,8	608	62,2	160	16,4
1999	1.421	8	0,6	5	0,4	216	15,2	1.027	72,3	165	11,6
2000	1.204	20	1,7	5	0,4	211	17,5	773	64,2	195	16,2
2001	1.793	17	0,9	7	0,4	472	26,3	1.014	56,6	283	15,8
2002	2.689	16	0,6	4	0,1	755	28,1	1.607	59,8	307	11,4
2003	2.984	15	0,5	1	0,0	808	27,1	1.870	62,7	290	9,7
2004	3.431	23	0,7	5	0,1	1.201	35,0	1.888	55,0	314	9,2
2005	2.540	25	1,0	3	0,1	1.029	40,5	1.177	46,3	306	12,0
2006	2.027	21	1,0	5	0,2	939	46,3	836	41,2	226	11,2
2007	1.162	23	2,0	3	0,3	734	63,2	239	20,6	163	14,0
2008	800	7	0,9	6	0,8	458	57,3	205	25,6	124	15,5
2009	632	45	7,1	-	-	314	49,7	161	25,5	112	17,7
2010	574	35	6,1	4	0,7	254	44,3	135	23,5	146	25,4
2011	617	22	3,6	4	0,6	235	38,1	182	29,5	174	28,2
2012	577	36	6,2	7	1,2	223	38,6	208	36,0	103	17,9
2013	584	40	6,8	12	2,1	229	39,2	165	28,3	138	23,6

¹ Detaillierte Aufstellung der „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ siehe Tabelle 39 auf Seite 67.

² Einschließlich Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsbürgerschaft und Staatenlose

Tab. 39:

Einbürgerungen in Tirol nach früherer detaillierter Staatsangehörigkeit¹⁾

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2013	
	abs.	in %
Europa	494	84,6
Europäische Union (EU 27)	97	16,6
Deutschland	40	6,8
Italien	12	2,1
Rumänien	8	1,4
Slowenien	3	0,5
Ungarn	4	0,7
übrige EU-Länder	30	5,1
Türkei	165	28,3
Jugoslawische Nachfolgestaaten	229	39,2
Bosnien und Herzegowina	105	18,0
Serbien	88	15,1
Kroatien	20	3,4
Kosovo	8	1,4
Slowenien	3	0,5
Montenegro	3	0,5
Mazedonien	2	0,3
Russische Föderation	14	2,4
Übriges Europa	12	2,1
Afrika	22	3,8
Ägypten	7	1,2
Marokko	2	0,3
Südafrika	3	0,5
Tunesien	5	0,9
Übriges Afrika	5	0,9
Asien	46	7,9
Armenien	9	1,5
China	6	1,0
Afghanistan	4	0,7
Irak	3	0,5
Kirgisistan	6	1,0
Aserbeidschan	3	0,5
Georgien	3	0,5
Übriges Asien	12	2,1
Amerika	15	2,6
Brasilien	3	0,5
Dominikanische Republik	3	0,5
Übriges Amerika	9	1,5
Australien, Ozeanien	-	-
Staatenlos, ungeklärt	7	1,2
Summe	584	100,0

¹⁾ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter EU (27) als auch bei den „Jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

9 - PERSONEN MIT WEITEREM BZW. ZWEITWOHNSITZ (ZWEITWOHNSITZFÄLLE)

Unter diesen Begriff fallen jene gemeldeten Personen, die keinen Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde begründet haben oder die neben dem Hauptwohnsitz noch mit weiterem (Zweit-, Neben-) Wohnsitz angemeldet sind. Es handelt sich daher eigentlich um **Meldefälle und nicht um Personen, da eine Person auch Haupt- und Zweitwohnsitz bzw. mehr als einen Zweitwohnsitz haben kann**. Dabei kann es sich einerseits um Freizeitwohnsitze handeln, andererseits aber auch um Wohnsitze, die zur Berufsausübung (z. B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben) oder für die Ausbildung (z. B. StudentInnen) angemeldet wurden. Es handelt sich in diesem Kapitel also immer um die Zahl der angemeldeten Zweit- bzw. Nebenwohnsitze, auch wenn von Personen mit weiterem oder Zweitwohnsitz gesprochen wird.

Laut Zentralem Melderegister (ZMR) des Innenministeriums – Daten aus dem Bevölkerungsregister von Statistik Austria stehen nicht Verfügung – waren zum Jahresende 2013 **113.315 Personen mit weiterem Wohnsitz bzw. Zweitwohnsitzfälle** in den Tiroler Gemeinden gemeldet, das sind **um 3.348 oder 3,0 % mehr als vor einem Jahr**. Verglichen mit dem Vorjahr hat die Zahl der ÖsterreicherInnen mit weiterem Wohnsitz um 134 (+0,2 %) und jene der AusländerInnen um 3.214 (+5,9 %) zugenommen. Mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt (-0,1 %) verzeichneten alle Tiroler Bezirke Zunahmen in der Zweitwohnsitzbevölkerung zwischen +1,5 % (Kitzbühel) und +13,1 % (Landeck).

Neben Ischgl (+41,7 %) gab es die größten relativen Zunahmen an Zweitwohnsitzen in Gramais (+40,0 %), Kaisers (+37,5 %), Stanzach (+34,5 %) und Mariastein (+31,6 %). Zu beachten ist hier, dass mit Ausnahme der Gemeinde Ischgl die Anzahl der Zweitwohnsitzfälle pro Gemeinde relativ gering ist (alle unter 40 Zweitwohnsitzfälle im Jahr 2013) und so bereits geringe absolute Veränderungen große relative Änderungsraten bewirken. Die größten absoluten Zunahmen verbuchten Ischgl (+521), Sölden (+274), St. Anton am Arlberg (+240), Lermoos (+143) und Wildschönau (+112).

Starke relative Rückgänge bei der Zweitwohnsitzbevölkerung verzeichneten Stummerberg (-26,6 %), Fendels (-26,2 %), Häselgehr (-25,8 %), Wildermieming (-18,7 %) und Amlach (-17,1 %). Auch hier muss aber beachtet werden, dass absolut betrachtet nur geringe Veränderungen verzeichnet wurden. Die größten absoluten Abnahmen traten in Thiersee (-37), Thaur (-24), Innsbruck-Stadt (-23), Wildermieming (-20) und Stummerberg (-17) auf.

16 Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Einwohner – 50,6 % AusländerInnenanteil

49,4 % der Zweitwohnsitze sind von österreichischen StaatsbürgerInnen und 50,6 % von AusländerInnen gemeldet. Damit lag im Jahr 2013 die Zahl der AusländerInnen mit einem Zweitwohnsitz erstmals über jener der österreichischen StaatsbürgerInnen. Die Anzahl der AusländerInnen mit einem Zweitwohnsitz hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen - von 30.533 im Jahr 2000 auf 57.340 im Jahr 2013 (+87,8 %). Von den 57.340 AusländerInnen mit Zweitwohnsitz im Jahr 2013 stammen 94,2 % aus einem EU-Land.

In allen Tiroler Gemeinden waren Ende 2013 Personen mit Zweitwohnsitz gemeldet. 153 oder 54,8 % der Tiroler Gemeinden erreichten eine Quote von weniger als 10 Zweitwohnsitzfällen je 100 EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz. Weitere 110 Gemeinden (39,4 %) wiesen eine Rate zwischen 10 und unter 50 auf. In 16 (5,7 %) Gemeinden wurde eine Quote von 50 und mehr erreicht, unter anderem in Ischgl (113,4 %), St. Anton a. A. (98,6 %), Serfaus (95,7 %), Walchsee (70,9 %) und Gerlos (67,5 %).

Tab. 40:

Personen mit Zweitwohnsitz¹ in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft

Jahr	insg.	Zweitwohnsitze			Veränderung zum Vorjahr					
		ÖsterreicherInnen	AusländerInnen abs.	in %	insgesamt abs.	in %	ÖsterreicherInnen abs.	in %	AusländerInnen abs.	in %
1990	72.952	42.686	30.266	41,5	-	-	-	-	-	-
1992	85.508	46.703	38.805	45,4	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0
1994	83.937	46.847	37.090	44,2	-1.641	-1,9	463	1,0	-2.104	-5,4
1996	82.004	50.726	31.278	38,1	-950	-1,1	597	1,2	-1.547	-4,7
1998	81.451	51.650	29.801	36,6	690	0,9	661	1,3	29	0,1
2000	81.773	51.240	30.533	37,3	-1.223	-1,5	-1.116	-2,1	-107	-0,3
2001	76.049	47.014	29.035	38,2	-5.724	-7,0	-4.226	-8,2	-1.498	-4,9
2002	76.371	45.302	31.069	40,7	322	0,4	-1.712	-3,6	2.034	7,0
2003	86.032	51.655	34.377	40,0	9.661	12,7	6.353	14,0	3.308	10,6
2004	91.092	53.454	37.638	41,3	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5
2005	93.757	54.336	39.421	42,0	2.665	2,9	882	1,7	1.783	4,7
2006	96.434	54.710	41.724	43,3	2.677	2,9	374	0,7	2.303	5,8
2007	96.965	54.559	42.406	43,7	531	0,6	-151	-0,3	682	1,6
2008	99.972	54.780	45.192	45,2	3.007	3,1	221	0,4	2.786	6,6
2009	100.880	55.040	45.840	45,4	908	0,9	260	0,5	648	1,4
2010	102.837	55.206	47.631	46,3	1.957	1,9	166	0,3	1.791	3,9
2011	106.031	55.083	50.948	48,1	3.194	3,1	-123	-0,2	3.317	7,0
2012	109.967	55.841	54.126	49,2	3.936	3,7	758	1,4	3.178	6,2
2013	113.315	55.975	57.340	50,6	3.448	3,0	134	0,2	3.214	5,9

¹ Zweitwohnsitzfälle

Tab. 41:

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung¹ von 2012 bis 2013 nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz am 31. 12.		Veränderung					
	2013	2012	insgesamt		ÖsterreicherInnen		AusländerInnen	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
lbk-Stadt	27.829	27.852	-23	-0,1	-221	-1,3	198	1,8
Imst	5.699	5.222	477	9,1	52	1,8	425	18,5
lbk-Land	15.532	15.284	248	1,6	33	0,3	215	4,5
Kitzbühel	22.647	22.315	332	1,5	-23	-0,3	355	2,3
Kufstein	12.586	12.144	442	3,6	116	2,6	326	4,2
Landeck	9.699	8.572	1.127	13,1	86	2,4	1041	20,9
Lienz	5.202	5.013	189	3,8	91	2,1	98	12,7
Reutte	5.633	5.315	318	6,0	28	1,4	290	8,9
Schwaz	8.488	8.250	238	2,9	-28	-0,7	266	6,3
Tirol	113.315	109.967	3.348	3,0	134	0,2	3.214	5,9

Tab. 42:

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung aus EU-Staaten² seit 1996

Jahr	AusländerInnen insgesamt	aus EU-Staaten	
		abs.	in %
1996	31.278	25.463	81,4
1998	29.801	25.587	85,9
2000	30.533	26.648	87,3
2001	29.035	25.295	87,1
2002	31.069	26.973	86,8
2003	34.377	29.507	85,8
2004	37.635	33.849	89,9
2005	39.421	35.856	91,0
2006	41.724	38.191	91,5
2007	42.406	39.249	92,6
2008	45.192	42.013	93,0
2009	45.840	41.952	91,5
2010	47.631	43.355	91,0
2011	50.948	47.375	93,0
2012	54.126	50.645	93,6
2013	57.340	54.038	94,2

¹ Zweitwohnsitzfälle

² Bis 2003 EU (14); 2004 bis 2006 EU (24); 2007 bis 2012 EU (26); ab 2013 EU (27)

Tab. 43:

Personen nach Wohnsitzart und Bezirken; Zweitwohnsitzquote

Bezirk	Personen mit				Zweitwohnsitzquote (auf 100 Hauptwohnsitze entfallen ... Zweitwohnsitze ¹)
	Hauptwohnsitz abs.	regionaler Anteil in %	Zweitwohnsitz ¹ abs.	regionaler Anteil in %	
Ibk-Stadt	124.579	17,3	27.829	24,6	22,3
Imst	57.271	7,9	5.699	5,0	10,0
Ibk-Land	169.680	23,5	15.532	13,7	9,2
Kitzbühel	62.318	8,6	22.647	20,0	36,3
Kufstein	103.317	14,3	12.586	11,1	12,2
Landeck	43.906	6,1	9.699	8,6	22,1
Lienz	48.990	6,8	5.202	4,6	10,6
Reutte	31.672	4,4	5.633	5,0	17,8
Schwaz	80.305	11,1	8.488	7,5	10,6
Tirol	722.038	100,0	113.315	100,0	15,7

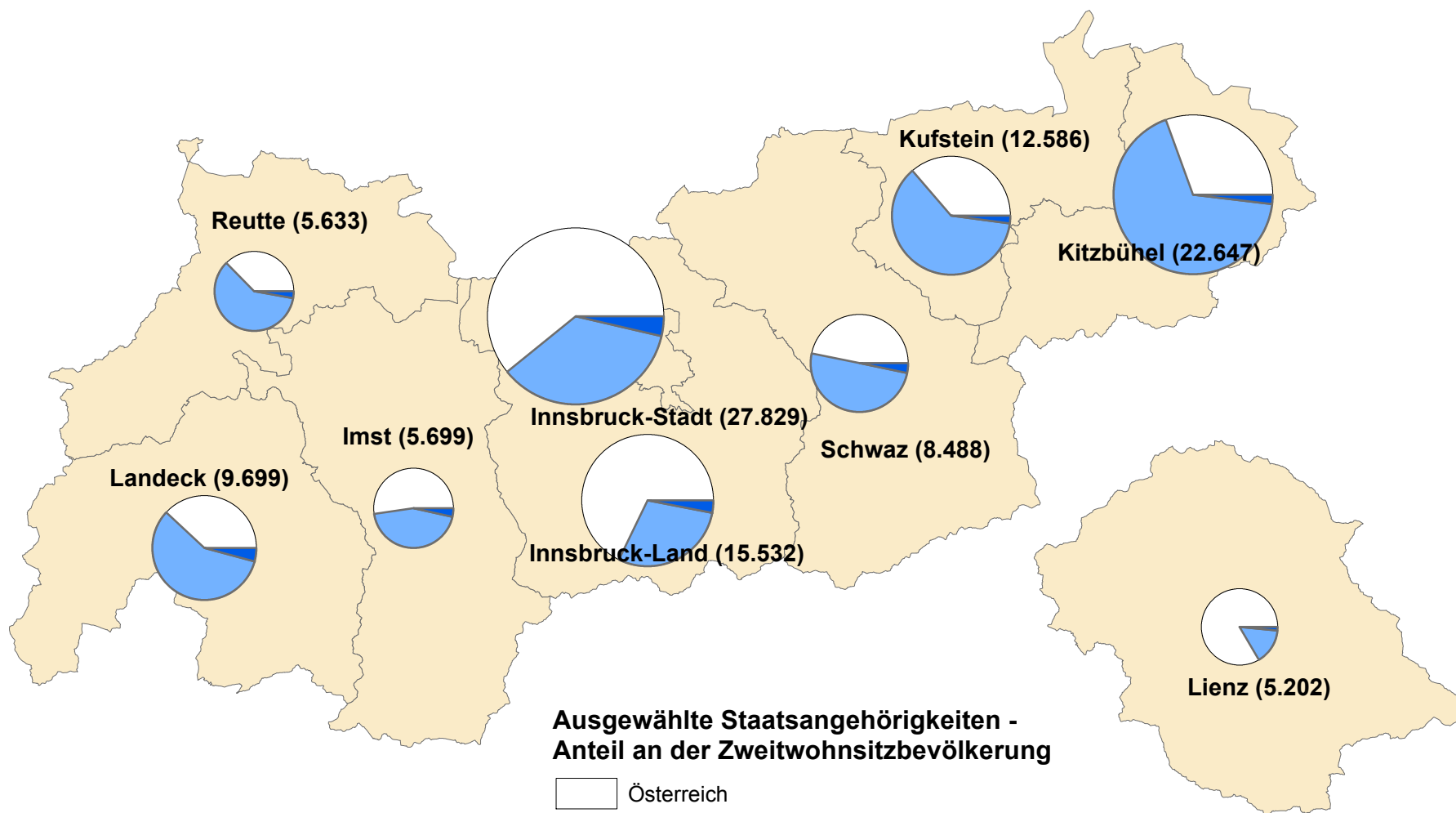
Tab. 44:

Personen mit Zweitwohnsitz¹ in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	insg.	Österrei- cherInnen	AusländerInnen		EU(27)-BürgerInnen	
			abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	27.829	16.923	10.906	39,2	9.898	35,6
Imst	5.699	2.980	2.719	47,7	2.521	44,2
Ibk-Land	15.532	10.517	5.015	32,3	4.542	29,2
Kitzbühel	22.647	6.904	15.743	69,5	15.305	67,6
Kufstein	12.586	4.568	8.018	63,7	7.745	61,5
Landeck	9.699	3.687	6.012	62,0	5.608	57,8
Lienz	5.202	4.331	871	16,7	793	15,2
Reutte	5.633	2.099	3.534	62,7	3.375	59,9
Schwaz	8.488	3.966	4.522	53,3	4.251	50,1
Tirol	113.315	55.975	57.340	50,6	54.038	47,7

¹ Zweitwohnsitzfälle

Zweitwohnsitzbevölkerung 2013 in den Tiroler Bezirken



Ausgewählte Staatsangehörigkeiten - Anteil an der Zweitwohnsitzbevölkerung

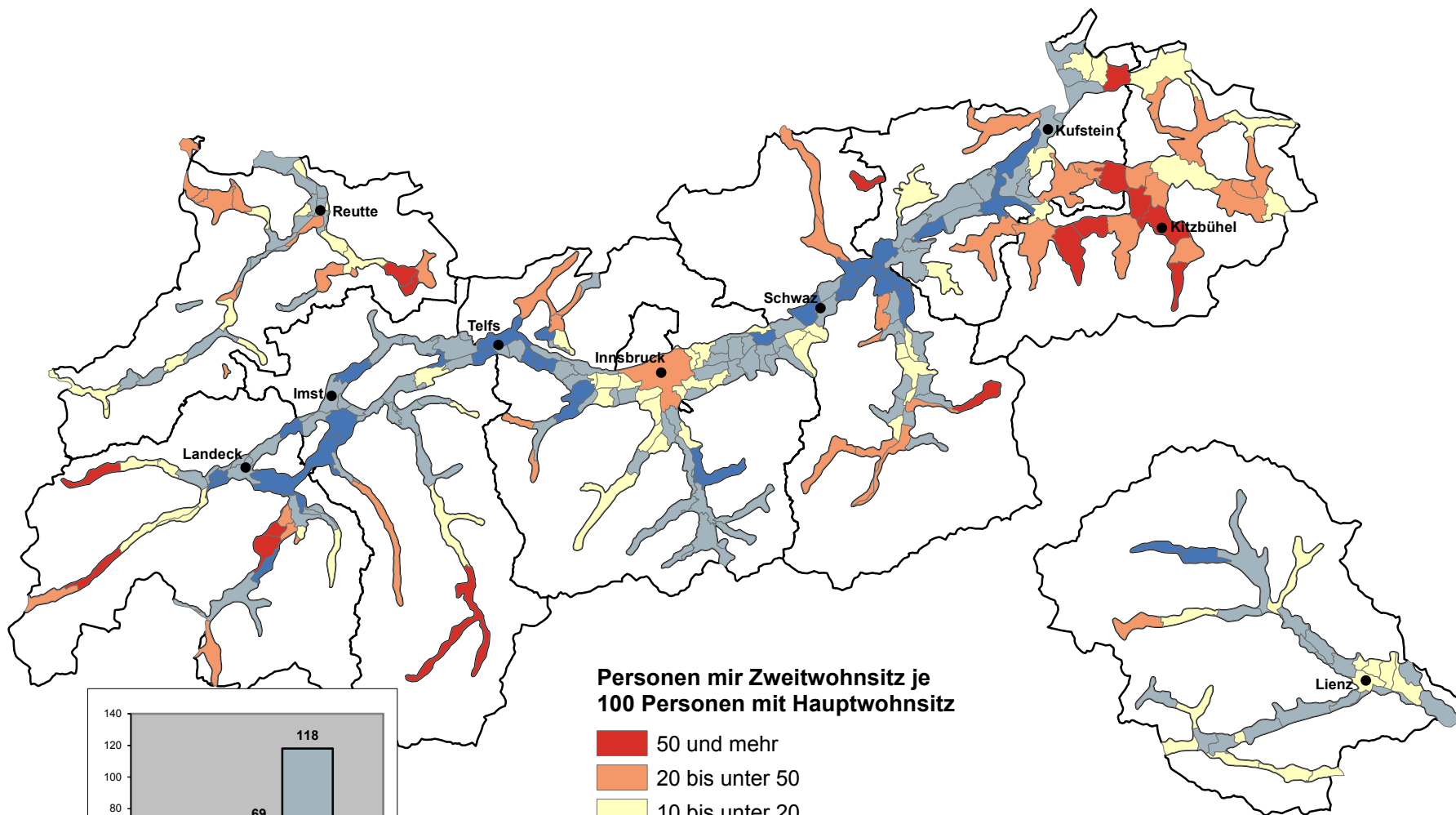
- Österreich
- EU(27)
- Sonstige

Tab. 45:

Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

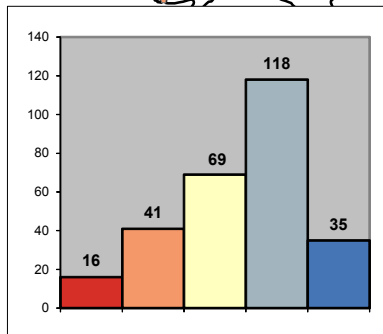
Personen mit Zweitwohnsitz¹ je 100 Personen mit Hauptwohnsitz	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	-	-
unter 5	35	12,5
5 bis unter 10	118	42,3
10 bis unter 20	69	24,7
20 bis unter 50	41	14,7
50 und mehr	16	5,7
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Zweitwohnsitzquote 2013 in den Gemeinden Tirols



Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz

- 50 und mehr
- 20 bis unter 50
- 10 bis unter 20
- 5 bis unter 10
- unter 5



10 - ERGEBNISSE NACH GEMEINDEN

Quellen und Definitionen

Gemeindetab. 1. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalten 1,2: Personen mit Hauptwohnsitz (HWS) zum 31. 12. 2013 und zum 31. 12. 2012
Spalten 3,4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen 31. 12. 2012 und 31. 12. 2013
Spalte 5: Österreichische StaatsbürgerInnen mit HWS zum 31. 12. 2013
Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen StaatsbürgerInnen mit HWS zwischen 31. 12. 2012 und 31. 12. 2013

Gemeindetab. 2. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria

- Spalte 8: Männliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2013
Spalte 9: Weibliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2013
Spalte 10: Personen mit HWS zum 31. 12. 2013 unter 15 Jahre alt
Spalte 11: Anteil von Spalte 10 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 12: Personen mit HWS zum 31. 12. 2013 15 bis unter 65 Jahre alt
Spalte 13: Anteil von Spalte 12 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 14: Personen mit HWS zum 31. 12. 2013 65 Jahre und älter
Spalte 15: Anteil von Spalte 14 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 16: Personen mit HWS zum 31. 12. 2013 85 Jahre und älter - Anteil an Spalte 1 in Prozent

Gemeindetab. 3. Teil; Quelle: Bevölkerungsregister, Statistik Austria;
Zentrales Melderegister, Bundesministerium für Inneres

- Spalte 17: Personen mit HWS, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zum 31. 12. 2013
Spalte 18: Anteil von Spalte 17 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 19: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit HWS, die nicht die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, zwischen 31. 12. 2012 und 31. 12. 2013
Spalte 20-22: Personen mit HWS, die StaatsbürgerInnen eines EU (27)-Staates, eines Nachfolgestaates des historischen ehemaligen Jugoslawien (Slowenien und Kroatien sind sowohl bei den EU-27-Ländern als auch bei den Nachfolgestaaten Jugoslawiens enthalten) oder der Türkei sind, zum 31. 12. 2013
Spalte 23: Personen mit (Zweit-, Neben-)Wohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) zum 31. 12. 2013
Spalte 24: Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz (Zweitwohnsitzfälle) je 100 Personen mit HWS

Gemeindetab. 4. Teil; Quellen: Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung, Statistik Austria; Gemeindeamt Jungholz

- Spalte 25: Standesamtlich geschlossene Ehen 2013 nach dem Wohnort des Bräutigams
- Spalte 26: Lebendgeborene 2013 nach dem Wohnort der Mutter
- Spalte 27: Lebendgeborene 2013, deren natürliche Eltern während der Schwangerschaft der Frau nicht verheiratet waren
- Spalte 28: Eheliche Lebendgeborene 2013, von denen kein Elternteil die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und uneheliche Lebendgeborene 2013, deren Mutter nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt
- Spalte 29: Sterbefälle 2013 nach dem Wohnort der verstorbenen Person
- Spalte 30: Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2013 (ohne Totgeborene)
- Spalte 31: Verstorbene Personen 2013, die nicht österreichische StaatsbürgerInnen waren

Gemeindetab. 5. Teil; Quelle: Wanderungsstatistik, Statistik Austria

- Spalte 32: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden 2013
- Spalte 33: Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus dem Ausland 2013
- Spalte 34: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden 2013
- Spalte 35: Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in das Ausland 2013
- Spalte 36: Differenz aus Spalte 32 minus Spalte 34
- Spalte 37: Differenz aus Spalte 33 minus Spalte 35
- Spalte 38: Summe aus Spalte 36 und Spalte 37
- Spalte 39: Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2013

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2013		
	2013	2012	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %
	1	2	3	4	5	6	7
TIROL	722.038	715.888	6.150	0,9	632.180	87,6	0,1
INNSBRUCK-STADT	124.579	122.458	2.121	1,7	100.142	80,4	-0,2
IMST	57.271	57.236	35	0,1	51.901	90,6	0,1
Arzl im Pitztal	3.030	2.983	47	1,6	2.840	93,7	1,7
Haiming	4.474	4.444	30	0,7	4.156	92,9	0,7
Imst	9.661	9.552	109	1,1	8.407	87,0	0,4
Imsterberg	757	761	-4	-0,5	738	97,5	-0,7
Jerzens	1.033	1.036	-3	-0,3	875	84,7	-2,1
Karres	608	605	3	0,5	592	97,4	-0,8
Karrösten	691	687	4	0,6	654	94,6	-0,9
Längenfeld	4.400	4.362	38	0,9	3.996	90,8	0,1
Mieming	3.478	3.477	1	0,0	3.161	90,9	0,0
Mils bei Imst	540	534	6	1,1	520	96,3	0,6
Mötz	1.263	1.261	2	0,2	1.128	89,3	0,7
Nassereith	2.046	2.082	-36	-1,7	1.908	93,3	-0,9
Obsteig	1.255	1.206	49	4,1	1.120	89,2	3,0
Oetz	2.333	2.335	-2	-0,1	2.092	89,7	-0,8
Rietz	2.157	2.142	15	0,7	2.073	96,1	1,0
Roppen	1.702	1.689	13	0,8	1.578	92,7	-0,1
St. Leonhard im Pitztal	1.419	1.447	-28	-1,9	1.337	94,2	-1,6
Sautens	1.485	1.421	64	4,5	1.325	89,2	3,1
Silz	2.581	2.559	22	0,9	2.334	90,4	0,8
Sölden	3.302	3.550	-248	-7,0	2.646	80,1	-1,5
Stams	1.332	1.347	-15	-1,1	1.243	93,3	-1,0
Tarrenz	2.692	2.691	1	0,0	2.530	94,0	0,7
Umhausen	3.099	3.109	-10	-0,3	2.816	90,9	-0,9
Wenns	1.933	1.956	-23	-1,2	1.832	94,8	-0,7
INNSBRUCK-LAND	169.680	167.954	1.726	1,0	152.166	89,7	0,5
Absam	6.756	6.766	-10	-0,1	6.340	93,8	-0,4
Aldrans	2.421	2.315	106	4,6	2.154	89,0	3,1
Ampass	1.762	1.688	74	4,4	1.540	87,4	2,8
Axams	5.669	5.586	83	1,5	5.202	91,8	0,8
Baumkirchen	1.184	1.159	25	2,2	1.110	93,8	0,9
Birgitz	1.333	1.305	28	2,1	1.209	90,7	1,2
Ellbögen	1.098	1.081	17	1,6	1.050	95,6	0,7
Flauring	1.234	1.221	13	1,1	1.133	91,8	1,6
Fritzens	2.054	2.022	32	1,6	1.939	94,4	1,1
Fulpmes	4.263	4.230	33	0,8	3.603	84,5	0,3
Gnadenwald	757	742	15	2,0	709	93,7	1,4
Götzens	3.983	3.959	24	0,6	3.527	88,6	-0,1
Gries am Brenner	1.281	1.281	-	-	1.205	94,1	0,4
Gries im Sellrain	583	596	-13	-2,2	553	94,9	-2,6

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2013		
	2013	2012	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Grinzens	1.375	1.346	29	2,2	1.273	92,6	1,8
Gschnitz	430	439	-9	-2,1	415	96,5	-1,0
Hall in Tirol	13.171	12.956	215	1,7	11.033	83,8	1,4
Hatting	1.315	1.282	33	2,6	1.228	93,4	2,3
Inzing	3.632	3.603	29	0,8	3.379	93,0	1,1
Kematen in Tirol	2.713	2.563	150	5,9	2.477	91,3	5,1
Kolsass	1.590	1.574	16	1,0	1.502	94,5	0,3
Kolsassberg	769	751	18	2,4	734	95,4	2,7
Lans	989	957	32	3,3	892	90,2	2,4
Leutasch	2.248	2.201	47	2,1	1.795	79,8	0,2
Matrei am Brenner	872	881	-9	-1,0	802	92,0	-1,8
Mieders	1.790	1.789	1	0,1	1.519	84,9	-1,0
Mils	4.128	4.145	-17	-0,4	3.848	93,2	-0,3
Mühlbachl	1.332	1.321	11	0,8	1.202	90,2	0,0
Mutters	2.073	2.025	48	2,4	1.889	91,1	2,1
Natters	1.853	1.875	-22	-1,2	1.706	92,1	-0,8
Navis	1.967	1.969	-2	-0,1	1.902	96,7	-0,4
Neustift im Stubaital	4.637	4.563	74	1,6	4.122	88,9	1,0
Oberhofen im Inntal	1.679	1.685	-6	-0,4	1.561	93,0	0,3
Obernberg am Brenner	362	362	-	-	344	95,0	-0,3
Oberperfuss	2.908	2.878	30	1,0	2.783	95,7	1,1
Patsch	961	965	-4	-0,4	892	92,8	-0,7
Pettnau	919	906	13	1,4	859	93,5	1,1
Pfaffenhofen	1.051	1.093	-42	-3,8	962	91,5	-2,0
Pfons	1.227	1.232	-5	-0,4	1.199	97,7	-0,4
Polling in Tirol	974	952	22	2,3	887	91,1	-0,1
Ranggen	1.027	994	33	3,3	969	94,4	2,8
Reith bei Seefeld	1.294	1.256	38	3,0	981	75,8	-2,0
Rinn	1.723	1.700	23	1,4	1.606	93,2	0,8
Rum	8.940	8.774	166	1,9	8.041	89,9	1,2
St. Sigmund im Sellrain	172	167	5	3,0	149	86,6	0,0
Scharnitz	1.301	1.302	-1	-0,1	995	76,5	0,3
Schmirn	858	861	-3	-0,3	837	97,6	-0,5
Schönberg im Stubaital	1.009	1.015	-6	-0,6	872	86,4	0,7
Seefeld in Tirol	3.314	3.279	35	1,1	2.335	70,5	-0,6
Sellrain	1.341	1.347	-6	-0,4	1.295	96,6	-0,2
Sistrans	2.166	2.148	18	0,8	2.021	93,3	0,8
Steinach am Brenner	3.375	3.351	24	0,7	3.062	90,7	0,2
Telfes im Stubai	1.501	1.501	0	0,0	1.383	92,1	-0,4
Telfs	14.986	14.803	183	1,2	12.746	85,1	0,4
Thaur	3.793	3.778	15	0,4	3.510	92,5	-0,4
Trins	1.242	1.243	-1	-0,1	1.179	94,9	0,3
Tulfes	1.441	1.423	18	1,3	1.331	92,4	1,2
Unterperfuss	220	192	28	14,6	205	93,2	12,6
Vals	544	549	-5	-0,9	526	96,7	-0,8

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2013		
	2013	2012	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Völs	6.595	6.570	25	0,4	5.978	90,6	-0,3
Volders	4.361	4.384	-23	-0,5	4.078	93,5	-0,6
Wattenberg	720	724	-4	-0,6	699	97,1	-1,0
Wattens	7.659	7.639	20	0,3	6.980	91,1	-0,4
Wildermieming	897	888	9	1,0	815	90,9	0,0
Zirl	7.858	7.802	56	0,7	7.094	90,3	0,7
KITZBÜHEL	62.318	61.901	417	0,7	53.575	86,0	-0,2
Aurach bei Kitzbühel	1.104	1.119	-15	-1,3	962	87,1	-0,8
Brixen im Thale	2.619	2.646	-27	-1,0	2.332	89,0	-1,4
Fieberbrunn	4.336	4.347	-11	-0,3	3.876	89,4	-0,8
Going am Wilden Kaiser	1.909	1.876	33	1,8	1.557	81,6	0,1
Hochfilzen	1.149	1.147	2	0,2	1.064	92,6	1,0
Hopfgarten im Brixental	5.581	5.560	21	0,4	5.058	90,6	-0,1
Itter	1.152	1.162	-10	-0,9	1.054	91,5	-0,7
Jochberg	1.554	1.548	6	0,4	1.354	87,1	-0,8
Kirchberg in Tirol	5.131	5.077	54	1,1	4.234	82,5	0,2
Kirchdorf in Tirol	3.870	3.809	61	1,6	3.375	87,2	0,4
Kitzbühel	8.211	8.168	43	0,5	6.703	81,6	-1,1
Kössen	4.208	4.191	17	0,4	3.475	82,6	-1,2
Oberndorf in Tirol	2.057	2.035	22	1,1	1.785	86,8	-0,2
Reith bei Kitzbühel	1.669	1.657	12	0,7	1.366	81,8	-0,7
St. Jakob in Haus	754	757	-3	-0,4	681	90,3	-0,7
St. Johann in Tirol	8.889	8.782	107	1,2	7.591	85,4	0,3
St. Ulrich am Pillersee	1.702	1.617	85	5,3	1.408	82,7	3,8
Schwendt	790	797	-7	-0,9	663	83,9	-0,5
Waidring	1.981	1.983	-2	-0,1	1.761	88,9	-0,5
Westendorf	3.652	3.623	29	0,8	3.276	89,7	0,2
KUFSTEIN	103.317	102.107	1.210	1,2	89.529	86,7	0,4
Alpbach	2.572	2.569	3	0,1	2.307	89,7	-0,5
Angath	985	960	25	2,6	881	89,4	1,8
Angerberg	1.825	1.785	40	2,2	1.723	94,4	1,7
Bad Häring	2.585	2.562	23	0,9	2.359	91,3	0,7
Brandenberg	1.527	1.551	-24	-1,5	1.459	95,5	-1,5
Breitenbach am Inn	3.352	3.330	22	0,7	3.119	93,0	-0,1
Brixlegg	2.854	2.838	16	0,6	2.498	87,5	0,2
Ebbs	5.340	5.299	41	0,8	4.677	87,6	-0,1
Ellmau	2.702	2.675	27	1,0	2.150	79,6	-0,6
Erl	1.452	1.458	-6	-0,4	1.213	83,5	-1,0
Kirchbichl	5.494	5.359	135	2,5	4.972	90,5	1,0
Kramsach	4.689	4.605	84	1,8	4.323	92,2	1,5
Kufstein	18.215	17.891	324	1,8	14.145	77,7	0,5
Kundl	4.093	4.034	59	1,5	3.675	89,8	0,9
Langkampfen	3.820	3.784	36	1,0	3.504	91,7	-0,1

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2013		
	2013	2012	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Mariastein	346	328	18	5,5	320	92,5	5,6
Münster	3.165	3.123	42	1,3	3.009	95,1	1,5
Niederndorf	2.661	2.660	1	0,0	2.330	87,6	-0,9
Niederndorferberg	682	677	5	0,7	593	87,0	0,9
Radfeld	2.322	2.279	43	1,9	2.063	88,8	1,5
Rattenberg	393	422	-29	-6,9	304	77,4	-7,3
Reith im Alpbachtal	2.709	2.699	10	0,4	2.411	89,0	0,4
Retzenschöss	469	464	5	1,1	414	88,3	2,5
Scheffau am Wilden Kaiser	1.356	1.355	1	0,1	1.189	87,7	0,1
Schwoich	2.332	2.305	27	1,2	2.143	91,9	0,3
Söll	3.535	3.534	1	0,0	3.138	88,8	-0,3
Thiersee	2.844	2.797	47	1,7	2.519	88,6	1,2
Walchsee	1.814	1.787	27	1,5	1.532	84,5	1,2
Wildschönau	4.204	4.171	33	0,8	3.802	90,4	-0,1
Wörgl	12.980	12.806	174	1,4	10.757	82,9	0,3
LANDECK	43.906	43.838	68	0,2	40.161	91,5	-0,1
Faggen	366	372	-6	-1,6	345	94,3	-2,8
Fendels	252	253	-1	-0,4	234	92,9	0,4
Fiss	1.016	1.012	4	0,4	826	81,3	-0,1
Fließ	2.927	2.905	22	0,8	2.785	95,1	0,0
Flirsch	924	932	-8	-0,9	868	93,9	-1,1
Galtür	795	816	-21	-2,6	734	92,3	0,4
Grins	1.392	1.391	1	0,1	1.328	95,4	0,1
Ischgl	1.562	1.565	-3	-0,2	1.462	93,6	-0,2
Kappl	2.615	2.620	-5	-0,2	2.528	96,7	-0,6
Kaunerberg	423	413	10	2,4	408	96,5	1,5
Kaunertal	593	620	-27	-4,4	541	91,2	-3,0
Kauns	488	485	3	0,6	470	96,3	1,1
Ladis	542	546	-4	-0,7	502	92,6	-0,2
Landeck	7.828	7.750	78	1,0	6.807	87,0	-0,3
Nauders	1.552	1.551	1	0,1	1.367	88,1	0,1
Pettneu am Arlberg	1.451	1.447	4	0,3	1.302	89,7	-0,4
Pfunds	2.544	2.532	12	0,5	2.317	91,1	-0,4
Pians	801	798	3	0,4	730	91,1	-0,7
Prutz	1.752	1.742	10	0,6	1.542	88,0	1,7
Ried im Oberinntal	1.227	1.243	-16	-1,3	1.111	90,5	-1,0
St. Anton am Arlberg	2.426	2.498	-72	-2,9	2.077	85,6	-1,6
Schönwies	1.706	1.709	-3	-0,2	1.626	95,3	0,0
See	1.185	1.167	18	1,5	1.143	96,5	0,9
Serfaus	1.086	1.094	-8	-0,7	1.008	92,8	-0,8
Spiss	126	131	-5	-3,8	112	88,9	-0,9
Stanz bei Landeck	577	575	2	0,3	573	99,3	0,2
Strengen	1.217	1.206	11	0,9	1.176	96,6	0,3
Tobadill	507	501	6	1,2	492	97,0	0,8

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2013		
	2013	2012	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Tösens	679	676	3	0,4	652	96,0	1,7
Zams	3.347	3.288	59	1,8	3.095	92,5	1,3
LIENZ	48.990	49.071	-81	-0,2	47.025	96,0	-0,4
Abfaltersbach	634	646	-12	-1,9	617	97,3	-1,9
Ainet	910	920	-10	-1,1	891	97,9	-1,0
Amlach	413	388	25	6,4	390	94,4	4,6
Anras	1.271	1.292	-21	-1,6	1.251	98,4	-1,8
Assling	1.824	1.853	-29	-1,6	1.783	97,8	-1,5
Außervillgraten	764	766	-2	-0,3	758	99,2	-0,4
Dölsach	2.244	2.272	-28	-1,2	2.113	94,2	-1,7
Gaimberg	843	857	-14	-1,6	818	97,0	-1,4
Heinfels	1.028	995	33	3,3	988	96,1	2,6
Hopfgarten in Deferegggen	734	744	-10	-1,3	719	98,0	-1,2
Innervillgraten	962	965	-3	-0,3	949	98,6	-0,3
Iselsberg-Stronach	602	600	2	0,3	563	93,5	-0,4
Kals am Großglockner	1.209	1.223	-14	-1,1	1.158	95,8	-1,2
Kartitsch	823	822	1	0,1	803	97,6	0,2
Lavant	290	294	-4	-1,4	284	97,9	-0,7
Leisach	783	787	-4	-0,5	762	97,3	-0,3
Lienz	11.903	11.779	124	1,1	11.016	92,5	0,5
Matrei in Osttirol	4.677	4.684	-7	-0,1	4.593	98,2	-0,5
Nikolsdorf	879	897	-18	-2,0	850	96,7	-2,1
Nußdorf-Debant	3.261	3.267	-6	-0,2	3.155	96,7	-0,1
Oberlienz	1.407	1.404	3	0,2	1.377	97,9	-0,1
Obertilliach	693	708	-15	-2,1	680	98,1	-2,3
Prägraten am Großven.	1.182	1.205	-23	-1,9	1.167	98,7	-1,6
St. Jakob in Deferegggen	899	906	-7	-0,8	865	96,2	-0,8
St. Johann im Walde	276	276	-	-	268	97,1	0,0
St. Veit in Deferegggen	724	727	-3	-0,4	705	97,4	-0,4
Schlaiten	475	468	7	1,5	467	98,3	1,7
Sillian	2.045	2.044	1	0,0	1.955	95,6	-0,3
Strassen	803	825	-22	-2,7	776	96,6	-2,3
Thurn	608	620	-12	-1,9	588	96,7	-2,3
Tristach	1.406	1.399	7	0,5	1.364	97,0	0,0
Untertilliach	245	249	-4	-1,6	225	91,8	-1,3
Virgen	2.173	2.189	-16	-0,7	2.127	97,9	-0,8
REUTTE	31.672	31.647	25	0,1	26.499	83,7	-0,4
Bach	656	669	-13	-1,9	602	91,8	-1,8
Berwang	565	571	-6	-1,1	488	86,4	-1,2
Biberwier	627	640	-13	-2,0	521	83,1	-1,9
Bichlbach	753	764	-11	-1,4	631	83,8	-0,9
Breitenwang	1.516	1.547	-31	-2,0	1.290	85,1	-0,6
Ehenbichl	841	856	-15	-1,8	737	87,6	-1,5

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2013		
	2013	2012	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Ehrwald	2.585	2.570	15	0,6	1.982	76,7	-1,3
Elbigenalp	847	849	-2	-0,2	768	90,7	-
Elmen	370	378	-8	-2,1	343	92,7	0,6
Forchach	266	268	-2	-0,7	235	88,3	-1,3
Grän	616	594	22	3,7	441	71,6	3,0
Gramais	47	54	-7	-13,0	44	93,6	-12,0
Häselgehr	673	665	8	1,2	624	92,7	1,5
Heiterwang	507	507	-	-	470	92,7	-0,4
Hinterhornbach	90	90	-	-	84	93,3	-
Höfen	1.247	1.247	-	-	1.137	91,2	-0,5
Holzgau	414	419	-5	-1,2	373	90,1	-0,5
Jungholz	288	286	2	0,7	115	39,9	-3,4
Kaisers	74	76	-2	-2,6	68	91,9	-
Lechaschau	2.060	2.035	25	1,2	1.769	85,9	0,5
Lermoos	1.079	1.102	-23	-2,1	886	82,1	-0,3
Musau	392	398	-6	-1,5	344	87,8	-1,4
Namlos	85	86	-1	-1,2	76	89,4	-1,3
Nesselwängle	428	431	-3	-0,7	376	87,9	-0,5
Pfafflar	113	117	-4	-3,4	102	90,3	-3,8
Pflach	1.303	1.268	35	2,8	1.053	80,8	1,1
Pinswang	406	411	-5	-1,2	333	82,0	-4,6
Reutte	6.210	6.090	120	2,0	4.856	78,2	1,1
Schattwald	425	421	4	1,0	358	84,2	1,1
Stanzach	432	418	14	3,3	391	90,5	2,9
Stegg	673	683	-10	-1,5	644	95,7	-2,0
Tannheim	1.042	1.053	-11	-1,0	829	79,6	-0,4
Vils	1.486	1.491	-5	-0,3	1.237	83,2	-0,9
Vorderhornbach	248	256	-8	-3,1	234	94,4	-3,3
Wängle	837	852	-15	-1,8	738	88,2	-3,1
Weißbach am Lech	1.261	1.260	1	0,1	1.132	89,8	-0,3
Zöblen	210	225	-15	-6,7	188	89,5	-4,6
SCHWAZ	80.305	79.676	629	0,8	71.182	88,6	0,2
Achenkirch	2.118	2.130	-12	-0,6	1.799	84,9	0,0
Aschau im Zillertal	1.728	1.725	3	0,2	1.573	91,0	-0,4
Brandberg	353	354	-1	-0,3	345	97,7	-0,9
Bruck am Ziller	1.048	1.021	27	2,6	1.017	97,0	2,7
Buch in Tirol	2.512	2.509	3	0,1	2.376	94,6	-0,5
Eben am Achensee	2.979	2.880	99	3,4	2.363	79,3	1,9
Finkenberg	1.441	1.475	-34	-2,3	1.317	91,4	-1,1
Fügen	3.954	3.917	37	0,9	3.257	82,4	0,7
Fügenberg	1.358	1.340	18	1,3	1.267	93,3	0,1
Gallzein	625	620	5	0,8	602	96,3	1,9
Gerlos	773	759	14	1,8	688	89,0	-0,4
Gerlosberg	475	471	4	0,8	471	99,2	1,5

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		ÖsterreicherInnen 2013		
	2013	2012	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Hainzenberg	696	687	9	1,3	644	92,5	1,3
Hart im Zillertal	1.549	1.532	17	1,1	1.406	90,8	-0,1
Hippach	1.416	1.401	15	1,1	1.328	93,8	0,2
Jenbach	6.944	6.870	74	1,1	5.850	84,2	0,2
Kaltenbach	1.246	1.243	3	0,2	1.054	84,6	-
Mayrhofen	3.858	3.803	55	1,4	3.026	78,4	-
Pill	1.149	1.123	26	2,3	1.080	94,0	1,5
Ramsau im Zillertal	1.574	1.570	4	0,3	1.432	91,0	-0,3
Ried im Zillertal	1.224	1.216	8	0,7	1.079	88,2	0,7
Rohrberg	556	536	20	3,7	532	95,7	3,3
Schlitters	1.434	1.427	7	0,5	1.256	87,6	-0,7
Schwaz	13.187	13.038	149	1,1	11.549	87,6	0,5
Schwendau	1.638	1.602	36	2,2	1.474	90,0	0,4
Stans	1.915	1.912	3	0,2	1.765	92,2	-1,1
Steinberg am Rofan	292	299	-7	-2,3	249	85,3	-3,1
Strass im Zillertal	830	819	11	1,3	769	92,7	0,7
Stumm	1.835	1.827	8	0,4	1.669	91,0	0,2
Stummerberg	838	835	3	0,4	806	96,2	0,1
Terfens	2.084	2.107	-23	-1,1	1.953	93,7	-1,2
Tux	1.925	1.914	11	0,6	1.686	87,6	0,4
Uderns	1.671	1.668	3	0,2	1.534	91,8	0,1
Vomp	4.743	4.696	47	1,0	4.258	89,8	0,1
Weer	1.485	1.520	-35	-2,3	1.375	92,6	-1,2
Weerberg	2.396	2.368	28	1,2	2.285	95,4	0,8
Wiesing	2.033	2.057	-24	-1,2	1.873	92,1	-1,4
Zell am Ziller	1.768	1.760	8	0,5	1.567	88,6	0,8
Zellberg	655	645	10	1,6	608	92,8	1,5

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2013								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
TIROL	353.910	368.128	105.625	14,6	492.744	68,2	123.669	17,1	2,1
INNSBRUCK-STADT	59.726	64.853	14.619	11,7	86.890	69,7	23.070	18,5	2,6
IMST	28.428	28.843	9.151	16,0	39.674	69,3	8.446	14,7	1,8
Arzl im Pitztal	1.512	1.518	482	15,9	2.090	69,0	458	15,1	2,2
Haiming	2.250	2.224	779	17,4	3.046	68,1	649	14,5	1,5
Imst	4.722	4.939	1.535	15,9	6.641	68,7	1.485	15,4	1,8
Imsterberg	369	388	109	14,4	543	71,7	105	13,9	1,1
Jerzens	546	487	160	15,5	734	71,1	139	13,5	1,1
Karres	287	321	103	16,9	411	67,6	94	15,5	1,8
Karrösten	355	336	85	12,3	501	72,5	105	15,2	2,0
Längenfeld	2.158	2.242	738	16,8	3.142	71,4	520	11,8	1,6
Mieming	1.701	1.777	591	17,0	2.350	67,6	537	15,4	2,4
Mils bei Imst	281	259	70	13,0	391	72,4	79	14,6	0,9
Mötz	662	601	195	15,4	889	70,4	179	14,2	1,4
Nassereith	1.032	1.014	326	15,9	1.337	65,3	383	18,7	3,5
Obsteig	630	625	222	17,7	852	67,9	181	14,4	1,5
Oetz	1.147	1.186	354	15,2	1.627	69,7	352	15,1	2,3
Rietz	1.048	1.109	340	15,8	1.496	69,4	321	14,9	1,6
Roppen	840	862	265	15,6	1.167	68,6	270	15,9	1,8
St. Leonhard im Pitztal	727	692	204	14,4	1.010	71,2	205	14,4	2,3
Sautens	743	742	259	17,4	993	66,9	233	15,7	1,8
Silz	1.253	1.328	395	15,3	1.746	67,6	440	17,0	2,8
Sölden	1.646	1.656	471	14,3	2.422	73,3	409	12,4	1,2
Stams	655	677	211	15,8	906	68,0	215	16,1	1,3
Tarrenz	1.321	1.371	417	15,5	1.889	70,2	386	14,3	1,7
Umhausen	1.574	1.525	543	17,5	2.175	70,2	381	12,3	1,2
Wenns	969	964	297	15,4	1.316	68,1	320	16,6	1,5
INNSBRUCK-LAND	83.356	86.324	25.925	15,3	115.540	68,1	28.215	16,6	1,8
Absam	3.298	3.458	990	14,7	4.497	66,6	1.269	18,8	2,2
Aldrans	1.190	1.231	421	17,4	1.607	66,4	393	16,2	1,7
Ampass	877	885	308	17,5	1.208	68,6	246	14,0	0,7
Axams	2.777	2.892	818	14,4	3.877	68,4	974	17,2	2,0
Baumkirchen	592	592	186	15,7	809	68,3	189	16,0	2,3
Birgitz	650	683	181	13,6	938	70,4	214	16,1	1,1
Ellbögen	545	553	171	15,6	737	67,1	190	17,3	1,0
Flauring	592	642	206	16,7	839	68,0	189	15,3	1,9
Fritzens	1.033	1.021	306	14,9	1.406	68,5	342	16,7	1,6
Fulpmes	2.120	2.143	712	16,7	2.963	69,5	588	13,8	1,5
Gnadenwald	386	371	154	20,3	493	65,1	110	14,5	1,3
Götzens	1.956	2.027	584	14,7	2.786	69,9	613	15,4	1,5
Gries am Brenner	649	632	200	15,6	859	67,1	222	17,3	0,9

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2013								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Gries im Sellrain	288	295	84	14,4	422	72,4	77	13,2	1,4
Grinzens	702	673	203	14,8	951	69,2	221	16,1	1,5
Gschnitz	211	219	75	17,4	276	64,2	79	18,4	0,5
Hall in Tirol	6.215	6.956	1.961	14,9	8.644	65,6	2.566	19,5	2,8
Hatting	657	658	234	17,8	898	68,3	183	13,9	0,8
Inzing	1.807	1.825	585	16,1	2.510	69,1	537	14,8	1,6
Kematen in Tirol	1.316	1.397	410	15,1	1.930	71,1	373	13,7	1,2
Kolsass	791	799	237	14,9	1.095	68,9	258	16,2	1,9
Kolsassberg	392	377	131	17,0	519	67,5	119	15,5	0,9
Lans	490	499	144	14,6	668	67,5	177	17,9	3,0
Leutasch	1.112	1.136	305	13,6	1.553	69,1	390	17,3	1,2
Matrei am Brenner	429	443	87	10,0	606	69,5	179	20,5	2,4
Mieders	892	898	275	15,4	1.252	69,9	263	14,7	1,9
Mils	2.046	2.082	615	14,9	2.689	65,1	824	20,0	1,3
Mühlbachl	626	706	206	15,5	835	62,7	291	21,8	3,6
Mutters	999	1.074	299	14,4	1.384	66,8	390	18,8	2,1
Natters	921	932	233	12,6	1.270	68,5	350	18,9	1,8
Navis	989	978	299	15,2	1.395	70,9	273	13,9	1,3
Neustift im Stubaital	2.316	2.321	728	15,7	3.238	69,8	671	14,5	1,3
Oberhofen im Inntal	846	833	283	16,9	1.156	68,9	240	14,3	1,0
Obernberg am Brenner	199	163	64	17,7	245	67,7	53	14,6	1,4
Oberperfuss	1.436	1.472	446	15,3	2.009	69,1	453	15,6	1,5
Patsch	487	474	125	13,0	668	69,5	168	17,5	1,7
Petttau	460	459	93	10,1	664	72,3	162	17,6	1,7
Pfaffenhofen	529	522	186	17,7	693	65,9	172	16,4	2,2
Pfons	621	606	164	13,4	862	70,3	201	16,4	2,0
Polling in Tirol	498	476	174	17,9	671	68,9	129	13,2	0,5
Ranggen	493	534	184	17,9	697	67,9	146	14,2	1,3
Reith bei Seefeld	655	639	187	14,5	915	70,7	192	14,8	1,5
Rinn	862	861	298	17,3	1.204	69,9	221	12,8	1,7
Rum	4.251	4.689	1.393	15,6	5.831	65,2	1.716	19,2	2,1
St. Sigmund im Sellrain	81	91	15	8,7	124	72,1	33	19,2	1,7
Scharnitz	649	652	186	14,3	854	65,6	261	20,1	2,0
Schmirn	438	420	146	17,0	581	67,7	131	15,3	1,6
Schönberg im Stubaital	525	484	180	17,8	668	66,2	161	16,0	2,0
Seefeld in Tirol	1.643	1.671	444	13,4	2.206	66,6	664	20,0	2,3
Sellrain	672	669	168	12,5	909	67,8	264	19,7	2,1
Sistrans	1.044	1.122	392	18,1	1.406	64,9	368	17,0	1,4
Steinach am Brenner	1.676	1.699	513	15,2	2.276	67,4	586	17,4	1,9
Telfes im Stubai	768	733	207	13,8	1.028	68,5	266	17,7	1,9
Telfs	7.357	7.629	2.433	16,2	10.460	69,8	2.093	14,0	1,5
Thaur	1.867	1.926	641	16,9	2.596	68,4	556	14,7	1,8
Trins	611	631	182	14,7	877	70,6	183	14,7	2,5
Tulfes	718	723	207	14,4	1.033	71,7	201	13,9	1,3

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2013								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
Unterperfuss	95	125	19	8,6	110	50,0	91	41,4	17,7
Vals	288	256	94	17,3	363	66,7	87	16,0	2,0
Völs	3.198	3.397	918	13,9	4.371	66,3	1.306	19,8	1,5
Volders	2.162	2.199	649	14,9	3.067	70,3	645	14,8	1,4
Wattenberg	370	350	116	16,1	488	67,8	116	16,1	1,0
Wattens	3.683	3.976	1.022	13,3	5.247	68,5	1.390	18,1	2,3
Wildermieming	456	441	157	17,5	597	66,6	143	15,9	1,1
Zirl	3.854	4.004	1.291	16,4	5.510	70,1	1.057	13,5	1,6
KITZBÜHEL	30.279	32.039	8.612	13,8	41.764	67,0	11.942	19,2	2,4
Aurach bei Kitzbühel	549	555	118	10,7	715	64,8	271	24,5	1,6
Brixen im Thale	1.267	1.352	360	13,7	1.771	67,6	488	18,6	2,8
Fieberbrunn	2.157	2.179	596	13,7	2.890	66,7	850	19,6	2,8
Going am Wilden Kaiser	931	978	268	14,0	1.340	70,2	301	15,8	1,6
Hochfilzen	585	564	184	16,0	753	65,5	212	18,5	2,1
Hopfgarten im Brixental	2.734	2.847	858	15,4	3.754	67,3	969	17,4	2,6
Itter	595	557	173	15,0	775	67,3	204	17,7	1,1
Jochberg	731	823	187	12,0	1.025	66,0	342	22,0	2,4
Kirchberg in Tirol	2.459	2.672	651	12,7	3.429	66,8	1.051	20,5	2,5
Kirchdorf in Tirol	1.916	1.954	622	16,1	2.633	68,0	615	15,9	1,7
Kitzbühel	3.801	4.410	907	11,0	5.325	64,9	1.979	24,1	3,3
Kössen	2.089	2.119	599	14,2	2.881	68,5	728	17,3	2,1
Oberndorf in Tirol	1.015	1.042	270	13,1	1.415	68,8	372	18,1	2,1
Reith bei Kitzbühel	785	884	218	13,1	1.053	63,1	398	23,8	1,7
St. Jakob in Haus	368	386	126	16,7	520	69,0	108	14,3	1,3
St. Johann in Tirol	4.265	4.624	1.278	14,4	5.978	67,3	1.633	18,4	2,3
St. Ulrich am Pillersee	846	856	258	15,2	1.178	69,2	266	15,6	1,5
Schwendt	412	378	99	12,5	559	70,8	132	16,7	2,2
Waidring	986	995	313	15,8	1.322	66,7	346	17,5	1,6
Westendorf	1.788	1.864	527	14,4	2.448	67,0	677	18,5	3,1
KUFSTEIN	50.807	52.510	16.019	15,5	70.301	68,0	16.997	16,5	2,0
Alpbach	1.299	1.273	404	15,7	1.718	66,8	450	17,5	2,4
Angath	485	500	172	17,5	681	69,1	132	13,4	0,9
Angerberg	927	898	296	16,2	1.229	67,3	300	16,4	1,4
Bad Häring	1.263	1.322	393	15,2	1.753	67,8	439	17,0	2,3
Brandenberg	785	742	247	16,2	978	64,0	302	19,8	3,0
Breitenbach am Inn	1.693	1.659	543	16,2	2.296	68,5	513	15,3	1,2
Brixlegg	1.379	1.475	377	13,2	1.968	69,0	509	17,8	2,8
Ebbs	2.653	2.687	805	15,1	3.609	67,6	926	17,3	2,0
Ellmau	1.343	1.359	349	12,9	1.861	68,9	492	18,2	1,6
Erl	727	725	231	15,9	956	65,8	265	18,3	1,6
Kirchbichl	2.664	2.830	832	15,1	3.634	66,1	1.028	18,7	2,4
Kramsach	2.259	2.430	714	15,2	3.163	67,5	812	17,3	2,7

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2013								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
		10	11	12	13	14	15	16	
Kufstein	8.763	9.452	2.743	15,1	12.478	68,5	2.994	16,4	2,0
Kundl	2.000	2.093	664	16,2	2.713	66,3	716	17,5	2,4
Langkampfen	1.897	1.923	607	15,9	2.606	68,2	607	15,9	1,7
Mariastein	166	180	73	21,1	240	69,4	33	9,5	1,2
Münster	1.565	1.600	490	15,5	2.223	70,2	452	14,3	1,6
Niederndorf	1.295	1.366	454	17,1	1.767	66,4	440	16,5	1,4
Niederndorferberg	349	333	119	17,4	463	67,9	100	14,7	2,5
Radfeld	1.152	1.170	419	18,0	1.621	69,8	282	12,1	1,1
Rattenberg	197	196	47	12,0	264	67,2	82	20,9	1,3
Reith im Alpbachtal	1.338	1.371	395	14,6	1.856	68,5	458	16,9	2,0
Retzenschöss	243	226	70	14,9	325	69,3	74	15,8	1,7
Scheffau am Wild.Kaiser	662	694	200	14,7	908	67,0	248	18,3	4,1
Schwoich	1.172	1.160	372	16,0	1.610	69,0	350	15,0	1,3
Söll	1.780	1.755	554	15,7	2.436	68,9	545	15,4	1,5
Thiersee	1.462	1.382	451	15,9	1.885	66,3	508	17,9	1,9
Walchsee	907	907	288	15,9	1.258	69,3	268	14,8	1,7
Wildschönau	2.127	2.077	732	17,4	2.779	66,1	693	16,5	2,0
Wörgl	6.255	6.725	1.978	15,2	9.023	69,5	1.979	15,2	2,0
LANDECK	21.775	22.131	6.940	15,8	29.898	68,1	7.068	16,1	2,1
Faggen	180	186	80	21,9	242	66,1	44	12,0	0,5
Fendels	125	127	38	15,1	183	72,6	31	12,3	1,6
Fiss	530	486	156	15,4	748	73,6	112	11,0	1,5
Fließ	1.491	1.436	473	16,2	2.028	69,3	426	14,6	2,0
Flirsch	477	447	133	14,4	611	66,1	180	19,5	2,3
Galtür	386	409	129	16,2	536	67,4	130	16,4	1,3
Grins	693	699	260	18,7	882	63,4	250	18,0	2,5
Ischgl	778	784	262	16,8	1.117	71,5	183	11,7	1,7
Kappl	1.309	1.306	441	16,9	1.785	68,3	389	14,9	2,1
Kaunerberg	227	196	86	20,3	279	66,0	58	13,7	1,2
Kaunertal	298	295	89	15,0	401	67,6	103	17,4	0,8
Kauns	244	244	81	16,6	321	65,8	86	17,6	1,2
Ladis	276	266	89	16,4	376	69,4	77	14,2	0,6
Landeck	3.779	4.049	1.220	15,6	5.205	66,5	1.403	17,9	2,8
Nauders	771	781	257	16,6	1.070	68,9	225	14,5	1,7
Pettneu am Arlberg	737	714	211	14,5	1.032	71,1	208	14,3	2,2
Pfunds	1.249	1.295	397	15,6	1.749	68,8	398	15,6	1,8
Pians	399	402	125	15,6	534	66,7	142	17,7	1,5
Prutz	861	891	284	16,2	1.223	69,8	245	14,0	1,7
Ried im Oberinntal	610	617	173	14,1	854	69,6	200	16,3	2,2
St. Anton am Arlberg	1.216	1.210	317	13,1	1.668	68,8	441	18,2	2,0
Schönwies	827	879	303	17,8	1.123	65,8	280	16,4	1,5
See	597	588	225	19,0	818	69,0	142	12,0	1,6
Serfaus	532	554	148	13,6	765	70,4	173	15,9	1,1

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2013									
	Geschlecht		Altersgruppen							
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter	
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spiss	69	57	14	11,1	89	70,6	23	18,3	1,6	
Stanz bei Landeck	312	265	95	16,5	393	68,1	89	15,4	1,9	
Strengen	615	602	204	16,8	828	68,0	185	15,2	1,6	
Tobadill	255	252	78	15,4	349	68,8	80	15,8	2,4	
Tösens	338	341	103	15,2	476	70,1	100	14,7	1,3	
Zams	1.594	1.753	469	14,0	2.213	66,1	665	19,9	3,4	
LIENZ	24.174	24.816	7.415	15,1	32.365	66,1	9.210	18,8	2,8	
Abfalterbach	321	313	136	21,5	398	62,8	100	15,8	2,4	
Ainet	459	451	141	15,5	595	65,4	174	19,1	3,0	
Amlach	205	208	68	16,5	285	69,0	60	14,5	3,4	
Anras	625	646	227	17,9	829	65,2	215	16,9	2,8	
Assling	943	881	280	15,4	1.160	63,6	384	21,1	2,7	
Außervillgraten	408	356	117	15,3	500	65,4	147	19,2	3,3	
Dölsach	1.109	1.135	337	15,0	1.534	68,4	373	16,6	2,0	
Gaimberg	407	436	143	17,0	546	64,8	154	18,3	2,3	
Heinfels	512	516	161	15,7	700	68,1	167	16,2	2,0	
Hopfgarten i. Deferegggen	385	349	87	11,9	478	65,1	169	23,0	3,7	
Innervillgraten	501	461	208	21,6	590	61,3	164	17,0	3,0	
Iselsberg-Stronach	292	310	72	12,0	430	71,4	100	16,6	1,8	
Kals am Großglockner	600	609	171	14,1	842	69,6	196	16,2	1,7	
Kartitsch	418	405	121	14,7	503	61,1	199	24,2	3,8	
Lavant	150	140	50	17,2	209	72,1	31	10,7	2,8	
Leisach	393	390	110	14,0	509	65,0	164	20,9	3,2	
Lienz	5.527	6.376	1.493	12,5	7.779	65,4	2.631	22,1	3,8	
Matrei in Osttirol	2.340	2.337	789	16,9	3.104	66,4	784	16,8	3,0	
Nikolsdorf	432	447	154	17,5	545	62,0	180	20,5	2,7	
Nußdorf-Debant	1.585	1.676	509	15,6	2.234	68,5	518	15,9	1,9	
Oberlienz	725	682	202	14,4	958	68,1	247	17,6	2,1	
Obertilliach	358	335	109	15,7	440	63,5	144	20,8	3,9	
Prägraten am Großven.	605	577	173	14,6	803	67,9	206	17,4	1,8	
St. Jakob in Deferegggen	463	436	136	15,1	587	65,3	176	19,6	2,2	
St. Johann im Walde	136	140	45	16,3	190	68,8	41	14,9	2,2	
St. Veit in Deferegggen	372	352	134	18,5	454	62,7	136	18,8	1,7	
Schlaiten	241	234	68	14,3	331	69,7	76	16,0	2,3	
Sillian	1.003	1.042	300	14,7	1.352	66,1	393	19,2	3,6	
Strassen	402	401	123	15,3	560	69,7	120	14,9	1,6	
Thurn	304	304	82	13,5	406	66,8	120	19,7	2,3	
Tristach	699	707	264	18,8	860	61,2	282	20,1	2,4	
Untertilliach	119	126	37	15,1	160	65,3	48	19,6	3,3	
Virgen	1.135	1.038	368	16,9	1.494	68,8	311	14,3	1,6	
REUTTE	15.667	16.005	4.452	14,1	21.480	67,8	5.740	18,1	2,1	
Bach	321	335	107	16,3	469	71,5	80	12,2	1,8	

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2013								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Berwang	278	287	75	13,3	381	67,4	109	19,3	2,7
Biberwier	307	320	96	15,3	414	66,0	117	18,7	2,1
Bichlbach	387	366	112	14,9	497	66,0	144	19,1	1,5
Breitenwang	773	743	205	13,5	1.041	68,7	270	17,8	1,5
Ehenbichl	387	454	121	14,4	533	63,4	187	22,2	5,1
Ehrwald	1.257	1.328	261	10,1	1.738	67,2	586	22,7	2,6
Elbigenalp	429	418	123	14,5	589	69,5	135	15,9	1,3
Elmen	176	194	49	13,2	243	65,7	78	21,1	2,4
Forchach	135	131	30	11,3	191	71,8	45	16,9	1,9
Grän	319	297	90	14,6	438	71,1	88	14,3	2,1
Gramais	15	32	7	14,9	29	61,7	11	23,4	6,4
Häselgehr	354	319	103	15,3	454	67,5	116	17,2	1,8
Heiterwang	247	260	58	11,4	360	71,0	89	17,6	2,4
Hinterhornbach	46	44	11	12,2	64	71,1	15	16,7	1,1
Höfen	632	615	181	14,5	841	67,4	225	18,0	1,3
Holzgau	197	217	69	16,7	269	65,0	76	18,4	1,4
Jungholz	141	147	30	10,4	200	69,4	58	20,1	1,7
Kaisers	37	37	10	13,5	54	73,0	10	13,5	1,4
Lechaschau	1.003	1.057	333	16,2	1.383	67,1	344	16,7	2,1
Lermoos	545	534	144	13,3	722	66,9	213	19,7	2,7
Musau	195	197	60	15,3	253	64,5	79	20,2	2,6
Namlos	45	40	9	10,6	65	76,5	11	12,9	3,5
Nesselwängle	217	211	56	13,1	294	68,7	78	18,2	1,9
Pfafflar	55	58	11	9,7	73	64,6	29	25,7	1,8
Pflach	646	657	195	15,0	904	69,4	204	15,7	1,5
Pinswang	190	216	69	17,0	267	65,8	70	17,2	2,2
Reutte	3.015	3.195	924	14,9	4.169	67,1	1.117	18,0	2,4
Schattwald	202	223	66	15,5	282	66,4	77	18,1	1,9
Stanzach	219	213	53	12,3	297	68,8	82	19,0	1,6
Steeg	352	321	132	19,6	452	67,2	89	13,2	0,6
Tannheim	531	511	147	14,1	732	70,2	163	15,6	2,0
Vils	731	755	189	12,7	1.009	67,9	288	19,4	2,8
Vorderhornbach	118	130	19	7,7	194	78,2	35	14,1	2,8
Wängle	419	418	115	13,7	557	66,5	165	19,7	2,2
Weißbach am Lech	636	625	171	13,6	884	70,1	206	16,3	0,9
Zöblen	110	100	21	10,0	138	65,7	51	24,3	3,3
SCHWAZ	39.698	40.607	12.492	15,6	54.832	68,3	12.981	16,2	2,0
Achenkirch	1.054	1.064	285	13,5	1.430	67,5	403	19,0	1,7
Aschau im Zillertal	836	892	281	16,3	1.217	70,4	230	13,3	1,4
Brandberg	175	178	72	20,4	224	63,5	57	16,1	4,0
Bruck am Ziller	507	541	201	19,2	673	64,2	174	16,6	1,5
Buch in Tirol	1.269	1.243	391	15,6	1.716	68,3	405	16,1	1,5
Eben am Achensee	1.466	1.513	409	13,7	2.100	70,5	470	15,8	1,4

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2013								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
	8	9	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
		10	11	12	13	14	15	16	
Finkenberg	720	721	200	13,9	973	67,5	268	18,6	2,0
Fügen	1.910	2.044	617	15,6	2.698	68,2	639	16,2	2,7
Fügenberg	678	680	251	18,5	918	67,6	189	13,9	1,3
Gallzein	316	309	137	21,9	419	67,0	69	11,0	1,6
Gerlos	374	399	115	14,9	518	67,0	140	18,1	2,6
Gerlosberg	246	229	94	19,8	326	68,6	55	11,6	1,3
Hainzenberg	359	337	113	16,2	485	69,7	98	14,1	1,0
Hart im Zillertal	795	754	267	17,2	1.071	69,1	211	13,6	1,7
Hippach	691	725	243	17,2	955	67,4	218	15,4	2,1
Jenbach	3.426	3.518	1.019	14,7	4.735	68,2	1.190	17,1	2,3
Kaltenbach	641	605	210	16,9	863	69,3	173	13,9	1,3
Mayrhofen	1.879	1.979	576	14,9	2.672	69,3	610	15,8	2,0
Pill	598	551	175	15,2	795	69,2	179	15,6	1,2
Ramsau im Zillertal	776	798	258	16,4	1.108	70,4	208	13,2	1,2
Ried im Zillertal	590	634	170	13,9	884	72,2	170	13,9	1,6
Rohrberg	272	284	129	23,2	366	65,8	61	11,0	1,4
Schlitters	695	739	246	17,2	993	69,2	195	13,6	1,7
Schwaz	6.368	6.819	1.916	14,5	8.978	68,1	2.293	17,4	2,4
Schwendau	818	820	285	17,4	1.120	68,4	233	14,2	1,5
Stans	959	956	258	13,5	1.325	69,2	332	17,3	1,9
Steinberg am Rofan	156	136	33	11,3	172	58,9	87	29,8	3,1
Strass im Zillertal	421	409	142	17,1	554	66,7	134	16,1	1,8
Stumm	903	932	280	15,3	1.257	68,5	298	16,2	2,0
Stummerberg	423	415	154	18,4	543	64,8	141	16,8	1,8
Terfens	1.083	1.001	351	16,8	1.425	68,4	308	14,8	1,5
Tux	959	966	286	14,9	1.335	69,4	304	15,8	1,5
Uderns	822	849	276	16,5	1.179	70,6	216	12,9	1,4
Vomp	2.353	2.390	757	16,0	3.215	67,8	771	16,3	2,0
Weer	723	762	232	15,6	1.011	68,1	242	16,3	1,8
Weerberg	1.247	1.149	409	17,1	1.642	68,5	345	14,4	1,5
Wiesing	1.005	1.028	328	16,1	1.363	67,0	342	16,8	2,0
Zell am Ziller	856	912	217	12,3	1.132	64,0	419	23,7	4,0
Zellberg	329	326	109	16,6	442	67,5	104	15,9	1,4

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2013			darunter aus			Zweitwohnsitze 2013 ²	Zweitwohnsitzquote 2013
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
TIROL	89.858	12,4	6,5	51.091	17.490	11.823	113.315	15,7
INNSBRUCK-STADT	24.437	19,6	10,7	12.699	4.783	2.984	27.829	22,3
IMST	5.370	9,4	-0,7	3.300	796	873	5.699	10,0
Arzl im Pitztal	190	6,3	-	116	11	52	99	3,3
Haiming	318	7,1	0,3	158	46	90	386	8,6
Imst	1.254	13,0	6,3	474	154	452	572	5,9
Imsterberg	19	2,5	5,6	10	7	-	41	5,4
Jerzens	158	15,3	11,3	146	10	-	74	7,2
Karres	16	2,6	100,0	8	5	1	42	6,9
Karrösten	37	5,4	37,0	32	-	-	52	7,5
Längenfeld	404	9,2	9,5	287	92	6	498	11,3
Mieming	317	9,1	0,6	260	17	13	267	7,7
Mils bei Imst	20	3,7	17,6	11	1	7	47	8,7
Mötz	135	10,7	-4,3	75	16	13	36	2,9
Nassereith	138	6,7	-12,1	85	11	27	139	6,8
Obsteig	135	10,8	13,4	127	1	1	115	9,2
Oetz	241	10,3	6,2	164	45	21	174	7,5
Rietz	84	3,9	-6,7	67	9	6	72	3,3
Roppen	124	7,3	12,7	92	4	25	127	7,5
St. Leonhard im Pitztal	82	5,8	-6,8	63	8	-	316	22,3
Sautens	160	10,8	17,6	105	30	20	140	9,4
Silz	247	9,6	1,2	173	23	39	282	10,9
Sölden	656	19,9	-24,2	430	201	12	1.752	53,1
Stams	89	6,7	-3,3	55	15	6	98	7,4
Tarrenz	162	6,0	-9,0	76	11	70	113	4,2
Umhausen	283	9,1	6,4	206	69	5	178	5,7
Wenns	101	5,2	-9,8	80	10	7	79	4,1
INNSBRUCK-LAND	17.514	10,3	5,6	9.284	3.435	2.729	15.532	9,2
Absam	416	6,2	3,2	265	76	42	363	5,4
Aldrans	267	11,0	18,1	209	17	2	291	12,0
Ampass	222	12,6	16,8	160	37	9	123	7,0
Axams	467	8,2	10,1	348	53	16	583	10,3
Baumkirchen	74	6,3	25,4	56	17	1	104	8,8
Birgitz	124	9,3	12,7	90	21	1	106	8,0
Ellbögen	48	4,4	26,3	33	9	-	118	10,7
Flauring	101	8,2	-4,7	36	40	9	54	4,4
Fritzens	115	5,6	10,6	90	13	2	81	3,9

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2013			darunter aus			Zweitwohnsitze 2013 ²	Zweitwohnsitzquote 2013
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Fulpmes	660	15,5	3,3	263	58	316	338	7,9
Gnadenwald	48	6,3	11,6	46	-	1	110	14,5
Götzens	456	11,4	6,3	286	42	6	298	7,5
Gries am Brenner	76	5,9	-6,2	65	5	-	92	7,2
Gries im Sellrain	30	5,1	7,1	25	5	-	33	5,7
Grinzens	102	7,4	6,3	95	-	-	79	5,7
Gschnitz	15	3,5	-25,0	11	3	-	42	9,8
Hall in Tirol	2.138	16,2	3,0	639	705	476	895	6,8
Hatting	87	6,6	6,1	54	20	2	65	4,9
Inzing	253	7,0	-2,7	166	47	5	250	6,9
Kematen in Tirol	236	8,7	14,6	158	46	13	398	14,7
Kolsass	88	5,5	14,3	57	17	2	106	6,7
Kolsassberg	35	4,6	-2,8	31	-	-	66	8,6
Lans	97	9,8	12,8	66	11	4	132	13,3
Leutasch	453	20,2	10,5	347	47	1	577	25,7
Matrei am Brenner	70	8,0	9,4	39	13	9	44	5,0
Mieders	271	15,1	6,3	132	22	103	179	10,0
Mils	280	6,8	-1,4	191	30	21	387	9,4
Mühlbachl	130	9,8	9,2	61	16	48	89	6,7
Mutters	184	8,9	5,7	146	20	5	228	11,0
Natters	147	7,9	-5,8	111	21	3	242	13,1
Navis	65	3,3	10,2	54	-	1	73	3,7
Neustift im Stubaital	515	11,1	7,1	367	64	61	725	15,6
Oberhofen im Inntal	118	7,0	-7,8	48	21	26	94	5,6
Obernberg am Brenner	18	5,0	5,9	17	1	-	25	6,9
Oberperfuss	125	4,3	-	86	30	-	139	4,8
Patsch	69	7,2	3,0	51	10	-	78	8,1
Pettnau	60	6,5	7,1	39	7	4	61	6,6
Pfaffenhofen	89	8,5	-19,8	46	24	14	80	7,6
Pfons	28	2,3	-	21	-	4	40	3,3
Polling in Tirol	87	8,9	35,9	68	9	-	38	3,9
Ranggen	58	5,6	13,7	45	6	-	64	6,2
Reith bei Seefeld	313	24,2	22,7	162	22	6	229	17,7
Rinn	117	6,8	10,4	97	4	3	182	10,6
Rum	899	10,1	8,7	349	287	164	1.152	12,9
St. Sigmund im Sellrain	23	13,4	27,8	23	-	-	39	22,7
Scharnitz	306	23,5	-1,3	242	22	-	114	8,8
Schmirn	21	2,4	5,0	13	-	-	54	6,3
Schönberg im Stubaital	137	13,6	-8,1	74	43	19	96	9,5
Seefeld in Tirol	979	29,5	5,2	586	303	19	1.614	48,7

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2013			darunter aus			Zweitwohnsitze 2013 ²	Zweitwohnsitzquote 2013
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Sellrain	46	3,4	-6,1	40	-	1	62	4,6
Sistrans	145	6,7	0,7	113	11	-	207	9,6
Steinach am Brenner	313	9,3	6,5	129	68	13	276	8,2
Telfes im Stubai	118	7,9	5,4	93	8	8	179	11,9
Telfs	2.240	14,9	6,3	727	368	944	715	4,8
Thaur	283	7,5	11,0	191	53	17	380	10,0
Trins	63	5,1	-7,4	59	-	1	96	7,7
Tulfes	110	7,6	1,9	84	14	2	139	9,6
Unterperfuss	15	6,8	50,0	15	-	-	29	13,2
Vals	18	3,3	-5,3	15	2	-	47	8,6
Völs	617	9,4	7,5	277	165	62	717	10,9
Volders	283	6,5	1,1	149	46	68	274	6,3
Wattenberg	21	2,9	16,7	19	-	-	54	7,5
Wattens	679	8,9	7,3	258	268	103	503	6,6
Wildermieming	82	9,1	12,3	72	3	-	87	9,7
Zirl	764	9,7	1,2	379	165	92	397	5,1
KITZBÜHEL	8.743	14,0	6,6	6.451	1.284	451	22.647	36,3
Aurach bei Kitzbühel	142	12,9	-4,7	129	5	-	534	48,4
Brixen im Thale	287	11,0	2,1	233	37	14	1.647	62,9
Fieberbrunn	460	10,6	4,3	290	51	11	1.372	31,6
Going am Wilden Kaiser	352	18,4	9,7	286	45	6	517	27,1
Hochfilzen	85	7,4	-9,6	64	9	8	174	15,1
Hopfgarten im Brixental	523	9,4	5,2	373	83	45	1.534	27,5
Itter	98	8,5	-3,0	91	1	4	222	19,3
Jochberg	200	12,9	9,3	170	13	3	955	61,5
Kirchberg in Tirol	897	17,5	5,2	614	139	86	2.442	47,6
Kirchdorf in Tirol	495	12,8	10,5	360	75	39	994	25,7
Kitzbühel	1.508	18,4	8,5	1.053	264	105	4.836	58,9
Kössen	733	17,4	8,6	593	66	7	828	19,7
Oberndorf in Tirol	272	13,2	10,6	237	23	3	713	34,7
Reith bei Kitzbühel	303	18,2	7,8	274	5	9	936	56,1
St. Jakob in Haus	73	9,7	2,8	72	-	-	183	24,3
St. Johann in Tirol	1.298	14,6	7,0	754	360	101	1.655	18,6
St. Ulrich am Pillersee	294	17,3	13,1	258	22	1	378	22,2
Schwendt	127	16,1	-3,1	119	3	-	162	20,5
Waidring	220	11,1	2,8	186	26	2	375	18,9
Westendorf	376	10,3	6,2	295	57	7	2.190	60,0

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2013			darunter aus			Zweitwohnsitze 2013 ²	Zweitwohnsitzquote 2013
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %	EU(27)-Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
KUFSTEIN	13.788	13,3	6,6	8.096	2.723	2.014	12.586	12,2
Alpbach	265	10,3	6,0	247	8	4	432	16,8
Angath	104	10,6	9,5	58	21	24	39	4,0
Angerberg	102	5,6	13,3	89	7	1	146	8,0
Bad Häring	226	8,7	3,2	160	21	31	151	5,8
Brandenberg	68	4,5	-2,9	64	2	-	170	11,1
Breitenbach am Inn	233	7,0	12,0	145	46	27	172	5,1
Brixlegg	356	12,5	3,2	192	91	47	205	7,2
Ebbs	663	12,4	7,8	500	73	56	301	5,6
Ellmau	552	20,4	7,6	425	91	16	1.363	50,4
Erl	239	16,5	2,6	218	9	5	131	9,0
Kirchbichl	522	9,5	19,2	325	77	98	324	5,9
Kramsach	366	7,8	5,5	251	55	31	296	6,3
Kufstein	4.070	22,3	6,8	1.809	1.033	813	1.399	7,7
Kundl	418	10,2	6,4	212	176	25	285	7,0
Langkampfen	316	8,3	14,5	250	24	27	178	4,7
Mariastein	26	7,5	4,0	24	2	-	25	7,2
Münster	156	4,9	-1,3	128	16	4	119	3,8
Niederndorf	331	12,4	6,8	296	8	10	176	6,6
Niederndorferberg	89	13,0	-	89	-	-	83	12,2
Radfeld	259	11,2	5,3	114	51	87	99	4,3
Rattenberg	89	22,6	-5,3	42	12	15	38	9,7
Reith im Alpbachtal	298	11,0	-	157	50	23	233	8,6
Retzenschöss	55	11,7	-8,3	54	-	-	84	17,9
Scheffau a. Wilden Kaiser	167	12,3	-	150	8	1	443	32,7
Schwoich	189	8,1	11,8	164	12	2	238	10,2
Söll	397	11,2	2,6	299	51	32	847	24,0
Thiersee	325	11,4	5,5	279	31	4	788	27,7
Walchsee	282	15,5	3,3	212	24	31	1.287	70,9
Wildschönau	402	9,6	10,1	351	20	13	1.963	46,7
Wörgl	2.223	17,1	6,8	792	704	587	571	4,4
LANDECK	3.745	8,5	2,9	1.794	734	842	9.699	22,1
Faggen	21	5,7	23,5	13	-	8	6	1,6
Fendels	18	7,1	-10,0	16	-	-	45	17,9
Fiss	190	18,7	2,7	153	9	6	509	50,1
Fließ	142	4,9	19,3	109	13	4	114	3,9
Flirsch	56	6,1	3,7	25	26	1	112	12,1
Galtür	61	7,7	-28,2	28	32	-	375	47,2
Grins	64	4,6	-	29	19	11	120	8,6

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2013			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2013 ²	Zweitwohn- sitzquote 2013
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Ischgl	100	6,4	-	54	37	5	1.771	113,4
Kappl	87	3,3	11,5	72	5	-	458	17,5
Kaunerberg	15	3,5	36,4	15	-	-	30	7,1
Kaunertal	52	8,8	-16,1	43	4	3	82	13,8
Kauns	18	3,7	-10,0	18	-	-	29	5,9
Ladis	40	7,4	-7,0	33	-	1	198	36,5
Landeck	1.021	13,0	10,7	208	184	499	471	6,0
Nauders	185	11,9	-0,5	132	17	27	351	22,6
Pettneu am Arlberg	149	10,3	6,4	81	48	10	198	13,6
Pfunds	227	8,9	10,2	133	23	53	190	7,5
Pians	71	8,9	12,7	30	27	11	29	3,6
Prutz	210	12,0	-7,1	91	43	59	139	7,9
Ried im Oberinntal	116	9,5	-4,1	69	36	2	296	24,1
St. Anton am Arlberg	349	14,4	-10,1	169	136	2	2.393	98,6
Schönwies	80	4,7	-3,6	33	8	30	69	4,0
See	42	3,5	23,5	34	4	-	167	14,1
Serfaus	78	7,2	-	59	15	2	1.039	95,7
Spiss	14	11,1	-22,2	7	-	-	8	6,3
Stanz bei Landeck	4	0,7	33,3	2	-	-	49	8,5
Strengen	41	3,4	20,6	25	7	-	82	6,7
Tobadill	15	3,0	15,4	15	-	-	18	3,6
Tösens	27	4,0	-22,9	19	4	-	29	4,3
Zams	252	7,5	8,6	79	37	108	322	9,6
LIENZ	1.965	4,0	6,2	1.294	354	31	5.202	10,6
Abfaltersbach	17	2,7	-	16	-	-	88	13,9
Ainet	19	2,1	-5,0	17	-	-	89	9,8
Amlach	23	5,6	53,3	19	1	-	29	7,0
Anras	20	1,6	11,1	20	-	-	107	8,4
Assling	41	2,2	-2,4	32	2	-	182	10,0
Außervillgraten	6	0,8	20,0	5	-	-	79	10,3
Dölsach	131	5,8	6,5	81	16	4	242	10,8
Gaimberg	25	3,0	-7,4	21	2	-	132	15,7
Heinfels	40	3,9	25,0	39	1	-	91	8,9
Hopfgarten in Deferegggen	15	2,0	-6,3	14	-	-	71	9,7
Innervillgraten	13	1,4	-	13	-	-	52	5,4
Iselsberg-Stronach	39	6,5	11,4	35	-	-	60	10,0
Kals am Großglockner	51	4,2	-	49	-	-	160	13,2
Kartitsch	20	2,4	-4,8	20	-	-	104	12,6
Lavant	6	2,1	-25,0	5	-	-	22	7,6

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2013			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2013 ²	Zweitwohn- sitzquote 2013
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Leisach	21	2,7	-8,7	15	5	-	53	6,8
Lienz	887	7,5	8,8	390	290	11	1.578	13,3
Matrei in Osttirol	84	1,8	21,7	75	7	1	262	5,6
Nikolsdorf	29	3,3	-	27	-	-	85	9,7
Nußdorf-Debant	106	3,3	-3,6	74	18	9	362	11,1
Oberlienz	30	2,1	15,4	20	2	3	120	8,5
Obertilliach	13	1,9	8,3	11	-	-	111	16,0
Prägraten am Großen.	15	1,3	-21,1	13	-	-	55	4,7
St. Jakob in Deferegggen	34	3,8	-	27	4	-	198	22,0
St. Johann im Walde	8	2,9	-	7	-	-	16	5,8
St. Veit in Deferegggen	19	2,6	-	17	1	-	129	17,8
Schlaiten	8	1,7	-11,1	7	-	-	38	8,0
Sillian	90	4,4	7,1	84	1	-	287	14,0
Strassen	27	3,4	-12,9	27	-	-	70	8,7
Thurn	20	3,3	11,1	19	-	-	62	10,2
Tristach	42	3,0	20,0	33	4	3	131	9,3
Untertilliach	20	8,2	-4,8	18	-	-	39	15,9
Virgen	46	2,1	2,2	44	-	-	98	4,5
REUTTE	5.173	16,3	2,3	3.207	971	699	5.633	17,8
Bach	54	8,2	-3,6	44	1	5	41	6,3
Berwang	77	13,6	-	58	13	4	262	46,4
Biberwier	106	16,9	-2,8	88	13	3	401	64,0
Bichlbach	122	16,2	-3,9	88	31	1	82	10,9
Breitenwang	226	14,9	-9,2	77	59	20	177	11,7
Ehenbichl	104	12,4	-3,7	68	23	13	187	22,2
Ehrwald	603	23,3	7,5	510	78	2	1.089	42,1
Elbigenalp	79	9,3	-2,5	52	23	1	117	13,8
Elmen	27	7,3	-27,0	24	3	-	45	12,2
Forchach	31	11,7	3,3	12	17	1	25	9,4
Grän	175	28,4	5,4	80	76	7	251	40,7
Gramais	3	6,4	-25,0	3	-	-	14	29,8
Häselgehr	49	7,3	-2,0	43	3	-	46	6,8
Heiterwang	37	7,3	5,7	32	4	1	54	10,7
Hinterhornbach	6	6,7	-	5	1	-	5	5,6
Höfen	110	8,8	5,8	63	18	23	106	8,5
Holzgau	41	9,9	-6,8	23	6	8	40	9,7
Jungholz	173	60,1	3,6	170	2	-	89	30,9
Kaisers	6	8,1	-25,0	4	1	-	11	14,9
Lechaschau	291	14,1	6,2	178	63	39	118	5,7

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2013			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2013 ²	Zweitwohn- sitzquote 2013
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Lermoos	193	17,9	-9,4	139	48	1	603	55,9
Musau	48	12,2	-2	40	6	-	24	6,1
Namlos	9	10,6	-	9	-	-	6	7,1
Nesselwängle	52	12,1	-1,9	41	9	-	80	18,7
Pfafflar	11	9,7	-	9	2	-	15	13,3
Pflach	250	19,2	10,6	129	17	97	129	9,9
Pinswang	73	18,0	17,7	67	4	1	44	10,8
Reutte	1.354	21,8	5	456	346	446	523	8,4
Schattwald	67	15,8	-	56	8	-	106	24,9
Stanzach	41	9,5	7,9	35	1	1	39	9,0
Steeg	29	4,3	11,5	25	-	-	101	15,0
Tannheim	213	20,4	-3,6	158	36	16	354	34,0
Vils	249	16,8	2,5	216	12	4	99	6,7
Vorderhornbach	14	5,6	-	13	2	-	64	25,8
Wängle	99	11,8	10,0	82	10	3	126	15,1
Weißbach am Lech	129	10,2	3,2	91	32	2	91	7,2
Zöblen	22	10,5	-21,4	19	3	-	69	32,9
SCHWAZ	9.123	11,4	5,4	4.966	2.410	1.200	8.488	10,6
Achenkirch	319	15,1	-3,6	288	29	-	503	23,7
Aschau im Zillertal	155	9,0	6,9	137	12	1	210	12,2
Brandberg	8	2,3	33,3	8	-	-	31	8,8
Bruck am Ziller	31	3,0	-	29	-	-	47	4,5
Buch in Tirol	136	5,4	11,5	93	21	12	116	4,6
Eben am Achensee	616	20,7	9,6	429	153	16	780	26,2
Finkenberg	124	8,6	-13,9	88	31	1	360	25,0
Fügen	697	17,6	1,9	402	224	52	275	7,0
Fügenberg	91	6,7	23,0	73	12	-	292	21,5
Gallzein	23	3,7	-20,7	21	-	1	25	4,0
Gerlos	85	11,0	25,0	66	18	1	522	67,5
Gerlosberg	4	0,8	-42,9	4	-	-	30	6,3
Hainzenberg	52	7,5	2,0	52	-	-	151	21,7
Hart im Zillertal	143	9,2	15,3	134	5	-	77	5,0
Hippach	88	6,2	15,8	58	21	-	106	7,5
Jenbach	1.094	15,8	5,9	288	359	352	284	4,1
Kaltenbach	192	15,4	1,6	122	54	16	143	11,5
Mayrhofen	832	21,6	6,9	445	353	5	799	20,7
Pill	69	6,0	16,9	53	12	2	176	15,3
Ramsau im Zillertal	142	9,0	6,8	91	41	3	125	7,9
Ried im Zillertal	145	11,8	-	84	52	5	102	8,3

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 75)

Gemeinde	AusländerInnen 2013			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2013 ²	Zweitwohn- sitzquote 2013
	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2012 in %	EU(27)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22		
Rohrberg	24	4,3	14,3	20	4	-	28	5,0
Schlitters	178	12,4	9,9	97	26	50	56	3,9
Schwaz	1.638	12,4	5,6	494	523	421	741	5,6
Schwendau	164	10,0	22,4	120	39	-	170	10,4
Stans	150	7,8	18,1	91	20	32	108	5,6
Steinberg am Rofan	43	14,7	2,4	42	-	-	153	52,4
Strass im Zillertal	61	7,3	10,9	25	32	5	34	4,1
Stumm	166	9,0	2,5	116	46	1	191	10,4
Stummerberg	32	3,8	6,7	29	3	-	47	5,6
Terfens	131	6,3	0,8	85	14	23	106	5,1
Tux	239	12,4	2,1	161	72	-	530	27,5
Uderns	137	8,2	1,5	92	26	13	125	7,5
Vomp	485	10,2	9,2	234	64	136	204	4,3
Weer	110	7,4	-14,1	85	4	16	168	11,3
Weerberg	111	4,6	9,9	90	10	2	243	10,1
Wiesing	160	7,9	1,9	100	14	32	83	4,1
Zell am Ziller	201	11,4	-2,0	88	103	2	294	16,6
Zellberg	47	7,2	2,2	32	13	-	53	8,1

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter „EU(27)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Zweitwohnsitzfälle

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
TIROL	2.999	6.963	3.168	1.010	5.643	19	338
INNSBRUCK-STADT	464	1.086	454	247	1.109	5	63
IMST	262	540	217	60	424	1	26
Arzl im Pitztal	18	32	17	4	16	1	1
Haiming	19	48	17	3	38	-	2
Imst	51	86	31	14	80	-	8
Imsterberg	8	9	4	-	5	-	-
Jerzens	3	6	1	1	5	-	-
Karres	1	3	-	-	3	-	-
Karrösten	6	4	2	1	2	-	-
Längenfeld	15	34	10	3	30	-	3
Mieming	12	39	16	4	30	-	-
Mils bei Imst	5	4	1	-	2	-	1
Mötz	3	9	5	1	5	-	-
Nassereith	11	17	3	1	22	-	1
Obsteig	6	5	2	-	5	-	2
Oetz	9	23	12	2	28	-	1
Rietz	11	15	10	-	12	-	-
Roppen	10	12	4	4	8	-	-
St. Leonhard im Pitztal	9	16	5	1	15	-	-
Sautens	9	15	7	4	7	-	2
Silz	8	33	18	3	31	-	1
Sölden	13	37	15	8	21	-	2
Stams	5	16	8	-	8	-	-
Tarrenz	9	36	11	2	18	-	1
Umhausen	14	30	14	4	21	-	1
Wenns	7	11	4	-	12	-	-
INNSBRUCK-LAND	800	1.703	718	230	1.270	7	84
Absam	20	77	46	5	54	-	5
Aldrans	13	28	10	2	13	-	1
Ampass	12	17	6	4	5	-	-
Axams	30	41	23	3	41	-	2
Baumkirchen	9	16	9	3	4	-	-
Birgitz	11	14	7	4	8	-	1
Ellbögen	5	17	7	2	10	-	-
Flauring	6	10	4	2	7	-	1
Fritzens	12	25	11	2	12	-	-
Fulpmes	16	53	15	3	26	-	3
Gnadenwald	4	9	4	-	5	-	-
Götzens	18	39	18	7	24	-	1
Gries am Brenner	7	10	5	-	2	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Gries im Sellrain	1	4	1	1	4	-	-
Grinzens	9	6	1	-	8	-	-
Gschnitz	3	1	-	-	2	-	2
Hall in Tirol	51	146	38	36	195	-	18
Hatting	1	11	7	1	5	-	-
Inzing	14	39	17	2	29	1	1
Kematen in Tirol	4	28	10	5	22	1	1
Kolsass	12	15	11	2	11	-	-
Kolsassberg	9	11	7	-	4	-	-
Lans	4	9	6	-	8	-	-
Leutasch	4	15	8	4	20	-	-
Matrei am Brenner	4	3	3	1	6	-	1
Mieders	7	23	8	6	8	-	-
Mils	14	37	20	2	21	-	1
Mühlbachl	6	11	6	-	25	-	-
Mutters	16	33	8	3	15	-	-
Natters	10	14	6	3	9	-	1
Navis	8	21	12	-	10	-	-
Neustift im Stubaital	13	48	17	9	26	-	2
Oberhofen im Inntal	6	14	6	-	11	-	4
Obernberg am Brenner	4	5	3	-	3	-	-
Oberperfuss	21	27	14	-	16	-	2
Patsch	8	7	1	1	8	-	1
Petttau	8	8	3	-	5	-	-
Pfaffenhofen	10	12	6	1	2	-	-
Pfons	5	10	5	-	8	-	2
Polling in Tirol	6	8	1	3	8	-	1
Ranggen	5	11	5	-	5	-	-
Reith bei Seefeld	4	18	8	10	5	-	-
Rinn	6	21	8	1	6	-	-
Rum	34	83	38	10	68	-	2
St. Sigmund im Sellrain	-	-	-	-	2	-	1
Scharnitz	5	6	3	3	5	1	2
Schmirn	3	9	3	1	9	-	-
Schönberg im Stubaital	4	14	3	5	7	-	1
Seefeld in Tirol	17	26	15	9	36	-	1
Sellrain	8	15	4	2	6	-	-
Sistrans	10	22	13	1	11	-	-
Steinach am Brenner	18	40	18	6	22	-	1
Telfes im Stubai	10	10	3	-	5	-	-
Telfs	74	152	50	22	123	3	8
Thaur	29	49	23	8	23	-	2
Trins	9	13	8	2	5	-	2
Tulfes	12	11	4	-	6	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Unterperfuss	3	3	3	-	19	-	-
Vals	-	3	1	-	3	-	-
Völs	36	72	35	8	38	-	3
Volders	19	41	18	8	23	-	1
Wattenberg	5	3	1	-	7	-	-
Wattens	25	66	25	9	84	-	6
Wildermieming	5	11	4	1	6	-	-
Zirl	38	82	35	7	46	1	3
KITZBÜHEL	240	579	303	85	497	3	42
Aurach bei Kitzbühel	2	7	5	1	9	-	-
Brixen im Thale	15	22	12	3	28	-	1
Fieberbrunn	20	43	20	6	41	1	3
Going am Wilden Kaiser	5	17	9	2	12	-	2
Hochfilzen	1	12	9	2	7	-	-
Hopfgarten im Brixental	15	62	26	4	49	-	-
Itter	7	11	6	-	10	-	3
Jochberg	6	18	14	2	11	-	-
Kirchberg in Tirol	13	54	37	6	32	1	4
Kirchdorf in Tirol	18	46	21	9	26	-	4
Kitzbühel	27	50	27	10	84	-	5
Kössen	21	45	27	7	31	-	4
Oberndorf in Tirol	11	12	7	3	12	-	2
Reith bei Kitzbühel	8	8	4	-	10	-	1
St. Jakob in Haus	5	11	4	2	4	-	-
St. Johann in Tirol	35	75	32	18	74	-	8
St. Ulrich am Pillersee	6	21	10	1	6	-	1
Schwendt	2	6	3	-	10	-	1
Waidring	8	18	12	3	8	-	-
Westendorf	15	41	18	6	33	1	3
KUFSTEIN	425	1.042	499	140	723	-	46
Alpbach	10	18	12	2	16	-	2
Angath	1	14	6	2	2	-	-
Angerberg	10	18	8	2	14	-	-
Bad Häring	13	29	14	3	18	-	-
Brandenberg	4	7	6	-	12	-	1
Breitenbach am Inn	12	30	18	1	19	-	1
Brixlegg	13	23	15	1	25	-	3
Ebbs	19	65	38	7	49	-	4
Ellmau	12	28	17	4	15	-	2
Erl	4	15	7	4	10	-	-
Kirchbichl	14	56	27	4	37	-	1
Kramsach	25	55	34	3	32	-	1

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Kufstein	66	201	73	38	157	-	9
Kundl	18	42	15	10	31	-	2
Langkampfen	14	37	17	3	31	-	-
Mariastein	1	4	1	1	-	-	-
Münster	24	37	18	3	22	-	2
Niederndorf	9	26	13	8	14	-	-
Niederndorferberg	3	6	2	-	2	-	-
Radfeld	7	25	14	1	9	-	1
Rattenberg	1	1	-	-	1	-	-
Reith im Alpbachtal	12	23	8	5	19	-	1
Rettenschöss	4	5	2	-	5	-	-
Scheffau am Wilden Kaiser	5	13	9	2	18	-	-
Schwoich	8	27	15	4	9	-	-
Söll	14	24	13	2	15	-	3
Thiersee	12	35	19	4	16	-	2
Walchsee	4	25	9	1	10	-	2
Wildschönau	13	37	20	2	28	-	2
Wörgl	73	116	49	23	87	-	7
LANDECK	178	466	207	54	314	-	13
Faggen	1	7	2	-	-	-	-
Fendels	1	4	3	-	2	-	-
Fiss	3	13	6	-	9	-	-
Fließ	17	22	7	1	19	-	-
Flirsch	1	5	1	2	10	-	-
Galtür	8	12	2	2	4	-	-
Grins	5	14	5	2	19	-	1
Ischgl	5	18	7	2	6	-	1
Kappl	8	27	7	1	11	-	-
Kaunerberg	-	8	4	2	2	-	-
Kaunertal	1	2	1	-	7	-	1
Kauns	2	5	1	-	2	-	-
Ladis	2	6	3	1	7	-	1
Landeck	33	71	34	12	56	-	2
Nauders	8	20	8	6	12	-	3
Pettneu am Arlberg	5	15	8	2	13	-	-
Pfunds	7	32	23	3	19	-	-
Pians	1	8	4	3	2	-	-
Prutz	7	25	11	6	10	-	2
Ried im Oberinntal	2	12	8	-	8	-	1
St. Anton am Arlberg	15	18	10	1	17	-	-
Schönwies	10	29	12	-	15	-	-
See	12	17	3	-	11	-	-
Serfaus	1	10	4	1	6	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Spiss	-	1	1	-	2	-	-
Stanz bei Landeck	1	3	2	-	2	-	-
Strengen	6	13	5	1	7	-	-
Tobadill	4	4	1	-	1	-	-
Tösens	3	15	10	1	6	-	-
Zams	9	30	14	5	29	-	1
LIENZ	153	427	237	26	439	1	8
Abfaltersbach	-	3	-	-	4	-	1
Ainet	2	8	1	1	5	-	-
Amlach	1	2	-	-	6	-	-
Anras	3	18	7	1	13	-	-
Assling	4	15	5	-	19	-	-
Außervillgraten	4	10	4	-	2	-	-
Dölsach	9	15	13	1	15	-	-
Gaimberg	5	8	4	-	5	-	1
Heinfels	5	8	6	-	6	-	-
Hopfgarten in Deferegggen	1	5	3	-	9	-	-
Innervillgraten	2	9	2	-	5	-	-
Iselsberg-Stronach	2	4	1	-	8	-	1
Kals am Großglockner	2	5	2	-	8	-	-
Kartitsch	1	13	7	-	8	-	-
Lavant	1	3	2	-	1	-	-
Leisach	1	8	5	-	5	-	1
Lienz	34	107	67	13	155	-	1
Matrei in Osttirol	21	46	28	3	41	-	1
Nikolsdorf	1	9	3	1	11	-	-
Nußdorf-Debant	9	28	20	2	20	-	-
Oberlienz	5	7	6	2	10	-	-
Obertilliach	3	6	2	-	5	-	-
Prägraten am Großven.	2	7	5	-	7	-	-
St. Jakob in Deferegggen	-	5	2	2	2	-	-
St. Johann im Walde	1	3	1	-	6	-	1
St. Veit in Deferegggen	9	8	5	-	9	-	-
Schlaiten	-	5	4	-	1	-	-
Sillian	4	19	7	-	21	-	1
Strassen	-	4	1	-	3	-	-
Thurn	1	1	1	-	8	-	-
Tristach	6	15	6	-	4	-	-
Untertilliach	-	1	1	-	1	-	-
Virgen	14	22	16	-	16	1	-
REUTTE	109	276	113	48	306	1	27
Bach	3	5	3	-	8	-	-

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Berwang	4	3	2	1	8	-	1
Biberwier	2	6	2	-	5	-	-
Bichlbach	4	6	4	3	10	-	1
Breitenwang	5	15	6	3	11	-	-
Ehenbichl	2	7	-	1	20	1	2
Ehrwald	8	16	6	5	24	-	3
Elbigenalp	5	8	4	-	7	-	-
Elmen	-	4	4	-	5	-	-
Forchach	-	1	1	-	1	-	-
Grän	3	11	7	2	8	-	2
Gramais	-	1	-	-	1	-	-
Häselgehr	5	5	-	1	2	-	-
Heiterwang	1	3	2	-	7	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	1	-	-
Höfen	3	8	1	2	12	-	2
Holzgau	-	4	2	1	2	-	-
Jungholz	1	1	-	-	4	-	2
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	7	18	5	-	15	-	2
Lermoos	5	9	5	3	9	-	1
Musau	1	3	2	1	6	-	2
Namlos	-	1	1	-	1	-	-
Nesselwängle	3	5	2	2	2	-	-
Pfafflar	-	1	-	-	1	-	-
Pflach	8	21	5	5	10	-	1
Pinswang	1	2	1	-	1	-	-
Reutte	14	55	18	11	69	-	4
Schattwald	2	6	3	-	1	-	1
Stanzach	5	2	-	-	6	-	1
Steeg	2	7	6	-	6	-	-
Tannheim	4	10	8	4	10	-	2
Vils	1	7	5	1	8	-	-
Vorderhornbach	1	1	1	-	2	-	-
Wängle	2	8	2	-	7	-	-
Weißbach am Lech	7	16	5	2	12	-	-
Zöblen	-	-	-	-	4	-	-
SCHWAZ	368	844	420	120	561	1	29
Achenkirch	3	14	5	3	19	-	1
Aschau im Zillertal	9	30	14	1	9	-	-
Brandberg	1	5	1	-	4	-	-
Bruck am Ziller	6	17	9	-	5	-	-
Buch in Tirol	10	22	7	4	16	-	1
Eben am Achensee	8	29	16	8	15	-	1

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	AusländerInnen
		insg.	unehelich	AusländerInnen			
25	26	27	28	29	30	31	
Finkenberg	7	13	8	3	13	-	-
Fügen	20	37	17	10	21	-	-
Fügenberg	10	13	7	-	4	-	-
Gallzein	5	12	6	1	2	-	1
Gerlos	3	12	5	3	3	-	-
Gerlosberg	-	7	5	-	3	-	-
Hainzenberg	4	13	8	-	3	-	1
Hart im Zillertal	10	10	6	2	5	-	-
Hippach	5	13	9	1	8	-	-
Jenbach	27	58	21	15	46	-	4
Kaltenbach	3	14	10	1	12	-	1
Mayrhofen	16	47	27	10	28	-	2
Pill	6	18	12	-	7	-	-
Ramsau im Zillertal	6	13	9	2	5	-	-
Ried im Zillertal	6	9	8	1	6	-	-
Rohrberg	5	11	8	1	-	-	-
Schitters	7	20	8	2	5	-	-
Schwaz	60	133	57	20	119	-	7
Schwendau	7	24	15	1	10	-	1
Stans	8	15	7	4	12	-	-
Steinberg am Rofan	-	3	1	-	4	-	-
Strass im Zillertal	5	9	3	1	4	-	-
Stumm	12	27	17	2	11	-	-
Stummerberg	2	5	4	-	5	-	-
Terfens	2	18	12	2	15	-	2
Tux	7	19	9	3	14	-	-
Uderns	13	14	6	-	9	-	-
Vomp	27	49	16	7	49	-	2
Weer	8	12	8	1	10	1	2
Weerberg	17	30	14	1	10	-	-
Wiesing	11	21	8	3	15	-	1
Zell am Ziller	11	19	12	6	31	-	2
Zellberg	1	9	5	1	4	-	-

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2013							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
TIROL	30.091	13.905	30.293	9.005	-202	4.900	4.698	27.819
INNSBRUCK-STADT	5.492	4.730	5.424	2.708	68	2.022	2.090	9.687
IMST	2.109	1.005	2.171	1.026	-62	-21	-83	1.591
Arzl im Pitztal	131	26	104	21	27	5	32	81
Haiming	160	38	150	30	10	8	18	116
Imst	401	133	337	96	64	37	101	457
Imsterberg	14	3	24	3	-10	-	-10	6
Jerzens	15	72	39	49	-24	23	-1	14
Karres	14	3	13	-	1	3	4	4
Karrösten	24	8	28	2	-4	6	2	6
Längenfeld	105	111	107	73	-2	38	36	125
Mieming	146	26	143	38	3	-12	-9	74
Mils bei Imst	24	7	26	1	-2	6	4	4
Mötz	94	33	112	16	-18	17	-1	35
Nassereith	44	6	70	11	-26	-5	-31	67
Obsteig	97	23	54	18	43	5	48	41
Oetz	78	42	92	26	-14	16	2	49
Rietz	99	9	90	6	9	3	12	52
Roppen	73	14	69	7	4	7	11	66
St. Leonhard im Pitztal	17	15	42	17	-25	-2	-27	14
Sautens	102	12	40	20	62	-8	54	52
Silz	89	66	76	61	13	5	18	42
Sölden	80	274	171	447	-91	-173	-264	100
Stams	67	12	84	18	-17	-6	-23	13
Tarrenz	98	11	109	17	-11	-6	-17	46
Umhausen	82	44	120	26	-38	18	-20	79
Wenns	55	17	71	23	-16	-6	-22	48
INNSBRUCK-LAND	8.704	2.192	8.155	1.470	549	722	1.271	5.147
Absam	258	58	319	29	-61	29	-32	106
Aldrans	232	31	147	25	85	6	91	63
Ampass	156	43	117	20	39	23	62	24
Axams	336	58	273	44	63	14	77	103
Baumkirchen	77	14	69	7	8	7	15	7
Birgitz	106	18	88	15	18	3	21	13
Ellbögen	25	14	25	4	-	10	10	23
Flauring	68	9	65	2	3	7	10	33
Fritzens	118	30	104	24	14	6	20	28
Fulpmes	145	49	149	40	-4	9	5	125
Gnadenwald	36	8	27	4	9	4	13	3
Götzens	320	85	349	53	-29	32	3	78

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2013							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
32	33	34	35	36	37	38	39	
Gries am Brenner	45	17	57	12	-12	5	-7	16
Gries im Sellrain	16	3	26	5	-10	-2	-12	9
Grinzens	75	14	47	14	28	-	28	20
Gschnitz	9	4	15	7	-6	-3	-9	2
Hall in Tirol	894	187	673	141	221	46	267	717
Hatting	84	12	61	8	23	4	27	24
Inzing	198	44	186	35	12	9	21	102
Kematen in Tirol	233	41	116	14	117	27	144	216
Kolsass	63	23	63	12	-	11	11	12
Kolsassberg	37	4	27	4	10	-	10	12
Lans	76	11	47	8	29	3	32	13
Leutasch	139	72	114	44	25	28	53	59
Matrei am Brenner	34	10	44	6	-10	4	-6	8
Mieders	74	35	96	24	-22	11	-11	30
Mils	190	34	240	22	-50	12	-38	67
Mühlbachl	77	15	58	10	19	5	24	14
Mutters	123	23	91	20	32	3	35	23
Natters	73	27	108	19	-35	8	-27	23
Navis	31	9	51	2	-20	7	-13	35
Neustift im Stubaital	151	106	152	54	-1	52	51	225
Oberhofen im Inntal	78	5	75	16	3	-11	-8	57
Obernberg am Brenner	9	4	11	5	-2	-1	-3	7
Oberperfuss	99	10	81	7	18	3	21	58
Patsch	44	12	53	8	-9	4	-5	13
Pettnau	57	8	53	2	4	6	10	23
Pfaffenhofen	50	10	100	11	-50	-1	-51	20
Pfons	40	3	48	2	-8	1	-7	14
Polling in Tirol	71	8	52	4	19	4	23	6
Ranggen	62	20	43	12	19	8	27	11
Reith bei Seefeld	128	63	135	29	-7	34	27	32
Rinn	72	10	71	3	1	7	8	30
Rum	586	87	474	50	112	37	149	373
St. Sigmund im Sellrain	3	7	2	1	1	6	7	-
Scharnitz	70	16	58	31	12	-15	-3	15
Schmirn	18	-	16	5	2	-5	-3	6
Schönberg im Stubaital	48	17	65	13	-17	4	-13	11
Seefeld in Tirol	154	156	182	90	-28	66	38	160
Sellrain	30	7	45	6	-15	1	-14	25
Sistrans	92	22	97	11	-5	11	6	19
Steinach am Brenner	130	36	137	23	-7	13	6	127
Telfes im Stubai	62	17	77	6	-15	11	-4	32
Telfs	643	164	552	111	91	53	144	1.025
Thaur	194	35	212	30	-18	5	-13	53
Trins	32	3	43	2	-11	1	-10	22
Tulfes	84	23	84	9	-	14	14	18

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2013							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Unterperfuss	50	4	11	2	39	2	41	2
Vals	9	2	14	1	-5	1	-4	6
Völs	332	72	357	52	-25	20	-5	135
Volders	180	27	215	34	-35	-7	-42	71
Wattenberg	21	4	23	3	-2	1	-1	9
Wattens	359	54	337	38	22	16	38	319
Wildermieming	22	32	39	11	-17	21	4	17
Zirl	376	146	389	114	-13	32	19	198
KITZBÜHEL	2.361	1.392	2.778	652	-417	740	323	2.230
Aurach bei Kitzbühel	42	19	55	19	-13	-	-13	13
Brixen im Thale	45	31	81	15	-36	16	-20	56
Fieberbrunn	397	191	552	51	-155	140	-15	156
Going am Wilden Kaiser	73	61	82	23	-9	38	29	46
Hochfilzen	33	4	34	7	-1	-3	-4	28
Hopfgarten im Brixental	174	68	190	44	-16	24	8	182
Itter	35	17	61	3	-26	14	-12	25
Jochberg	39	29	56	13	-17	16	-1	25
Kirchberg in Tirol	142	121	170	59	-28	62	34	287
Kirchdorf in Tirol	167	90	173	46	-6	44	38	93
Kitzbühel	292	248	339	124	-47	124	77	334
Kössen	109	143	198	55	-89	88	-1	193
Oberndorf in Tirol	86	50	95	20	-9	30	21	32
Reith bei Kitzbühel	60	46	77	15	-17	31	14	31
St. Jakob in Haus	23	2	30	5	-7	-3	-10	8
St. Johann in Tirol	389	147	349	82	40	65	105	508
St. Ulrich am Pillersee	107	46	60	24	47	22	69	54
Schwendt	18	7	19	9	-1	-2	-3	9
Waidring	53	27	78	15	-25	12	-13	59
Westendorf	77	45	79	23	-2	22	20	91
KUFSTEIN	4.093	1.819	3.907	1.135	186	684	870	3.386
Alpbach	34	36	52	17	-18	19	1	45
Angath	51	7	35	10	16	-3	13	6
Angerberg	94	20	72	7	22	13	35	15
Bad Häring	133	38	139	20	-6	18	12	57
Brandenberg	23	7	47	2	-24	5	-19	17
Breitenbach am Inn	81	34	97	9	-16	25	9	46
Brixlegg	152	51	159	30	-7	21	14	63
Ebbs	180	83	188	50	-8	33	25	154
Ellmau	62	87	97	38	-35	49	14	57
Erl	18	35	38	25	-20	10	-10	48
Kirchbichl	290	89	230	34	60	55	115	166

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2013							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
32	33	34	35	36	37	38	39	
Kramsach	209	50	175	23	34	27	61	120
Kufstein	779	570	646	429	133	141	274	1.139
Kundl	155	31	117	19	38	12	50	134
Langkampfen	172	51	170	26	2	25	27	65
Mariastein	27	5	16	2	11	3	14	3
Münster	133	20	104	23	29	-3	26	54
Niederndorf	91	38	110	31	-19	7	-12	36
Niederndorferberg	12	11	17	5	-5	6	1	7
Radfeld	145	23	122	20	23	3	26	83
Rattenberg	38	9	67	9	-29	-	-29	6
Reith im Alpbachtal	123	54	139	31	-16	23	7	63
Retzenschöss	19	6	14	6	5	-	5	8
Scheffau am Wild. Kaiser	63	19	60	18	3	1	4	34
Schwoich	100	24	97	18	3	6	9	33
Söll	88	47	114	28	-26	19	-7	118
Thiersee	96	44	86	28	10	16	26	39
Walchsee	52	37	59	16	-7	21	14	29
Wildschönau	69	70	79	36	-10	34	24	131
Wörgl	604	223	561	125	43	98	141	610
LANDECK	1.340	608	1.483	557	-143	51	-92	1.222
Faggen	11	3	21	6	-10	-3	-13	4
Fendels	4	4	4	7	-	-3	-3	3
Fiss	24	110	28	105	-4	5	1	13
Fließ	92	35	89	21	3	14	17	56
Flirsch	22	7	27	5	-5	2	-3	50
Galtür	12	15	20	36	-8	-21	-29	23
Grins	47	15	51	5	-4	10	6	35
Ischgl	41	36	58	35	-17	1	-16	39
Kappl	32	15	59	6	-27	9	-18	24
Kaunerberg	9	3	9	1	-	2	2	4
Kaunertal	13	8	24	19	-11	-11	-22	14
Kauns	10	8	14	5	-4	3	-1	7
Ladis	17	3	17	5	-	-2	-2	12
Landeck	333	85	312	42	21	43	64	367
Nauders	24	35	41	25	-17	10	-7	47
Pettneu am Arlberg	43	23	45	18	-2	5	3	26
Pfunds	62	27	67	24	-5	3	-2	89
Pians	28	3	33	2	-5	1	-4	12
Prutz	85	28	91	24	-6	4	-2	48
Ried im Oberinntal	39	16	62	16	-23	-	-23	24
St. Anton am Arlberg	39	56	89	82	-50	-26	-76	71
Schönwies	41	5	55	7	-14	-2	-16	34

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2013							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
See	26	14	25	5	1	9	10	25
Serfaus	27	16	43	15	-16	1	-15	17
Spiss	2	1	2	4	-	-3	-3	4
Stanz bei Landeck	26	-	22	3	4	-3	1	3
Strengen	29	8	31	4	-2	4	2	18
Tobadill	16	2	12	3	4	-1	3	5
Tösens	15	2	20	3	-5	-1	-6	6
Zams	171	25	112	24	59	1	60	142
LIENZ	1.472	239	1.632	154	-160	85	-75	1.232
Abfaltersbach	4	2	16	2	-12	-	-12	13
Ainet	22	3	32	7	-10	-4	-14	27
Amlach	26	7	3	1	23	6	29	9
Anras	16	1	42	1	-26	-	-26	5
Assling	42	6	72	2	-30	4	-26	18
Außervillgraten	16	3	27	1	-11	2	-9	12
Dölsach	79	12	112	6	-33	6	-27	19
Gaimberg	21	3	36	5	-15	-2	-17	7
Heinfels	46	8	23	2	23	6	29	11
Hopfgarten i. Deferegggen	10	-	15	1	-5	-1	-6	7
Innervillgraten	8	1	15	1	-7	-	-7	10
Iselsberg-Stronach	27	9	30	1	-3	8	5	7
Kals am Großglockner	15	4	25	5	-10	-1	-11	19
Kartitsch	17	5	19	6	-2	-1	-3	6
Lavant	5	1	10	2	-5	-1	-6	7
Leisach	32	12	51	1	-19	11	-8	14
Lienz	589	95	455	54	134	41	175	652
Matrei in Osttirol	84	21	106	11	-22	10	-12	139
Nikolsdorf	25	2	43	-	-18	2	-16	7
Nußdorf-Debant	140	7	154	9	-14	-2	-16	97
Oberlienz	51	10	49	5	2	5	7	18
Obertilliach	4	2	22	-	-18	2	-16	11
Prägraten am Großven.	13	2	30	7	-17	-5	-22	24
St. Jakob in Deferegggen	11	2	13	4	-2	-2	-4	9
St. Johann im Walde	10	-	9	-	1	-	1	1
St. Veit in Deferegggen	4	3	15	-	-11	3	-8	2
Schlaiten	13	-	10	-	3	-	3	1
Sillian	55	9	56	8	-1	1	-	41
Strassen	6	2	27	4	-21	-2	-23	5
Thurn	13	3	19	1	-6	2	-4	-
Tristach	39	3	43	4	-4	-1	-5	7

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2013							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Untertilliach	6	-	9	1	-3	-1	-4	5
Virgen	23	1	44	2	-21	-1	-22	22
REUTTE	1.233	575	1.355	404	-122	171	49	762
Bach	16	14	27	14	-11	-	-11	7
Berwang	9	15	17	8	-8	7	-1	6
Biberwier	10	12	28	8	-18	4	-14	11
Bichlbach	20	20	37	10	-17	10	-7	20
Breitenwang	102	29	122	44	-20	-15	-35	13
Ehenbichl	44	11	46	11	-2	-	-2	12
Ehrwald	57	59	69	27	-12	32	20	93
Elbigenalp	23	1	24	2	-1	-1	-2	5
Elmen	13	5	17	8	-4	-3	-7	8
Forchach	11	1	14	-	-3	1	-2	2
Grän	36	8	14	11	22	-3	19	12
Gramais	1	-	7	1	-6	-1	-7	-
Häselgehr	25	4	19	5	6	-1	5	11
Heiterwang	13	15	16	8	-3	7	4	6
Hinterhornbach	3	3	2	3	1	-	1	1
Höfen	45	8	44	6	1	2	3	12
Holzgau	14	2	21	2	-7	-	-7	16
Jungholz	2	29	4	24	-2	5	3	9
Kaisers	1	-	3	-	-2	-	-2	-
Lechaschau	108	37	106	16	2	21	23	51
Lermoos	23	27	50	22	-27	5	-22	30
Musau	10	3	9	7	1	-4	-3	1
Namlos	-	-	1	-	-1	-	-1	-
Nesselwängle	12	6	14	9	-2	-3	-5	8
Pfafflar	1	6	4	8	-3	-2	-5	2
Pflach	65	26	57	9	8	17	25	12
Pinzwang	6	12	20	3	-14	9	-5	1
Reutte	363	116	282	64	81	52	133	301
Schattwald	14	8	17	6	-3	2	-1	10
Stanzach	28	4	12	2	16	2	18	5
Steeg	13	8	30	1	-17	7	-10	11
Tannheim	33	22	49	18	-16	4	-12	25
Vils	20	31	37	21	-17	10	-7	21
Vorderhornbach	9	2	18	1	-9	1	-8	4
Wängle	32	15	58	5	-26	10	-16	8
Weißbach am Lech	47	12	49	12	-2	-	-2	17
Zöblen	4	4	11	8	-7	-4	-11	11

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 76)

Gemeinde	Wanderungen 2013							Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge		Wegzüge		Wanderungssaldo			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Insgesamt	
32	33	34	35	36	37	38	39	
SCHWAZ	3.287	1.345	3.388	899	-101	446	345	2.562
Achenkirch	68	42	77	42	-9	-	-9	76
Aschau im Zillertal	52	15	75	12	-23	3	-20	45
Brandberg	9	-	11	1	-2	-1	-3	-
Bruck am Ziller	50	6	36	5	14	1	15	20
Buch in Tirol	85	27	109	7	-24	20	-4	35
Eben am Achensee	142	143	141	64	1	79	80	157
Finkenberg	34	23	56	34	-22	-11	-33	20
Fügen	203	104	217	74	-14	30	16	117
Fügenberg	47	27	56	8	-9	19	10	17
Gallzein	30	-	31	3	-1	-3	-4	14
Gerlos	13	14	18	5	-5	9	4	10
Gerlosberg	13	-	13	-	-	-	-	5
Hainzenberg	24	2	25	2	-1	-	-1	2
Hart im Zillertal	53	30	58	15	-5	15	10	24
Hippach	38	20	38	10	-	10	10	16
Jenbach	346	74	301	58	45	16	61	608
Kaltenbach	51	28	51	27	-	1	1	19
Mayrhofen	103	189	125	129	-22	60	38	93
Pill	78	13	69	5	9	8	17	13
Ramsau im Zillertal	61	14	72	6	-11	8	-3	19
Ried im Zillertal	70	11	58	14	12	-3	9	20
Rohrberg	12	5	8	1	4	4	8	10
Schlitters	57	29	80	13	-23	16	-7	23
Schwaz	635	170	529	130	106	40	146	773
Schwendau	65	47	65	26	-	21	21	19
Stans	91	18	100	8	-9	10	1	29
Steinberg am Rofan	10	6	16	5	-6	1	-5	1
Strass im Zillertal	34	12	34	6	-	6	6	7
Stumm	63	24	75	19	-12	5	-7	30
Stummerberg	18	2	14	3	4	-1	3	14
Terfens	87	11	113	13	-26	-2	-28	32
Tux	45	80	55	64	-10	16	6	60
Uderns	67	14	76	7	-9	7	-2	28
Vomp	231	70	219	36	12	34	46	92
Weer	71	16	112	12	-41	4	-37	28
Weerberg	69	18	72	6	-3	12	9	43
Wiesing	67	14	102	10	-35	4	-31	20
Zell am Ziller	75	15	59	12	16	3	19	20
Zellberg	20	12	22	7	-2	5	3	3

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20..., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Tourismus im Winter 20..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Tourismus im Sommer 20..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., **jährlich** seit 1985 (bis 2003)
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2009, Innsbruck Oktober 2009, 402 S.
- 27 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Registerzählung 2011, Innsbruck Juni 2014, 143 S.